



Swyx Control Center Benutzerdokumentation

Stand: März 2020

Rechtliche Hinweise

© 2020 Swyx Solutions GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Marken: Swyx, SwyxIt! und SwyxON sind eingetragene Marken der Swyx Solutions GmbH.

Alle anderen Marken, Produktnamen, Unternehmensnamen, Handelsmarken und Servicemarken sind Eigentum der entsprechenden Rechtsinhaber.

Die Inhalte dieser Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internets bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Swyx Solutions GmbH.

Die Informationen in dieser Dokumentation wurden sorgfältig auf ihre Korrektheit überprüft, können aufgrund ständiger Aktualisierung und Änderungen jedoch Fehler enthalten.

Swyx Solutions GmbH übernimmt keine Verantwortung für Druck- und Schreibfehler.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt Swyx Solutions GmbH keine Haftung für die Inhalte externer Links und macht sich diese nicht zu eigen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Swyx Solutions GmbH

Emil-Figge-Str. 86

D-44227 Dortmund

office@swyx.com

www.swyx.com

| | | | |
|---|----|---|----|
| Über diese Dokumentation | 5 | 3.16 Codec-Filter festlegen | 29 |
| Anmelden und Abmelden | 6 | Online-Lizenzierung | 31 |
| 1.1 Erzwungene Änderung des Kennworts | 7 | 4.1 Mieten vs Kaufen | 31 |
| 1.2 Mindestvoraussetzungen für Kennwörter | 7 | 4.2 Funktionsprofile | 31 |
| 1.3 Begrenzte Anzahl von Anmeldeversuchen | 7 | 4.3 Zusatzfunktionen | 34 |
| 1.4 Kennwort zurücksetzen | 8 | 4.4 Evaluierungs-Installation | 36 |
| Benutzeroberfläche und Menüführung | 9 | 4.5 Abrechnung | 36 |
| 2.1 Navigieren und Einstellungen festlegen | 11 | Lizenzierung via Lizenzschlüssel | 38 |
| 2.2 Suchen und Filtern in Listen | 12 | 5.1 Lizenzverfahren | 38 |
| 2.3 Anrufe starten aus Listen | 12 | 5.1.1 SwyxWare for DataCenter Lizenzverfahren | 39 |
| Allgemeine Einstellungen bearbeiten | 13 | 5.1.2 Benutzerlizenz | 39 |
| 3.1 Anmelde- und Rufnummernbereichs-Einstellungen festlegen | 13 | 5.1.3 Lizenzen für Clients | 39 |
| 3.2 Lizenzinformationen abrufen | 15 | 5.1.4 Lizenzierung der Datenkanäle | 40 |
| 3.3 Lizenz-Aktivierungsschlüssel eingeben | 16 | 5.1.5 Optionen und Optionspakete | 41 |
| 3.4 Funktionsprofile zuordnen | 16 | 5.1.6 SwyxWare-Optionspakete im Überblick | 44 |
| 3.5 Verbindung mit Cloud-Diensten | 17 | 5.1.7 Lizenzierung der SwyxWare-Varianten im Überblick | 46 |
| 3.6 Bereitstellung von SIP-Telefonen konfigurieren | 18 | Standorte erstellen und bearbeiten | 47 |
| 3.6.1 Administratives Kennwort für zertifizierte Yealink-SIP-Telefone anzeigen lassen | 18 | 6.1 Standorte erstellen | 47 |
| 3.7 Anmeldeeeinstellungen festlegen | 19 | 6.2 Einstellungen für Standorte bearbeiten | 48 |
| 3.8 E-Mail-Server festlegen | 20 | 6.3 Anzahl der Anrufe zwischen Standorten beschränken | 48 |
| 3.9 Voicemail-Einstellungen festlegen | 21 | 6.4 Standorte löschen | 49 |
| 3.10 Remote Connector Einstellungen festlegen | 22 | Trunks | 50 |
| 3.11 Intersite-Verbindungen synchronisieren | 23 | 7.1 Trunk-Einstellungen anzeigen | 50 |
| 3.12 Wartemusik festlegen | 24 | Benutzer erstellen und bearbeiten | 52 |
| 3.13 Software an Clients oder Endgeräte verteilen | 25 | 8.1 Administrationsprofile | 52 |
| 3.13.1 SwyxIt! oder NetPhone Client an Benutzer verteilen | 25 | 8.1.1 Administratoren in SwyxWare for DataCenter und SwyxON | 53 |
| 3.13.2 Firmware an zertifizierte SIP-Telefone verteilen | 26 | 8.2 Benutzer erstellen | 53 |
| 3.14 Client-Einstellungen für alle Benutzer festlegen | 26 | 8.3 Allgemeine Einstellungen für Benutzer bearbeiten | 56 |
| 3.15 Auf die SwyxWare Administration zugreifen | 27 | 8.4 Authentifizierungseinstellungen bearbeiten | 57 |

| | | | | | |
|--|---|--------|---|--|-----|
| 8.5 | SIP-Einstellungen bearbeiten..... | 57 | Tischtelefone | 83 | |
| 8.6 | Verschlüsselungseinstellungen festlegen..... | 57 | 11.1 | Zertifizierte SIP-Telefone..... | 83 |
| 8.7 | Anruf- und Statussignalisierung festlegen | 58 | 11.1.1 | 802.1X Authentisierung von Yealink- Endgeräten in der SwyxWare Umgebung..... | 83 |
| 8.8 | Remote Connector Client-Zertifikate erstellen | 59 | 11.1.2 | Tischtelefone erstellen | 85 |
| 8.9 | Rechte festlegen..... | 59 | 11.1.2.1 | Tischtelefone importieren | 86 |
| 8.10 | Chef-Sekretariats-Funktion..... | 60 | 11.1.3 | Tischtelefone einmalig aktivieren | 87 |
| 8.10.1 | Telefonieeinstellungen festlegen | 61 | 11.1.4 | Tischtelefone an-/abmelden | 87 |
| 8.11 | Client-Einstellungen für ausgewählte Benutzer festlegen | 68 | 11.1.5 | Einstellungen für zertifizierte Tischtelefone bearbeiten | 88 |
| 8.11.1 | Statussignalisierung via Endgerät festlegen..... | 68 | 11.1.6 | Tischtelefone löschen | 91 |
| 8.11.2 | Einstellungen für Listen und Tasten festlegen | 69 | 11.2 | SwyxPhones..... | 91 |
| 8.11.3 | Gesprächsmitschnitte aktivieren | 70 | 11.2.1 | SwyxPhones bearbeiten | 92 |
| 8.12 | Verknüpfungstasten bearbeiten | 71 | Telefonbücher bearbeiten | 94 | |
| 8.13 | Skin festlegen | 72 | 12.1 | Telefonbucheinträge erstellen..... | 94 |
| 8.14 | Anrufsignalisierungs-Einstellungen festlegen | 72 | 12.2 | Telefonbucheinträge bearbeiten..... | 95 |
| 8.15 | Ruftöne festlegen | 73 | 12.3 | Telefonbücher exportieren..... | 95 |
| 8.16 | Swyx Mobile konfigurieren und die Swyx Mobile Konfiguration ansehen | 74 | 12.4 | Telefonbucheinträge importieren | 96 |
| 8.17 | Benutzer löschen | 75 | Einzelverbindungsinformationen (CDR) | 98 | |
| Gruppen erstellen und bearbeiten | 76 | 13.1 | Einstellungen für Einzelverbindungsinformationen (CDR) bearbeiten.... | 98 | |
| 9.1 | Gruppen erstellen..... | 76 | 13.2 | Call Detail Records exportieren..... | 99 |
| 9.2 | Allgemeine Einstellungen für Gruppen bearbeiten | 78 | 13.3 | Call Detail Records löschen | 100 |
| 9.3 | Zuordnung von Benutzern zu Gruppen bearbeiten | 79 | 13.4 | Dateiformat..... | 100 |
| 9.4 | Rufnummern für Gruppen bearbeiten..... | 79 | 13.5 | Beispiele für CDR..... | 104 |
| 9.5 | Alternative Rufnummern für Gruppen hinzufügen | 79 | 13.5.1 | CDR für einen einfachen internen Anruf..... | 104 |
| 9.6 | Signalisierungseinstellungen für Gruppen bearbeiten..... | 79 | 13.5.2 | CDR für einen externen Anruf | 104 |
| 9.7 | Gruppen löschen | 80 | 13.5.3 | CDR für einen Anruf mit Call Routing..... | 105 |
| Konferenzräume erstellen und bearbeiten | 81 | 13.5.4 | CDR für einen weitergeleiteten Anruf | 105 | |
| 10.1 | Konferenzräume erstellen | 81 | | | |
| 10.2 | Rufnummern für Konferenzräume bearbeiten | 82 | | | |
| 10.3 | Konferenzräume löschen | 82 | | | |

Über diese Dokumentation

Diese Dokumentation enthält die erforderlichen Informationen, um die Swyx Lösung mit allen Vorteilen effektiv einsetzen zu können.

An wen richtet sich diese Dokumentation?

Die Dokumentation richtet sich vor allem an Anwender.

Konventionen für die Beschreibungen

Bedienschritte

„Klicken“ bedeutet in dieser Dokumentation grundsätzlich: Sie klicken einmal mit der linken Maustaste.

Menübedienung

Anweisungen, die sich auf das Auswählen bestimmter Menüeinträge beziehen, werden folgendermaßen dargestellt:

„Mein Profil | Kennwort“

verweist auf den Untermenüpunkt „Kennwort“, den Sie im Menü „Mein Profil“ finden.

Besondere Gestaltungselemente



So werden Sicherheitshinweise gestaltet, deren Missachtung zu materiellen Schäden oder Datenverlust führen kann.



So werden Hinweise gestaltet, deren Missachtung zu Lizenzrechtsverletzungen, Missverständnissen, Störungen und Verzögerungen bei der Softwarebedienung führen kann.



So werden Informationen gestaltet, die nicht überlesen werden sollten.



So werden nützliche Tipps gestaltet, welche die Softwarebedienung erleichtern können.

So werden Anweisungen gestaltet,

...die den Benutzer zu einer Handlung auffordern, für die ein oder mehrere Bedienschritte (1., 2. usw.) erforderlich sind.

Online-Hilfe

Um das Hilfesystem aufzurufen, klicken Sie auf  oben rechts auf einer Seite.

Weitere Information

- Aktuelle Informationen zu den Produkten entnehmen Sie der Homepage: <https://www.swyx.de>
- Unter der Rubrik 'Support' der Homepage können Sie die aktuellste Dokumentation (PDF) sowie Software-Updates herunterladen: <https://www.swyx.de/produkte/support/dokumentationen.html>

Weitere Online Hilfen

| Produkt | WWW-Link |
|--------------------------|--|
| SwyxIt! Client | help.swyx.com/cpe/12.10/Client/Swyx/de-DE |
| SwyxWare Administration | help.swyx.com/cpe/12.10/Administration/Swyx/de-DE |
| Call Routing Manager | help.swyx.com/cpe/12.10/CRM/Swyx/de-DE |
| Grafischer Script Editor | help.swyx.com/cpe/12.10/GSE/Swyx/de-DE |

1 Anmelden und Abmelden

Für den Zugang zu Swyx Control Center müssen Sie sich authentisieren. Startadresse und Anmeldedaten erhalten Sie via E-Mail oder direkt von Ihrem Administrator.



Beachten Sie bei der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

Bei Fragen, insbesondere zum Thema Datenschutz in SwyxWare, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

So melden Sie sich an

- 1 Geben Sie die Adresse des Swyx Control Centers in einen Webbrowser ein.
 - ✓ Es erscheint die Anmeldeseite.

- 2 Geben Sie Ihren SwyxWare Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
- 3 Klicken Sie auf „Anmelden“.
 - ✓ Bei der erstmaligen Anmeldung werden Sie aufgefordert, die Zwei-Faktor-Authentisierung via App auf Ihrem Smartphone einzurichten.

Zu diesem Zweck sind die folgenden Schritte erforderlich:

- 1 Klicken Sie auf „Weiter“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Zwei-Faktor-Authentisierung einrichten“.
- 2 Laden Sie eine der angezeigten Apps auf Ihr Smartphone mit Internetzugang.
- 3 Richten Sie die App auf Ihrem Smartphone ein und starten Sie den QR-Code Scan.
- 4 Klicken Sie in Swyx Control Center auf „Weiter“.
 - ✓ In Swyx Control Center erscheint für 30 Sekunden ein QR-Code.
- 5 Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den Bildschirm, um den QR-Code zu scannen.



Wenn Sie den QR-Code nicht innerhalb von 30 Sekunden scannen, müssen Sie den Vorgang erneut starten. Klicken Sie zu diesem Zweck auf „Fertig stellen“ und kehren Sie zur Anmeldeseite zurück.

- ✓ In der App auf Ihrem Smartphone erscheint eine 6-stellige PIN.



Aus Sicherheitsgründen wird die PIN alle 30 Sekunden neu generiert. Eine PIN ist nur einmal und jeweils für 6 Minuten gültig.

- 6 Geben Sie die PIN innerhalb von 6 Minuten in Swyx Control Center ein.



Wenn Sie die PIN bei der Einrichtung der Zwei-Faktor-Authentisierung nicht innerhalb von 6 Minuten oder falsch eingeben, müssen Sie den Vorgang erneut starten. Klicken Sie zu diesem Zweck auf „Fertig stellen“ und kehren Sie zur Anmeldeseite zurück.

- ✓ Sie sind angemeldet.
- ✓ Es erscheint die Swyx Control Center Startseite.
- ✓ Bei allen folgenden Anmeldungen müssen Sie die jeweils aktuelle PIN in der App auf Ihrem Smartphone in Swyx Control Center eingeben.



Wenn Sie keinen Zugriff auf die App haben, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

So melden Sie sich von Swyx Control Center ab

- 1 Klicken Sie in der Titelleiste auf Ihren Anzeigenamen.



✓ Es erscheint das Untermenü zu „Mein Profil“.

- 2 Klicken Sie auf „Abmelden“.



Nach 60 Minuten der Inaktivität werden Sie aus Sicherheitsgründen automatisch abgemeldet.

1.1 Erzwungene Änderung des Kennworts

Wenn Sie sich anmelden und Ihr Administrator die Kennwortänderung in Ihrer Konfiguration erzwungen hat, erscheint die Seite „Kennwort ändern“, siehe auch 3.7 **Anmeldeeinstellungen festlegen**, Seite 19.

Kennwort ändern

Neues Kennwort

Kennwort bestätigen

Geben Sie im Feld „Neues Kennwort“ Ihr neues Kennwort ein und bestätigen Sie die Eingabe im Feld „Neues Kennwort wiederholen“, siehe Abschnitt *Mindestvoraussetzungen für Kennwörter*, Seite 7.



Es ist nicht möglich das bisherige Kennwort bei der Kennwortänderung erneut zu verwenden.

Wenn Sie angemeldet sind, können Sie Ihr Kennwort jederzeit ändern, siehe Abschnitt **Titelleiste**, Seite 11.

1.2 Mindestvoraussetzungen für Kennwörter

Kennwörter müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Das Kennwort ist mindestens acht Zeichen lang.
- Das Kennwort enthält beliebige Zeichen aus mindestens drei der folgenden vier Zeichenklassen:
 - Großbuchstaben z. B.: [A-Z]
 - Kleinbuchstaben z. B.: [a-z]
 - Ziffern [0-9]
 - Nicht alphanumerische Zeichen (Sonderzeichen), wie z. B.: Punkt, Komma, Klammern, Leerzeichen, Doppelkreuz (#), Fragezeichen (?), Prozentzeichen (%), Et-Zeichen (&).



Sonderbuchstaben (z. B.: ß, ü, ä, è, ô) und nicht lateinische Buchstaben (z. B.: Ω, π, μ) sind keine Sonderzeichen und fallen in die Buchstabenkategorie.

1.3 Begrenzte Anzahl von Anmeldeversuchen

Die Anzahl der Anmeldeversuche kann begrenzt werden.

Wenn die maximale Anzahl der fehlgeschlagenen Anmeldeversuche erreicht ist, wird das Konto gesperrt und es erscheint eine Fehlermeldung mit der Aufforderung, sich an den Administrator zu wenden.

Sie können sich nun nicht mehr anmelden, weder via Swyx Control Center, noch via Client oder Endgerät, solange der Administrator Ihr Konto nicht wieder aktiviert hat.

Siehe auch 3.7 **Anmeldeeinstellungen festlegen**, Seite 19.



Die Anzahl fehlgeschlagener Anmeldungen wird nach einer erfolgreichen Anmeldung auf Null gesetzt.



Die Anzahl fehlgeschlagener Anmeldungen spielt keine Rolle, wenn der Administrator die erzwungene Änderung des Kennworts eingestellt hat und der Benutzer sich dennoch mit seinem alten Kennwort anzumelden versucht.

1.4 Kennwort zurücksetzen

Sie können Ihr Kennwort zurücksetzen und sich ein neues zusenden lassen.



Sie können Ihr Kennwort nur zurücksetzen lassen, wenn eine E-Mail-Adresse für Sie in Swyx Control Center hinterlegt wurde.



Diese Funktion steht in SwyxON nicht zur Verfügung.

So setzen Sie Ihr Kennwort zurück

- 1 Klicken Sie auf der Anmeldeseite auf „Kennwort zurücksetzen“.
✓ Sie werden zur Seite „Kennwort zurücksetzen“ weitergeleitet.
- 2 Geben Sie in das Eingabefeld Ihre E-Mail-Adresse oder Ihren Benutzernamen ein.
✓ Ihr neues Kennwort wird Ihnen in Kürze via E-Mail zugesendet.
- 3 Klicken Sie in der E-Mail auf den entsprechenden Link.
✓ Sie werden zur Seite „Kennwort ändern“ weitergeleitet, siehe Abschnitt *Erzwungene Änderung des Kennworts*, Seite 7.

2 **Benutzeroberfläche und Menüführung**



Sie können die volle Funktionalität von Swyx Control Center nur nutzen, wenn in Ihren Browser-Einstellungen Cookies und Pop-Ups zugelassen sind.



Die auf der Benutzeroberfläche angezeigten Elemente sind kontext- und/oder profilbezogen, d. h. für jeden Benutzer unterschiedlich.

Titelleiste

The screenshot shows a web application interface for 'Firma.de'. The top navigation bar (Titelleiste) includes the company name 'Firma.de', the SWOH logo, and the user name 'Jones, John' with a profile icon. A left-hand navigation menu (Menüleiste) lists various options: Startseite, Allgemeine Einstellungen, Benutzer, Gruppen, Verbindungen, Tischtelefone, Globales Telefonbuch, and Call Detail Records. The main content area (Hauptbereich) displays a welcome message 'Willkommen Jones, John' and a help icon. Below the welcome message, there are two sections: 'Übersicht' (Overview) and 'Aufgaben' (Tasks). The 'Übersicht' section contains a table with user statistics, and the 'Aufgaben' section contains a list of actions.

| Übersicht | |
|------------------------|--------------|
| SwyxWare Version | 11.38.7923.0 |
| Konfigurierte Benutzer | 166 |
| Registrierte Benutzer | 47 |
| Gruppen | 24 |

| Aufgaben | |
|------------------------|--|
| Benutzer erstellen | |
| Benutzer auswählen | |
| Tischtelefon erstellen | |
| Tischtelefon auswählen | |

Datenschutz | Impressum

Abb. 2-1: Startseite (Beispiel zur Veranschaulichung)

Titelleiste

Auf der Titelleiste werden Ihr Name und Ihr Benutzerbild angezeigt.



Mit einem Klick auf Ihren Namen gelangen Sie zu Ihren Profilinformatio- nen, der Sprachauswahl und der Abmeldeoption.

Unter der Titelleiste werden Informationen zu Ihren aktuellen Einstellun- gen angezeigt. Mit einem Klick auf **X** können Sie die Informationen ausblenden.

Menüleiste

Links auf jeder Seite sehen Sie das Menü, das Ihnen Zugang zu Einstellun- gen und Informationen bietet.

Mithilfe der Pfeiltasten können Sie Untermenüpunkte ein- bzw. ausblen- den.

| Schaltfläche | Erläuterung |
|--------------|---|
| ▼ | Untermenüpunkte einblenden |
| ▲ | Untermenüpunkte ausblenden |
| ◀ | Menü vollständig ausblenden (erscheint nur, wenn Sie mit dem Mauszeiger über der Menüleiste verbleiben) |
| ▶ | Menü vollständig einblenden |

Hauptbereich

Auf der Startseite erscheint im Hauptbereich eine Übersicht Ihrer erstell- ten Systemeinheiten (z. B. Benutzer, Tischtelefone u. a.) mit Schaltflächen für den schnellen Zugriff auf Ihre Aufgaben - mit einem Klick gelangen

Sie zu dem entsprechenden Menüpunkt. Zusätzlich erscheinen ggf. die Kontaktdaten Ihres Resellers.

Auf den Menüseiten erscheinen im Hauptbereich verschiedene Einstel- lungen sowie Schaltflächen, die Zugang zu Konfigurationsassistenten bieten. Zusätzlich bieten einige Hauptmenüpunkte ebenfalls Schaltflä- chen für den schnellen Zugriff auf Einstellungen, die in den Untermenü- punkten verfügbar sind.

2.1 Navigieren und Einstellungen festlegen



Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassis- tenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer Swyx- Ware Lösung.

Zum Erstellen von Systemeinheiten sowie zum Festlegen grundlegender Einstellungen stehen Ihnen auf den entsprechenden Menüseiten Konfi- gurationsassistenten zur Verfügung. Mit den Schaltflächen „Weiter“, „Zurück“ und „Abbrechen“ können Sie innerhalb der Konfigurationsassis- tenten navigieren. In der Regel werden Ihnen im vorletzten Schritt zusätz- lich optionale Einstellungen angeboten.

Auf den Menüseiten finden Sie auf verschiedenen Tabs weiterführende Einstellungen, die Sie im Anschluss an das Erstellen festlegen können.



Bei fehlerhaften bzw. fehlenden Eingaben erscheinen ein **?** sowie ein roter Rand um das entsprechende Feld. Eine erläuternde Fehler- meldung erscheint, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf dem Feld ver- bleiben.

Mithilfe des Navigationspfads in Konfigurationsassistenten und auf Menüseiten können Sie sich orientieren und mit einem Klick zu einem vorangegangenen Schritt bzw. zu einem übergeordneten Menüpunkt zurückkehren.

1

2

3

Startseite /

2.2 Suchen und Filtern in Listen

In Listen können Sie mit einem Klick auf  in einem Spaltentitel Listen nach Suchbegriffen filtern.

| | Erläuterung |
|---|-----------------------|
| <input type="text"/> | Zeichenfolge eingeben |
|  | Kein aktiver Filter |
|  | Aktiver Filter |
| Filtern | Filter anwenden |
| Löschen | Filter aufheben |

Mit einem Klick auf den Spaltentitel wird ein Pfeil  eingeblendet, der anzeigt, ob die Spalte alphabetisch auf- oder absteigend sortiert ist. Mit einem erneuten Klick wird die Sortierung umgekehrt bzw. der Pfeil wieder ausgeblendet.

Mit einem Klick auf  erscheinen weitere Informationen.

Mit einem Klick auf die Dropdown-Liste „Elemente pro Seite“ können Sie festlegen, wie viele Listenelemente pro Seite angezeigt werden.

2.3 Anrufe starten aus Listen

In Listen können Sie mit einem Klick auf  in der Zeile des entsprechenden Benutzers Anrufe via SwyxIt! oder Swyx Connector for Skype an diesen Benutzer starten.



Zu diesem Zweck müssen Sie SwyxIt! oder Swyx Connector for Skype in Ihrer Systemsteuerung als Standardprogramm für tel: URL festlegen.

Als Benutzer ohne Administratorrechte können Sie auf der Startseite durch Klicken auf  bzw.  Ihren Administrator anrufen bzw. eine E-Mail aus Ihrem Standard-E-Mail-Programm heraus an ihn senden.

3 Allgemeine Einstellungen bearbeiten

Unter „Allgemeine Einstellungen“ können Sie Einstellungen festlegen, die serverweit für alle Benutzer, Standorte, Tischtelefone etc. gelten.



Beachten Sie bei der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.



Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassistenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer SwyxWare Lösung.

[Anmelde- und Rufnummernbereichs-Einstellungen festlegen](#)

3.1 Anmelde- und Rufnummernbereichs-Einstellungen festlegen

Proxy-Server

Bei der Online-Lizenzierung mit Lizenzabfrage durch den Swyx Lizenzserver muss eine dauerhafte Internetverbindung zu Ihrem SwyxServer bestehen, siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Lizenzierung“, Abschnitt „Online-Lizenzierung“.

Wenn Sie zu diesem Zweck einen Proxy-Server verwenden, müssen Sie die erforderlichen Einstellungen entweder bei der Installation oder in Swyx Control Center festlegen, siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Abschnitt „SwyxWare konfigurieren“.

So legen Sie einen Proxy-Server fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------------|--|
| Verbindung testen | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Verbindung zum Swyx Lizenzserver zu testen. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------------|--|
| Proxy aktivieren | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Proxy-Einstellungen zu aktivieren. |
| Proxy-Adresse | Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Proxy-Servers ein. |
| Proxy-Port | Geben Sie den Port des Proxy-Servers ein. |
| Proxy-Benutzername | Geben Sie einen Benutzernamen für die Authentisierung am Proxy-Server ein. |
| Proxy-Kennwort | Geben Sie ein Kennwort für die Authentisierung am Proxy-Server ein. |

- 2 Klicken Sie auf „Speichern“.

Interner Rufnummernbereich

Unter internen Rufnummern können Benutzer von anderen Benutzern erreicht werden, die demselben oder einem anderen vernetzten Standort zugeordnet sind. Zu diesem Zweck muss ein Rufnummernbereich festgelegt sein, aus dem die internen Rufnummern gewählt werden können, siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Rufnummern und Rufnummernzuordnungen“.

Für interne Rufnummern gelten die folgenden Vorgaben:

- Einem Benutzer können mehrere interne Rufnummern zugeordnet werden.
- Interne Rufnummern dürfen von der Durchwahl der externen Rufnummer abweichen.
Beispiel: Externe Rufnummer +49 231 5666 227 -> Interne Rufnummer 5227
- Die maximale Anzahl an Ziffern für interne Rufnummern beträgt 10.
- Die niedrigste und die höchste Rufnummer des Rufnummernbereichs müssen die gleiche Anzahl an Ziffern haben.
Beispiel: 111-999
- Interne Rufnummern dürfen sich nicht mit anderen im System verwendeten Rufnummern oder Kennzahlen überschneiden.
Beispiel: Eine interne Rufnummer darf nicht mit einer „0“ beginnen, wenn diese für die Amtsholung des Standorts verwendet wird.

- Eine interne Rufnummer darf nicht in einer bereits vergebenen internen Rufnummer enthalten sein.

Beispiele:

Benutzer 1 hat die interne Rufnummer 12345; Benutzer 2 darf nicht die interne Rufnummer 1234 haben, 1235 wäre jedoch möglich.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------------------|--|
| Niedrigste interne Rufnummer | Geben Sie die niedrigste der Rufnummern ein, die den Benutzern an SwyxServer zugeordnet werden kann. |
| Höchste interne Rufnummer | Geben Sie die höchste der Rufnummern ein, die den Benutzern an SwyxServer zugeordnet werden kann. |

Anmeldungen und Anrufe unterbinden

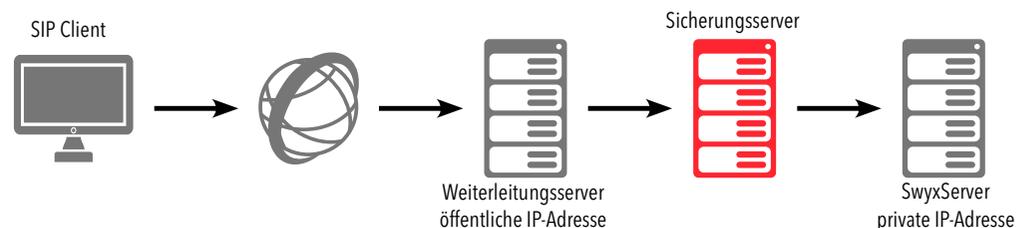
Für die Wartung von SwyxServer kann es erforderlich sein, Anmeldungen an und Anrufe via SwyxServer zu unterbinden. Sobald die Optionen aktiviert sind können sich Benutzer nicht mehr anmelden und/oder Anrufe starten. Bestehende Gespräche werden nicht unterbrochen. So können Sie ab Aktivierung der Option warten, bis alle Gespräche beendet sind und dann den Server stoppen.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|------------------------------|---|
| Anmeldung unterbinden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit keine Anmeldung an SwyxServer möglich ist. |
| Anrufe unterbinden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit keine Anrufe via SwyxServer gestartet werden können. |

Öffentliche IP-Adresse für SIP

In SwyxWare for DataCenter wird SwyxServer (FrontEnd-Server) im Netzwerk eines Diensteanbieters installiert. Ein solches Netzwerk wird meist durch eine Firewall zum Internet geschützt. Dabei wird eine direkte Kommunikation von außen in das private Netzwerk hinter der Firewall nicht zugelassen, sondern der gesamte Datenverkehr passiert einen Sicherungsserver. Angesprochen wird der SwyxServer, der im privaten Netzwerk steht, von außen (Internet) über einen Weiterleitungsserver. Dieser

Weiterleitungsserver besitzt eine öffentliche IP-Adresse und leitet die Kommunikation weiter an SwyxServer, der nur eine private IP-Adresse innerhalb des Netzwerks besitzt.



SIP-Clients wie z. B. SwyxIt!, die sich über das Internet als SwyxWare-Benutzer anmelden möchten, müssen als SwyxServer (=SIP Registrar/Proxy) die öffentliche IP-Adresse des Weiterleitungsservers konfigurieren. Dieser Weiterleitungsserver leitet die Anmeldung und auch alle anderen CallControl-Nachrichten an SwyxServer weiter.

Bei der Kommunikation mit den SIP-Clients, die sich über das Internet mit SwyxServer verbinden, benötigt SwyxServer diese öffentliche IP-Adresse, um sie als Absender anzugeben. Aus diesem Grund muss SwyxServer bekannt gemacht werden, über welche öffentliche IP-Adresse er von außen erreicht werden kann.



In einer standardmäßigen SwyxWare Installation funktioniert die Angabe einer öffentlichen IP-Adresse des Weiterleitungsservers nicht. Hier sind typischerweise interne Clients (innerhalb des Firmennetzes) und externe Clients (im Internet) gemischt. In einem solchen Fall muss für die externen Clients ein SwyxServer Zugang via VPN eingerichtet werden.

SwyxWare auf Systemen mit mehreren IP-Adressen

In speziellen Szenarien kann es vorkommen, dass der Computer, auf dem SwyxServer installiert ist, mehrere IP-Adressen verwendet, siehe <https://www.swyx.de/produkte/support/wissensdatenbank/artikel-details/swyxknowledge/kb2521.html>

Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Konfiguration von SwyxServer“, Abschnitt „Öffentliche IP-Adresse für SIP“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------------------|---|
| Öffentliche IP-Adresse für SIP | Geben Sie die öffentliche IP-Adresse ein, über die SwyxServer von außen erreicht werden kann, wenn der Server hinter einer Firewall betrieben wird. Lassen Sie das Feld leer, wenn keine öffentliche IP-Adresse benötigt wird. |

3.2 Lizenzinformationen abrufen

Sie können Informationen zum Umfang Ihrer Lizenzen vom Swyx Lizenz-Server abrufen, siehe auch 4 **Online-Lizenzierung**, Seite 31 bzw. 5 **Lizenzierung via Lizenzschlüssel**, Seite 38



Für die Bereitstellung von Yealink-Tischtelefonen in SwyxWare for DataCenter ist es erforderlich, dass Sie sich einmalig mit dem Swyx Lizenz-Server unter <https://license.swyx.com> verbinden. Klicken Sie dafür auf die Schaltfläche „Aktivieren“. Siehe auch 3.13.2 **Firmware an zertifizierte SIP-Telefone verteilen**, Seite 25 und 11 **Tischtelefone**, Seite 83.



Wenn Ihre Lizenzierung in Kürze abläuft oder nicht ausreichend ist, erscheint eine entsprechende Warnung in der Titelleiste.

So rufen Sie Lizenzinformationen ab

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Lizenzen und Funktionen“.
 - ✓ Bei Online-Lizenzierung und für SwyxON Benutzer erscheint die Liste Ihrer lizenzierten Funktionsprofile.
 - ✓ Bei Lizenzierung via Lizenzschlüssel erscheint die Liste Ihrer registrierten Lizenzen.

Für Lizenzinformationen bei Lizenzierung via Lizenzschlüssel siehe *Lizenzinformationen bei Lizenzierung via Lizenzschlüssel*, Seite 16.

Für Informationen zu Funktionsprofilen in SwyxWare siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Profile“.

Lizenzinformationen bei Online-Lizenzierung

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------|---|
| Name | Name des Funktionsprofils |
| Lizenziert | Anzahl der lizenzierten Funktionsprofile |
| Verwendet | Anzahl der aktuell verwendeten Funktionsprofile |
| Frei | Anzahl der lizenzierten, nicht verwendeten Funktionsprofile |
| Ablaufdatum | Datum, ab dem die Lizenzierung ihre Gültigkeit verliert, d. h. die entsprechenden Funktionsprofile deaktiviert werden |

- 2 Klicken Sie auf den Tab „Benutzerbezogene Funktionen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste Ihrer lizenzierten Zusatzfunktionen, die bestimmten Benutzern zugeordnet sind.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------|---|
| Name | Name der Funktion |
| Lizenziert | Anzahl der lizenzierten Funktionen |
| Verwendet | Anzahl der aktuell verwendeten Funktionen |
| Frei | Anzahl der lizenzierten, nicht verwendeten Funktionen |
| Ablaufdatum | Datum, ab dem die Lizenzierung ihre Gültigkeit verliert, d. h. die entsprechenden Funktionen deaktiviert werden |

- 3 Klicken Sie auf den Tab „Systembezogene Funktionen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste Ihrer lizenzierten Funktionen, die pro SwyxWare System abgerechnet werden und allen Benutzern zur Verfügung stehen.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------|------------------------------------|
| Name | Name der Funktion |
| Lizenziert | Anzahl der lizenzierten Funktionen |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------|---|
| Verwendet | Anzahl der aktuell verwendeten Funktionen |
| Frei | Anzahl der lizenzierten, nicht verwendeten Funktionen |
| Ablaufdatum | Datum, ab dem die Lizenzierung ihre Gültigkeit verliert, d. h. die entsprechenden Funktionen deaktiviert werden |



Klicken Sie auf „Lizenzinformationen aktualisieren“, um die aktuellen Informationen vom Lizenz-Server abzurufen.



In SwyxON erscheinen als Lizenzinformationen Ihre Funktionsprofile, Konferenzräume und Faxkanäle inklusive der maximal verfügbaren Anzahl, siehe auch die SwyxON Dokumentation für Administratoren, Kapitel „UC Tenants erstellen und bearbeiten“, Abschnitte „Kontingente für Funktionsprofile bestellen“ und „Konferenzräume und Faxkanäle bestellen“.

3.3 Lizenz-Aktivierungsschlüssel eingeben

Wenn Ihr System online lizenziert wurde, können Sie im Swyx Control Center einen neuen Aktivierungsschlüssel eingeben, z.B. im Fall einer Funktionserweiterung oder nachdem die Evaluierungszeit abgelaufen ist.

Den Aktivierungsschlüssel erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter, siehe auch 4 **Online-Lizenzierung**, Seite 31

So geben Sie einen Aktivierungsschlüssel ein

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Lizenzen und Funktionen“.
- 2 Klicken Sie auf „Aktivierungsschlüssel eingeben“.
 - ✓ Es erscheint das Eingabefeld „Aktivierungsschlüssel“.
- 3 Geben Sie den Aktivierungsschlüssel ein.
- 4 Klicken Sie auf „Aktiveren“.
 - Die Aktivierung kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

- 5 Klicken Sie ggf. auf „Lizenzinformationen aktualisieren“, um die Lizenzierung zu prüfen.
 - ✓ Die Aktivierung ist abgeschlossen und die bestellten Funktionen sind für Sie verfügbar.

3.4 Funktionsprofile zuordnen

Sie können Benutzern Funktionsprofile zuordnen.



Wenn die Zuordnung nicht möglich ist, ist keine Lizenz für das Funktionsprofil vorhanden.

So ordnen Sie Benutzern Funktionsprofile zu

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Lizenzen und Funktionen“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Funktionsprofile“.
 - ✓ Es erscheint die Liste Ihrer lizenzierten Funktionsprofile.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------|---|
| Name | Name der Funktion |
| Lizenziert | Anzahl der lizenzierten Funktionen |
| Verwendet | Anzahl der aktuell verwendeten Funktionen |
| Frei | Anzahl der lizenzierten, nicht verwendeten Funktionen |



Das Unendlichsymbol bedeutet, dass die Anzahl unbegrenzt ist.

- 3 Ziehen Sie einen der Benutzer auf der rechten Seite via Drag und Drop auf ein Funktionsprofil in der Tabelle auf der linken Seite. Um die Zuordnung aufzuheben, ordnen Sie dem Benutzer ein anderes Profil zu.



Verwenden Sie die Suchleiste über der Liste aller Benutzer, um nach Benutzern zu suchen. Klicken Sie zum Beenden der Suche auf „Alle anzeigen“.

- ✓ Der Benutzer kann die enthaltenen Funktionen nutzen, sobald er sich an SwyxServer anmeldet

Lizenzinformationen bei Lizenzierung via Lizenzschlüssel

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------|--|
| Produkt | Name des Produkts |
| Permanent | Anzahl der dauerhaften Lizenzen für das Produkt |
| Temporär | Anzahl der Lizenzen für eine zeitlich begrenzte Installation |

- 4 Klicken Sie auf , um weitere Informationen zu erhalten.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------|-------------------------------------|
| Produktdetails | Exakte Bezeichnung des Produkts |
| Typ | Permanent oder temporär |
| Anzahl | Anzahl der Lizenzen für das Produkt |



Achten Sie darauf, eine ausreichende Anzahl von Benutzerlizenzen für ein Optionspaket zu erwerben, da einige Optionspakete in der Anzahl der Lizenzen der gesamten Benutzerzahl entsprechen müssen. Nach der Installation eines Optionspakets steht immer das Minimum der Benutzerlizenzen zur Verfügung.

Wenn Sie nach der Installation eines Optionspakets zu wenig Benutzer haben, können Sie die Lizenz für das Optionspaket wieder entfernen. Anschließend haben Sie wieder die ursprüngliche Anzahl der Benutzer. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um ein Optionspaket mit ausreichender Benutzeranzahl zu erhalten.



In SwyxWare for DataCenter ist dieser Tab nicht verfügbar, wenn Sie in SwyxWare die Option „Lizenz-Server benutzen“ aktiviert haben. Wenn Sie den Lizenz-Server selber administrieren, finden Sie hier nur eine Lizenz. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Konfiguration von SwyxServer“, Abschnitt „Vorkonfigurierte Benutzer und Gruppen“.

Für das Zuordnen von Benutzern zu Funktionsprofilen siehe *Funktionsprofile zuordnen*, Seite 16.

3.5 Verbindung mit Cloud-Diensten

Um die Funktionalität von Swyx Meeting und Swyx Messenger sicherzustellen, müssen Sie Ihre Installation mit entsprechenden Swyx Cloud-Diensten verbinden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem SwyxWare Diensteanbieter, ob alle Voraussetzungen dafür erfüllt sind.



Die Verbindung mit Cloud-Diensten wird auf den Domännennamen registriert, den Sie unter Anmeldeinstellungen festgelegt haben, siehe *Domäne (nicht in SwyxON und SDC)*, Seite 19.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, können Sie den Domännennamen nicht mehr verändern.

Wenn Sie keinen Domännennamen eingegeben haben, wird während der Verbindung mit Cloud-Diensten ein zufälliger Name generiert, wie z. B. „5wmoue.swyx.net“.



Für die zur Verfügungstellung des Swyx Messenger / Swyx Meeting - Dienstes werden benutzerbezogene Daten an unseren Auftragsverarbeiter Voiceworks B.V. (ebenfalls Teil der Enreach Gruppe) auf der Grundlage eines entsprechenden Auftragsverarbeitungsvertrages übermittelt und dort verarbeitet. Durch die Nutzung der Produkte werden verschiedene Daten wie IP-Adresse, Login-Daten, Chat-Nachrichten, Namen der Kommunikationspartner, Nummer der Einwahl (Swyx Meeting), versendete Dateien und Screenshare Inhalte (Swyx Meeting) übermittelt. Bitte beachten Sie dazu Ihre Informationspflichten nach Art. 13/14 DSGVO gegenüber Ihren Nutzern.

So verbinden Sie Ihr System mit den Cloud-Diensten

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Lizenzen und Funktionen“.
- 2 Klicken Sie auf „Mit Cloud-Diensten verbinden“ und bestätigen Sie den Vorgang.
 - ✓ Es erscheint die Meldung „Die Verbindung mit Cloud-Diensten wurde hergestellt“.

3.6 Bereitstellung von SIP-Telefonen konfigurieren

Sie können die Bereitstellung (Provisioning) von zertifizierten SIP-Telefonen im lokalen Netzwerk konfigurieren, siehe auch Kapitel 11.1 **Zertifizierte SIP-Telefone**, Seite 83.

So konfigurieren Sie die Bereitstellung von SIP-Telefonen

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Bereitstellung“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
| Aktivierung zertifizierter Telefone erforderlich | Wenn Sie diese Option aktivieren, müssen sich alle Benutzer von zertifizierten SIP-Telefonen einmalig authentisieren, bevor Sie das entsprechende Endgerät verwenden können. |
| URL-Auto-Erkennung (nicht in SwyxON und SDC) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die IP-Adresse des SwyxServers im lokalen Netzwerk automatisch aufgelöst werden soll. |
| Host-Name für Bereitstellungs-URL | Wenn Sie die Option „URL-Auto-Erkennung“ deaktivieren, können Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des entsprechenden Bereitstellungs-Servers eingeben. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Provisionierungs-URL (nicht in SwyxON und SDC) | URL, die für die Bereitstellung von SIP-Telefonen verwendet wird. Klicken Sie auf  , um den Pfad in Ihre Zwischenablage zu kopieren. |
| RPS IP aktualisieren (nur SwyxON und SDC) | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die IP-Adresse des Servers für die Bereitstellung zu aktualisieren. |
| Administratives Geräte-kennwort für zertifizierte Telefone | Siehe <i>Administratives Kennwort für zertifizierte Yealink-SIP-Telefone anzeigen lassen</i> , Seite 18. |

- 3 Klicken Sie auf „Speichern“.

3.6.1 Administratives Kennwort für zertifizierte Yealink-SIP-Telefone anzeigen lassen

Für zertifizierte Yealink-SIP-Telefone können Sie herstellerspezifische Einstellungen via Web-Oberfläche des Herstellers festlegen. Die IP-Adresse finden Sie am Gerät unter "Menü | Status". Sie können sich mit dem Benutzernamen „admin“ anmelden. Alternativ können Sie die Einstellungen direkt am Gerät unter "Menü | Einstellungen | Erweiterte Einstellungen" festlegen.

Um Zugang zu den Einstellungen zu erhalten, benötigen Sie das administrative Kennwort. Das Kennwort wird bei der Installation Ihres Kundensystems automatisch festgelegt und gilt für alle bereitgestellten zertifizierten Yealink-SIP-Telefone in Ihrem Netzwerk. Das Kennwort kann nicht geändert werden.

So lassen Sie sich das administrative Kennwort anzeigen

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Bereitstellung“.

- 3 Klicken Sie im Feld „Administratives Gerätekeyword für zertifizierte Telefone“ auf .
 - ✓ Das Keyword wird angezeigt. oder
- 4 Klicken Sie auf .
 - ✓ Das Keyword ist in Ihrer Zwischenablage gespeichert.

3.7 Anmeldeeinstellungen festlegen

Sie können serverweite Kennworteinstellungen festlegen sowie das UPN-Suffix als Teil des Benutzernamens, mit dem sich alle Benutzer an Swyx-Server anmelden können. Als UPN-Suffix können Sie den Domännennamen oder einen Alias verwenden.



Zur Anmeldung an SwyxIt! kann aktuell nur der Anzeigename verwendet werden. Den Anzeigenamen können Sie auf der Registerkarte „Administration“ festlegen, siehe Abschnitt 8.3 **Allgemeine Einstellungen für Benutzer bearbeiten**, Seite 56.



Diese Funktion steht in SwyxON nicht zur Verfügung.

So legen Sie die Anmeldeeinstellungen fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Anmeldung“.



Anmeldungen an Endgeräten und SIP-Registrierungen wie auch Authentifizierung über Windows-Benutzerkonten sind von diesen Kennwort-Einstellungen nicht betroffen.



Unabhängig von den Kennwort-Einstellungen wird der Versuch, das bisherige Kennwort bei der Änderung erneut zu vergeben, vom System geprüft und nicht zugelassen.



Die Zwei-Faktor-Authentisierung ist, außer für SwyxON, per Voreinstellung deaktiviert. Für SwyxON ist die Option nicht deaktivierbar.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|---|
| Komplexe Benutzerkennwörter erzwingen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Benutzer ein komplexes Kennwort verwenden sollen. Existierende Benutzerkonten bleiben von der Richtlinie solange unberührt, bis ein Benutzer von sich aus sein Kennwort ändert oder der Administrator für ihn eine Kennwort-Änderung erzwingt. In SwyxON ist die Richtlinie für komplexe Kennwörter per Voreinstellung erzwungen und kann von keinem Administrator aufgehoben werden. |
| Kennwortänderung bei Erstanmeldung für neue Benutzer erzwingen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit neu konfigurierte Benutzer nach der ersten Anmeldung aufgefordert werden, das Kennwort selbstständig neu zu erstellen. So kennt ausschließlich der Benutzer selbst sein Passwort. |
| Zwei-Faktor-Authentisierung aktivieren | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Administratoren sich zusätzlich zu Benutzername und Kennwort via PIN an Swyx Control Center authentisieren müssen, siehe auch 1 Anmelden und Abmelden , Seite 6. |
| Benutzer nach max. Anzahl fehlgeschlagener Anmeldungen deaktivieren | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Benutzerkonten nach einer festgelegten Anzahl fehlgeschlagener Anmeldungen, (z. B. Kennwort mehrmals falsch eingegeben), vom System gesperrt werden sollen. Die entsprechenden Benutzer werden deaktiviert und können keine Endgeräte oder Clients verwenden. Systemadministratoren werden nicht gesperrt. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Maximale Anzahl fehlgeschlagener Anmeldungen | Legen Sie fest nach wie vielen fehlgeschlagenen Anmeldungen ein Benutzerkonto gesperrt wird. Die Anzahl fehlgeschlagener Anmeldungen wird nach einer erfolgreichen Anmeldung für den entsprechenden Benutzer auf Null gesetzt. Nach dem Neustart der SwyxServer Dienste oder nach dem Wechsel zwischen Master- und Standby-Server wird diese Anzahl bei allen Benutzern auf Null gesetzt. Die Anzahl fehlgeschlagener Anmeldungen spielt keine Rolle, wenn der Administrator die erzwungene Änderung des Kennworts eingestellt hat und der Benutzer sich dennoch mit seinem alten Kennwort anzumelden versucht. |
| Domäne (nicht in SwyxON und SDC) | Geben Sie die Domäne des SwyxServers ein. Diese dient als UPN-Suffix für den Benutzernamen, der für die Anmeldung an SwyxWare Administration und Clients verwendet wird. Zur Anmeldung an SwyxIt! kann aktuell nur der Anzeigename verwendet werden. Darüber hinaus wird der Domänennamen für die Registrierung an Swyx Cloud-Diensten verwendet, siehe <i>Verbindung mit Cloud-Diensten</i> , Seite 17. |

3 Klicken Sie auf „Speichern“.

3.8 E-Mail-Server festlegen

Alle aufgezeichneten Voicemails und Willkommens-E-Mails werden über den von Ihnen festgelegten E-Mail-Server an die SwyxWare Benutzer zugestellt.

So legen Sie die Einstellungen für den E-Mail-Server fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „E-Mail-Server“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------------|---|
| SMTP aktivieren | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die SMTP-Einstellungen zu aktivieren. |
| SMTP-Mail-Server | Geben Sie die eindeutige Adresse des von Ihnen verwendeten E-Mail-Servers ein. Zulässige Formate: Symbolischer Name, DNS-Name, IP-Adresse |
| SMTP-Port | Geben Sie den SMTP-Port ein, über den der E-Mail-Server erreichbar ist. |
| Absenderadresse | Geben Sie die E-Mail-Absenderadresse für alle Voicemails und Willkommens-E-Mails ein, die via SwyxServer an SwyxWare Benutzer zugestellt werden (z. B. SwyxServer@company.com). Die Adresse muss in Abhängigkeit vom verwendeten E-Mail-Server gewählt werden. Einige E-Mail-Server unterstützen eine völlig freie Wahl von Absenderadressen, andere erfordern, dass die Adresse so bei Ihnen hinterlegt ist. In jedem Fall sollte die Domänen-Bezeichnung (z. B. „@company.com“) identisch mit einer der durch den E-Mail-Server verwalteten Domänen sein. |
| SMTP-Authentifizierung | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Authentisierung am E-Mail-Server nach Spezifikation RFC 2554 zu aktivieren. Unterstützte Verfahren: "LOGIN", "PLAIN", "CRAM-MD5" |
| Benutzername | Geben Sie einen Benutzernamen zur Authentisierung von SwyxServer am E-Mail-Server ein. |
| Kennwort | Geben Sie ein Kennwort zur Authentisierung von SwyxServer am E-Mail-Server ein. |
| SSL verwenden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Verbindung zum E-Mail-Server zu verschlüsseln. |

- 3 Klicken Sie auf „Test-E-Mail senden“, um eine E-Mail über den festgelegten E-Mail-Server an die festgelegte Absenderadresse zu senden.

- 4 Klicken Sie auf „Speichern“.

3.9 Voicemail-Einstellungen festlegen

Sie können eine Standard-Voicemail-Ansage festlegen, die serverweit für alle zukünftig erstellten Benutzer verwendet wird. Zusätzlich können Sie den Codec für Voicemail-Aufzeichnungen wählen.



Die Voicemail-Funktion steht nur zur Verfügung, wenn diese im Funktionsprofil eines Benutzers aktiviert ist.



Wenn der Anrufer während der Ansage der Voicemail die DTMF-Ziffer '0' eingibt, bricht die Voicemail ab und der Anrufer wird sofort mit der Zentrale verbunden. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Abschnitt „Zentrale (AutoAttendant)“.

So legen Sie die Voicemail-Einstellungen fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“. Klicken Sie auf den Tab „Voicemail“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------------------------|--|
| Standard-Voicemail-Ansage | In der Dropdown-Liste erscheinen alle in der Datenbank gespeicherten Ansage-Dateien, siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Konfiguration von SwyxServer“, Abschnitt „Registerkarte „Dateien““. Die Dateien haben das Audioformat "16 kHz 16 Bit PCM mono". |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um nach Dateien in einem beliebigen wav-Format im Netzwerk zu suchen. Nach Auswahl einer wav-Datei wird diese in das o.g. Format konvertiert und in der Datenbank abgelegt. Die bei diesem Vorgehen zur Konvertierung verwendeten Windows-Funktionen verschlechtern unter Umständen die Audioqualität. Verwenden Sie in diesem Fall anstelle der Windows-Konvertierung ein professionelles Konvertierungsprogramm um WAV-Dateien im o.g. Format zu erzeugen. Ansgen können Sie z. B. via SwyxIt! aufnehmen (Menü „Einstellungen Ansagen-Assistent“, siehe auch SwyxIt! Dokumentation für Benutzer, Abschnitt „Der Ansagen-Assistent“). |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die ausgewählte Ansage zu löschen. Sie können nur selbst erstellte Dateien löschen. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die aktuell ausgewählte Ansage testweise abzuspielen. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Lautstärke für das testweise Abspielen anzupassen. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die aktuell ausgewählte Datei herunterzuladen. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------------------|---|
| Codec für Aufzeichnungen | <p>Audio-Anhänge werden standardmäßig als wav-Dateien (Microsoft Wave Audio GSM) versandt. Alternativ können weitere eingebaute oder benutzerdefinierte Kompressionen verwendet werden, um die Größe der Anhänge zu reduzieren. Die zu verwendende Kompression kann für alle Benutzer, oder individuell für jeden Benutzer eingestellt werden.</p> <p>Microsoft wav Audio G711 wav-Datei, G.711 komprimiert</p> <p>Microsoft wav Audio GSM wav-Datei, GSM komprimiert (Standardeinstellung nach der Installation)</p> <p>Microsoft wav Audio PCM Standard-wav-Datei, unkomprimiert</p> |

- 2 Klicken Sie auf „Speichern“.

3.10 Remote Connector Einstellungen festlegen

Via Remote Connector können Sie eine Verbindung mit SwyxServer herstellen, wenn Sie sich außerhalb Ihres Firmennetzwerks (LAN oder VPN) befinden. Die Verschlüsselung erfolgt über TLS. Für den Aufbau einer sicheren Remote Connector-Verbindung werden digitale X.509-Zertifikate verwendet. Swyx!t Benutzer benötigen zu diesem Zweck ein gültiges Client-Zertifikat, das Sie in Swyx Control Center erzeugen können, siehe 8.8 **Remote Connector Client-Zertifikate erstellen**, Seite 59. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Netzwerkübergreifende Verbindungen“ und Abschnitt „SwyxWare konfigurieren.“



In SwyxON können Sie die Remote Connector Einstellungen nicht bearbeiten.

Zusätzlich können Sie sich via Swyx Control Center die Swyx Mobile Konfiguration anzeigen lassen und die URL zur Konfiguration Ihres Swyx

Mobile Clients aufrufen. Siehe auch 8.16 **Swyx Mobile konfigurieren und die Swyx Mobile Konfiguration ansehen**, Seite 74.

So legen Sie Remote Connector Einstellungen für Mobile Clients fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Remote Connector“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------------------------|--|
| Remote-Zugriff aktivieren | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn direkte Internetverbindungen mit Swyx Mobile Clients unterstützt werden sollen. |
| Authentifizierungs-Server | Geben Sie die öffentliche Server-Adresse (FQDN oder öffentliche IP-Adresse) ein, damit Swyx Mobile und macOS Clients via Internet SwyxServer erreichen können. Die eingetragene öffentliche Adresse des Authentifizierungsdienstes muss in den entsprechenden Einstellungen auf den Client-Rechnern konfiguriert werden. Wenn Sie einen anderen als den Standardport 9101 verwenden, muss dieser Port in den Client-Einstellungen explizit eingegeben werden. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Verbindungen mit den Swyx Mobile und macOS Clients“. |
| Authentifizierungs-Port | Geben Sie den Port ein, damit die Swyx Mobile Clients via Internet SwyxServer erreichen können. |
| Remote Connector Server | Geben Sie die öffentliche Server-Adresse des Remote Connector Servers ein. Die Standardports sind 16203 oder 57203. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Internet-Verbindung via SwyxRemoteConnector“. |
| Remote Connector Port | Geben Sie den Port des Remote Connector Servers ein. |

- 3 Klicken Sie auf „Speichern“.

So lassen Sie sich die Swyx Mobile Konfiguration für alle Benutzer anzeigen

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Remote Connector“.
- 3 Klicken Sie auf  oder .

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------------|---|
| Interner Server | SwyxServer Adresse |
| Externer Server | Remote Connector Adresse |
| Servertyp | Automatisch durch die Installation festgelegt |
| Verbindungsmodus | <p>Auto (voreingestellt) Es wird automatisch das verfügbare Netz verwendet</p> <p>Standard Internet</p> |
| Verbindungsart | <p>Business (voreingestellt) Datenübertragung erfolgt via VoIP</p> <p>Private Datenübertragung erfolgt via Mobilfunknetz</p> <p>Request Vor jedem Anruf wird gefragt, welche Verbindungsart verwendet werden soll.</p> |
| Remote Connector Modus | <p>Auto Es wird automatisch versucht eine direkte Verbindung zu SwyxServer herzustellen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, z. B. weil Sie sich außer Reichweite Ihres Firmennetzwerks befinden, werden Sie via Remote Connector mit SwyxServer verbunden.</p> <p>Immer Die Verbindung mit SwyxServer erfolgt immer via Remote Connector. Wenn keine Verbindung via Remote Connector möglich ist, wird nicht versucht eine Verbindung über Ihr Firmennetzwerk herzustellen.</p> |



Wählen Sie im Menü „Benutzer“, wählen Sie den entsprechenden Benutzer aus und klicken Sie auf „Client-Einstellungen“ und „Remote Connector“, um sich die Swyx Mobile Konfiguration für einen ausgewählten Benutzer anzeigen zu lassen.

3.11 Intersite-Verbindungen synchronisieren

Durch die Einrichtung eines SwyxLinks kann eine Verbindung zwischen zwei oder mehreren SwyxServern realisiert werden. Durch die Konfiguration dieses Links sind Statusinformationen (verfügbar, abwesend usw.), Collaboration-, Video- und Instant Messaging-Funktion serverübergreifend verfügbar. Zusätzlich werden die Benutzer einer Site im globalen Telefonbuch der anderen Site angezeigt - und umgekehrt. Siehe auch die SwyxWare-Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Netzwerkübergreifende Verbindungen“, Abschnitt „Intersite Presence“. In Swyx Control Center können Sie Intersite-Verbindungen synchronisieren oder die bestehende Intersite-Verbindungen löschen.

So synchronisieren Sie Intersite-Verbindungen

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System | Intersite-Verbindungen“.
- 2 Klicken Sie auf „Synchronisation starten“.
 - ✓ Alle aufgelisteten SwyxWare Sites werden miteinander synchronisiert.
- 3 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden SwyxWare Site auf , um die Intersite-Verbindung zu löschen.
 - ✓ Die Intersite-Verbindung ist gelöscht. Die Site ist nicht mehr Teil des Synchronisierungsprozesses.

3.12 Wartemusik festlegen

Sie können eine Datei hochladen, die Wartemusik bzw. eine Ansage enthält, die während des Haltens von Gesprächen abgespielt wird.



Die mit SwyxWare ausgelieferten Wartemusiken wurden von „corporate-music“ komponiert und zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zu professionellen Musik- und Sprachlösungen finden Sie im Internet unter www.corporate-music.de sowie www.gema.de.

So legen Sie die Wartemusik fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Wartemusik“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------------------------|--|
| Standard-Voicemail-Ansage | In der Dropdown-Liste erscheinen alle in der Datenbank gespeicherten Ansage-Dateien, siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Konfiguration von SwyxServer“, Abschnitt „Registerkarte „Dateien““. Die Dateien haben das Audioformat „16 kHz 16 Bit PCM mono“. |



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um nach Dateien in einem beliebigen wav-Format im Netzwerk zu suchen. Nach Auswahl einer wav-Datei wird diese in das o.g. Format konvertiert und in der Datenbank abgelegt.

Die bei diesem Vorgehen zur Konvertierung verwendeten Windows-Funktionen verschlechtern unter Umständen die Audioqualität. Verwenden Sie in diesem Fall anstelle der Windows-Konvertierung ein professionelles Konvertierungsprogramm um WAV-Dateien im o.g. Format zu erzeugen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die ausgewählte Ansage zu löschen. Sie können nur selbst erstellte Dateien löschen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die aktuell ausgewählte Ansage testweise abzuspielen.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------------------|---|
| | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Lautstärke für das testweise Abspielen anzupassen. |
| | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die aktuell ausgewählte Datei herunterzuladen. |
| Codec für Aufzeichnungen | Audio-Anhänge werden standardmäßig als wav-Dateien (Microsoft Wave Audio GSM) versandt. Alternativ können weitere eingebaute oder benutzerdefinierte Kompressionen verwendet werden, um die Größe der Anhänge zu reduzieren. Die zu verwendende Kompression kann für alle Benutzer, oder individuell für jeden Benutzer eingestellt werden. Microsoft wav Audio G711 wav-Datei, G.711 komprimiert Microsoft wav Audio GSM wav-Datei, GSM komprimiert (Standardeinstellung nach der Installation) Microsoft wav Audio PCM Standard-wav-Datei, unkomprimiert |

3.13 Software an Clients oder Endgeräte verteilen

Sie können aktuellere SwyxIt! Versionen an Benutzer verteilen oder die Firmware zertifizierter SIP-Telefone aktualisieren. Die Versionskontrolle erfolgt via Swyx Versions-Server.

3.13.1 SwyxIt! oder NetPhone Client an Benutzer verteilen

Wenn eine aktuellere SwyxIt! oder NetPhone Client Version zur Verfügung steht, haben Sie die folgenden Optionen, um die Daten der Version vom Swyx Versions-Server für die Verteilung an die registrierten Benutzer in Ihrem Netzwerk freizugeben:

- Manuell: Prüfen ob eine aktuellere Version auf dem Swyx Versions-Server zur Verfügung steht und diese für die Verteilung freigeben
- Automatisch: Aktuellere Version automatisch für die Verteilung freigeben, sobald diese auf dem Swyx Versions-Server zur Verfügung steht (Auto-Sync)

Wenn Benutzer sich das nächste Mal an SwyxIt! bzw. NetPhone Client anmelden, erscheint eine Aktualisierungsanfrage mit der Option die Installationsdatei herunterzuladen, die Aktualisierung zu verschieben oder die angebotene Version zu überspringen, siehe auch SwyxIt! bzw. NetPhone Client Benutzerdokumentation, Kapitel „Installation“, Abschnitt „Aktualisierung“.

Die automatische Installation von SwyxIt! und NetPhone Client kann über die folgenden Wege erfolgen:

[via Logon-Skript](#)

[via Gruppenrichtlinien des Active Directory](#)

(Sie müssen ggf. angemeldet sein, um die Inhalte zu sehen)

So geben Sie SwyxIt! oder NetPhone Client manuell frei

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Versionen“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Swyx Solutions GmbH“ oder „Deutsche Telekom AG“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-----------------------|--|
| Hersteller | Software-Hersteller |
| Variante | Name der Software |
| Server-Version | Version der Software, die auf dem Swyx Versions-Server zur Verfügung steht |
| Lokale Version | Version, die auf Ihrem SwyxServer oder NetPhone Server zur Verfügung steht |
| Verteilung | ✓ = die Verteilung der Software ist aktiviert |

- 3 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Software auf , um eine aktuellere Software-Version in die Datenbank herunterzuladen.
 - ✓ Es wird die auf dem Server verfügbare URL kopiert, über welche die Version verteilt werden kann.

- 4 Klicken Sie auf , um die Software in Ihrem Netzwerk zur Verfügung zu stellen.

Klicken Sie auf , um die Freigabe zu deaktivieren.

Klicken Sie auf , um die Software-URL zu überprüfen und ggf. zu bearbeiten und klicken Sie anschließend auf „Speichern“.



Wenn Sie die URL der lokalen Version verändern möchten, z. B. um die Software via lokalem FTP-Server bereitzustellen, stellen Sie sicher, dass die eingetragene lokale Version mit der Version des Softwarepakets übereinstimmt.

So geben Sie SwyxIt! oder NetPhone Client automatisch frei

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Versionen“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Swyx Solutions GmbH“ oder „Deutsche Telekom AG“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-----------------------|--|
| Hersteller | Software-Hersteller |
| Variante | Name der Software |
| Server-Version | Version der Software, die auf dem Swyx Versions-Server zur Verfügung steht |
| Lokale Version | Version, die auf Ihrem SwyxServer oder NetPhone Server zur Verfügung steht |
| Verteilung | ✓ = die Verteilung der Software ist aktiviert |

- 3 Klicken Sie auf , um die Software für die automatische Verteilung freizugeben. Es sind Ihrerseits keine weiteren Schritte erforderlich.

3.13.2 Firmware an zertifizierte SIP-Telefone verteilen

Bei der Bereitstellung von zertifizierten SIP-Telefonen wird die aktuelle Firmware übertragen. Wenn eine aktuellere Firmware zur Verfügung steht, können Sie diese an die entsprechenden Modelle verteilen.

So aktualisieren Sie die Firmware für zertifizierte SIP-Telefone

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Versionen“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab mit dem entsprechenden Herstellernamen.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------|---|
| Hersteller | Firmware-Hersteller |
| Variante | Name der Firmware |
| Server-Version | Version der Software, die auf dem Swyx Versions-Server zur Verfügung steht |
| Lokale Version | Version, die auf Ihrem SwyxServer oder NetPhone Server zur Verfügung steht |
| Verteilung | <input checked="" type="checkbox"/> = die Verteilung der Firmware ist aktiviert |

- 3 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Firmware auf , um eine aktuellere Firmware-Version in die Datenbank herunterzuladen.
 - ✓ Es wird die auf dem Server verfügbare URL kopiert, über welche die Version verteilt werden kann.

- 4 Klicken Sie auf , um die Firmware in Ihrem Netzwerk zu verteilen.

Wenn Sie im zweiten Schritt auf  klicken, wird die Software für die automatische Verteilung freigegeben. Es sind Ihrerseits keine weiteren Schritte erforderlich.

Klicken Sie auf , um die Verteilung zu deaktivieren.

Klicken Sie auf , um die Firmware-URL zu überprüfen und ggf. zu bearbeiten und klicken Sie anschließend auf „Speichern“.

3.14 Client-Einstellungen für alle Benutzer festlegen

Sie können Einstellungen festlegen, die serverweit für alle SwyxWare Telefonie-Clients gelten.

So legen Sie Einstellungen für Swyxt! fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Client-Einstellungen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------|--|
| Standard-Skin | Wählen Sie eine Skin aus, die serverweit als Standard-skin verwendet werden soll. Die Einstellung wird von allen Benutzern übernommen, die in der Benutzerkonfiguration die „Standardskin“ festgelegt haben. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
| Standardverzeichnis für Client-Mitschnitte | <p>Legen Sie das Standard-Verzeichnis fest, in der die Sprachaufzeichnungen des Benutzers gespeichert werden sollen (Standardeinstellung: %APPDATA%\Swyx\Recording). Sie können Platzhalter verwenden: Umgebungsvariable %APPDATA% %APPDATA% ist auf dem Client-Computer definiert und bezeichnet das Verzeichnis der Anwendungsdaten dieses Benutzers.</p> <p>z. B. %APPDATA%\Mitschnitte</p> <p>SwyxWare Benutzername [username] Der Platzhalter [username] wird von Swyxlt! durch den aktuellen SwyxWare Benutzernamen ersetzt. Damit können die Aufzeichnungen in einem Verzeichnis innerhalb der Domäne gespeichert werden:</p> <p>z. B. \\fileserver\callrecordings\[username]\</p> <p>In der Standardeinstellung ist der Pfad: %APPDATA%\Swyx\Recording</p> <p>Damit werden alle Mitschnitte lokal unter den Anwendungsdaten des Benutzerkontos abgelegt, unter dem Swyxlt! läuft. Wenn der Benutzer seine Mitschnitte auch von anderen Computern aus bearbeiten können soll, legen Sie eine Freigabe für den Benutzer innerhalb des Netzwerks an und legen Sie den Pfad für die Client-Mitschnitte entsprechend fest.</p> <p>Für das benutzerspezifische Festlegen eines anderen Verzeichnisses siehe 8.11.3 Gesprächsmitschnitte aktivieren, Seite 70.</p> |



Für das Speichern von Swyxlt! Mitschnitten wird das Windows-Benutzerkonto verwendet, unter dem Swyxlt! gestartet wurde.



Mitschnitte abhören können SwyxPhone Benutzer nur, wenn sie sich mit Swyxlt! an SwyxServer anmelden, siehe auch die Swyxlt! Dokumentation.

- 2 Klicken Sie auf „Speichern“.

So legen Sie SIP-Client-Einstellungen fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Client-Einstellungen“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „SIP-Client Einstellungen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| Standard-Anmeldemodus für SIP-Endgeräte | Wählen Sie, ob ein SIP-Endgerät sich bei der Anmeldung authentifizieren muss oder nicht. |
| Standard-Realm für SIP-Endgeräte | Geben Sie den Standard-Realm (FQDN oder IP-Adresse) für alle Benutzer an dem SwyxServer ein. |
| STUN-Server | Geben Sie den STUN-Server ein, den die SIP-Endgeräte benutzen sollen. |
| STUN-Port | Geben Sie den zugehörigen Port für den STUN-Server ein (Standardwert: 3478). |

- 3 Klicken Sie auf „Speichern“.

3.15 Auf die SwyxWare Administration zugreifen

Einige Einstellungen für UC Tenants bzw. SwyxServer sind nur via SwyxWare Administration verfügbar. Für die Fernadministration ist Folgendes erforderlich:

- Installation von SwyxWare Administration auf dem Rechner, von dem aus der Zugriff erfolgen soll

- Installation des Fernzugriffs-Tools Remote Admin Connector auf dem Rechner, von dem aus der Zugriff erfolgen soll
- Authentifizierungs-Token (SwyxON) oder SwyxWare Anmeldedaten
- IP-Adresse und Port bzw. FQDN des UC Tenants bzw. SwyxServers



Remote Admin Connector muss in jedem Fall vor der Installation der SwyxWare Administration installiert werden. Wenn bereits eine SwyxWare Administration Installation vorhanden ist, müssen Sie das Programm deinstallieren und nach der Installation von Remote Admin Connector erneut installieren.

So installieren Sie Remote Admin Connector

Remote Admin Connector ist im SwyxWare Installationspaket enthalten, muss jedoch via Kommandozeilenparameter installiert werden.

- 1 Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem das Installationspaket gespeichert ist.
- 2 Führen Sie den folgenden Befehl in der Kommandozeile aus:

```
msiexec /i AdminB4.msi RemoteAdminConnector=1
```

 - ✓ Es erscheint das SwyxWare Setup.
- 3 Wählen Sie aus der Liste „Remote Admin Connector“, klicken Sie auf „Weiter >“ und bestätigen Sie ihre Eingaben.

Sie können Remote Admin Connector via Windows-Systemsteuerung deinstallieren.

So melden Sie sich bei Remote Admin Connector an

- 1 Öffnen Sie „Remote Admin Connector“.
 - ✓ Es erscheint ein Fenster zur Anzeige des aktuellen Verbindungsstatus.
- 2 Klicken Sie auf „UC Tenant auswählen“.
 - ✓ Es erscheint Remote Admin Connector, ggf. mit der Liste der UC Tenants, für die Sie zuletzt Einstellungen via SwyxWare Administration festgelegt haben.
- 3 Wählen Sie einen UC Tenant aus der Liste, klicken Sie auf „Connect“ und geben Sie das entsprechende Authentifizierungs-Token ein oder

klicken Sie auf „Add Tenant Address“ und geben Sie IP-Adresse und Port oder FQDN des UC Tenants bzw. des SwyxServers ein, für den Sie Einstellungen in der SwyxWare Administration festlegen möchten.



IP-Adresse und Port sowie das Authentifizierungs-Token finden Sie im SwyxON Portal unter dem entsprechenden UC Tenant | Allgemeine Einstellungen | UC Administration.

- ✓ Es erscheint ein Fenster zur Anzeige des aktuellen Verbindungsstatus.
- 4 Starten Sie die SwyxWare Administration.
 - 5 Wählen Sie in der SwyxWare Administration „RemoteComputer“ und geben Sie in das Feld 127.0.0.1 als Zieladresse ein.
 - ✓ Es erscheint der SwyxWare Administration Anmeldedialog.
 - 6 Wählen Sie „Anmeldung mit Authentifizierungs-Token“ und geben Sie das Authentifizierungs-Token im entsprechenden Feld ein oder
 klicken Sie auf „User Name Authentication“ und geben Sie ggf. im entsprechenden Feld die PIN ein, die in der Zwei-Faktor-Authentifizierungs-App auf Ihrem Smartphone erscheint.



„User Name Authentication“ ist nur verfügbar, wenn Sie über SwyxWare Anmeldedaten verfügen und ggf. die Zwei-Faktor-Authentifizierung eingerichtet haben, siehe auch 1 **Anmelden und Abmelden**, Seite 6.

- ✓ Es erscheint die entsprechende SwyxWare Administration.
- 7 Klicken Sie im „Remote Admin Connector“ Statusfenster ggf. auf „UC Tenant auswählen“, um einen anderen UC Tenant auszuwählen.
 - 8 Klicken Sie im „Remote Admin Connector“ Statusfenster ggf. auf „Trace-Dateien herunterladen“, um SwyxWare Trace-Dateien herunterzuladen.
 - 9 Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um eine Komponente auszuwählen, für die Sie Traces herunterladen möchten.



Klicken Sie ggf. auf das Pluszeichen, um Unterkomponenten einzublenden.

3.16 Codec-Filter festlegen

Sie können Codec-Filter serverweit für alle Benutzer festlegen sowie in den Benutzereinstellungen der einzelnen Benutzer bearbeiten.

Via Codec-Filter legen Sie die zugelassenen Codecs für Anrufe fest. Codecs definieren wie stark Sprachdaten komprimiert werden, d. h. wie hoch die Sprachqualität bei Gesprächen ist. Zusätzlich können Sie in den Benutzereinstellungen das T.38-Protokoll beim Aufbau einer Faxverbindung ausfiltern, um Kompatibilität mit IP-Adaptoren sicherzustellen, die bestimmte Varianten des Protokolls nicht unterstützen.



Eingehende Anrufe mit nicht zugelassenen Codecs werden abgelehnt und es erscheint eine Fehlermeldung.



Wenn Sie keinen Codec zulassen, sind keine Telefongespräche möglich.



Bei Neuinstallation und Aktualisierung von SwyxWare ist der Codec-Filter per Voreinstellung deaktiviert, d. h. alle Codecs sind zugelassen.

So legen Sie den Codec-Filter für alle Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Standard-Codec-Filter“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|---|
| Server-Voreinstellung verwenden | Nur in Benutzereinstellungen verfügbar: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der unter „Allgemeine Einstellungen“ festgelegte Standard-Codec-Filter für den ausgewählten Benutzer verwendet werden soll. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|---|
| Folgende Codecs zulassen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einzelne Codecs auszuwählen, die verwendet werden dürfen. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, sind automatisch alle Codecs zugelassen. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren und keinen Codec auswählen, sind keine Telefongespräche möglich. |
| G.722 (ca. 64 kBit/s pro Anruf) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um diesen Codec zuzulassen. Sprache, hohe Bandbreite. Die Sprachdaten werden in HD-Audio-Qualität übertragen. |
| G.711a (ca. 64 kBit/s pro Anruf) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um diesen Codec zuzulassen. Sprache, hohe Bandbreite. Die Sprachdaten werden kaum komprimiert. |
| G.711μ (ca. 64 kBit/s pro Anruf) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um diesen Codec zuzulassen. Sprache, hohe Bandbreite. Die Sprachdaten werden kaum komprimiert. |
| G.729 (ca. 24 kBit/s pro Anruf) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um diesen Codec zuzulassen. Sprache, geringe Bandbreite. Die Sprachdaten werden stark komprimiert. |
| Fax over IP (T.38, ca. 20 kBit/s pro Anruf) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um dieses Protokoll zuzulassen. Fax - es wird das spezielle Fax-Protokoll T.38 verwendet, das die Gegebenheiten eines IP-Netzwerks berücksichtigt. |
| Verhalten beim Faxempfang | Nur in Benutzereinstellungen verfügbar: Beim Aufbau einer Faxverbindung wird zwischen den beteiligten Geräten das T.38-Protokoll ausgehandelt. Bestimmte Varianten dieser Aushandlung werden von einigen IP-Adaptoren ggf. nicht unterstützt. Verwenden Sie die weiteren Fax-/T.38-Optionen, um Kompatibilität mit solchen Geräten herzustellen. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
| T.38 aus erster Aushandlung (SIP INVITE) entfernen | <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um diese Option zu aktivieren.</p> <p>T.38 wird aus der ersten Verbindungsanfrage entfernt. Die Faxgeräte bauen stattdessen erst eine Sprachverbindung auf und schalten danach aufgrund des Fax-Tons (CED-Ton, 2100Hz) auf das Faxprotokoll T.38 um.</p> |
| Umschalten auf T.38 durch den Sender verhindern | <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um diese Option zu aktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das empfangende Faxgerät schaltet nach Erkennung des Fax-Tons (CED-Ton, 2100Hz) auf T.38 um. Alternativ kann die Umschaltung auf T.38 durch das sendende Faxgerät vorgenommen werden. Manche IP-Adapter unterstützen das Umschalten durch den Sender nicht. Wenn diese Option aktiviert ist, unterdrückt SwyxServer ein Umschalten auf T.38 durch den Sender.• Wenn es sich bei der empfangenden Seite um ein kombiniertes Telefon-/Faxgerät (Faxweiche) handelt, wird bei aktivierter Option „Umschalten auf T.38 durch den Sender verhindern“ eine Fax-Datenübertragung unmöglich. |

4 Online-Lizenzierung

Swyx bietet verschiedene Lizenzierungsmodelle, die sich auf die Anforderungen Ihres Unternehmens abstimmen lassen.

Technisch kann die Lizenzierung auf den folgenden Wegen erfolgen:

- *Lizenzierung via Lizenzschlüssel*, bei welcher der erworbene Lizenzschlüssel während der Installation einmalig überprüft wird und
- Online-Lizenzierung, die zur Überprüfung der Lizenzgültigkeit eine dauerhafte Internet-Verbindung mit dem Swyx Lizenzserver erfordert.



Die Online-Lizenzierung steht nicht für SwyxON und SwyxWare for DataCenter zur Verfügung.

Die Online-Lizenzierung wird für Neuinstallationen ab SwyxWare Version 11.50 unterstützt.

Bestellung

Die Bestellung von Lizenzen erfolgt via Swyx Operator-Webportal durch Ihren Diensteanbieter. Es wird die Anzahl der von Ihnen bestellten Funktionsprofile bzw. Zusatzfunktionen lizenziert, siehe *Funktionsprofile*, Seite 31. und *Zusatzfunktionen*, Seite 34

Aktivierungsschlüssel verwenden

Den von Ihrem Anbieter erhaltenen Aktivierungsschlüssel müssen Sie während der SwyxWare Installation im Konfigurationsassistenten eingeben.

In Swyx Control Center können Sie den Aktivierungsschlüssel nachträglich eingeben, z.B. bei einer Funktionserweiterung, siehe Schritt 3.3 *Lizenz-Aktivierungsschlüssel eingeben*, Seite 16.

Lizenzserver

Die Gültigkeit der Lizenzen wird ständig vom Swyx Lizenzserver überprüft. Wenn es z. B. aufgrund von Netzwerkproblemen zu einem Abbruch der Verbindung zwischen SwyxServer und dem Swyx Lizenzserver kommt, werden die technischen Ansprechpartner automatisch informiert. Da die Lizenzen lokal auf SwyxServer gespeichert werden, kann Swyx-

Ware einige Tage ohne Synchronisation mit dem zentralen Swyx Lizenzserver betrieben werden.

4.1 Mieten vs Kaufen

Bei der Online-Lizenzierung können Sie zwischen den folgenden Varianten wählen:

- Swyx Kaufmodell
- Swyx Flex

Swyx Kaufmodell

Sie können Funktionen für eine dauerhafte Verwendung kaufen.

Die bestellten Funktionen können Sie jederzeit erweitern, z.B. Basic-Funktionsprofil auf Professional upgraden.



Um Software-Aktualisierungen außerhalb der Garantie zu beziehen, müssen Sie zusätzlich eine Updatevereinbarung mit Ihrem Diensteanbieter abschließen.

Die Updatevereinbarung kann auch nachträglich abgeschlossen werden. In diesem Fall wird aber die volle Nutzungsdauer ab dem Liefertermin abgerechnet.

Swyx Flex

Sie können Funktionen auf monatlicher Basis mieten und flexibel verwenden. Die entsprechenden Lizenz-Abonnements können Sie über Ihren Diensteanbieter bestellen und den Umfang jederzeit anpassen.

Durch die enthaltenen Software-Aktualisierungen bleibt SwyxWare immer auf dem aktuellen Stand.

4.2 Funktionsprofile

In Funktionsprofilen werden die benötigten SwyxWare Funktionen zusammengefasst.

Standardmäßig werden die folgenden Funktionsprofile angeboten:

- Basic

- Professional
- Premium

Die Funktionsprofile beinhalten die folgenden Funktionen:

| Funktionen | Funktionsprofile | | |
|---|------------------|-------------------|---------|
| | Basic | Profes- sional | Premium |
| Telefonanlagen- und UC-Funktio- nalität (inkl. Desktop-Clients für Windows und macOS) | ✓ | ✓ | ✓ |
| Verbindungen: Sprach- und Faxka- näle | ✓ | ✓ | ✓ |
| SwyxAdHocConference | ✓ | ✓ | ✓ |
| SwyxBCR (Basic Call Routing) | ✓ | ✓ | ✓ |
| SwyxECR (Extended Call Routing) | ✓ | ✓ | ✓ |
| Swyx Meeting 2 | ✓ | ✓ | ✓ |
| Swyx Mobile | | ✓ | ✓ |
| SwyxConference | | ✓ | ✓ |
| SwyxRecord | | ✓ | ✓ |
| SwyxFax | | ✓ | ✓ |
| SwyxCTI+ | | | ✓ |
| SwyxMonitor | | | ✓ |
| Swyx VisualContacts | | | ✓ |
| Swyx Connector for Skype | | | ✓ |

Einzelne Funktionen: Leistungsmerkmale

| Funktionsname | Erläuterung |
|---|---|
| SwyxAdHocConference | Dial-in-Konferenzen mit 3 internen und/oder externen Teilnehmern |
| SwyxBCR (Basic Call Routing) | Verwendung des Call Routing Managers. Dieser ist eine zusätzliche Komponente von SwyxIt!, die dem Anwender die Festlegung von einfachen Rufweiterleitungen ermöglicht. |
| SwyxECR (Extended Call Routing) | Die Funktion enthält die volle Nutzung des Grafischen Skript Editors. Dieser ist eine zusätzliche Komponente der SwyxIt! Software, die dem Anwender eine komfortable Oberfläche bietet, um insbesondere komplexe Regeln für die Rufbehandlung übersichtlich zu definieren und darzustellen. Bestimmte Funktionen stellt Ihnen nur der Grafische Skript Editor zur Verfügung, wie z. B. den Zugriff auf E-Mail-Verzeichnisse, das Erstellen von Warteschlangen oder die Erweiterung durch eigene Skripte. Er ist eine wesentliche Erweiterung des Call Routing Managers. |
| Swyx Meeting (Basis Version) | WebRTC-basierter Webkonferenzdienst. Maximal 2 Teilnehmer: 1 Moderator + 1 Gast |
| Swyx Mobile | Integration von Mobiltelefonen mit "One Number"-Konzept und Telefonie über Datenverbindungen mit Apps für Android und iOS |
| SwyxConference | Dial-in-Konferenzen mit beliebig vielen internen und externen Teilnehmern. |
| SwyxRecord | Die Aufzeichnungsfunktion ermöglicht es, Telefongespräche mit dem Windows-Client aufzuzeichnen, abzuspeichern und weiterzuleiten. Für Benutzer mit anderen Endgeräten wie z. B. SwyxPhones, SIP-Telefone, GSM-Telefone oder SwyxIt! im CTI-Modus, können die Gespräche direkt auf der Trunk-Verbindung aufgezeichnet werden. |

| Funktionsname | Erläuterung |
|--|--|
| SwyxFax | Verwendung zentraler, serverbasierter Faxdienste mit dem Windows-Client. Versand von Faxnachrichten aus jeder Anwendung mit Druckfunktion heraus. |
| SwyxCTI+ | Macht jedes beliebige Telefon (wie z.B. DECT, SIP oder analog) zur Nebenstelle für ein- und ausgehende Anrufe mit dem Windows-Client. |
| SwyxMonitor | Permanente Rufaufzeichnungen ein- oder ausgehender externer Gespräche, stilles Aufschalten auf Gespräche (Silent Call Intrusion). |
| Swyx VisualContacts | Integration von Kontaktinformationen, die in den verschiedenen Applikationen im Unternehmen gespeichert sind (wie z. B. Warenwirtschaft, CRM oder sonstige Datenbanken). Schnelle Rufnummernidentifizierung und Kontaktsuche direkt im Windows-Client. |
| Swyx Connector für Skype for Business | Integration von Swyx Telefoniefunktionen in die Skype-Benutzeroberfläche. |

Bei der Buchung von Funktionsprofilen müssen Sie die folgenden Informationen beachten:

Lizenzen für Clients

Die Anzahl der Telefonie-Clients, die sich an SwyxServer anmelden können, ist pro Benutzer auf vier begrenzt. Das heißt, ein Benutzer kann sich z. B. mit einem Desktop Client, einem SwyxPhone am Arbeitsplatz, einem weiteren SwyxPhone im Konferenzraum und via Swyx Mobile-App gleichzeitig anmelden.

SwyxConference

Für die Nutzung von Konferenzen müssen Sie ggf. die maximale Anzahl der Anrufe zu einem Standort entsprechend erweitern.

Swyx VisualContacts

Die technische Voraussetzung für diese Funktion ist die Installation der Anwendung von ESTOS bzw. C4B. Die entsprechenden Server-Lizenzen sind nicht Teil der Swyx Lizenzierung und müssen einmalig gekauft werden.

Sprach- und Fax-Kanäle

Die Anzahl von Sprach- und Fax-Kanal-Lizenzen definiert, wie viele Telefonate oder Faxesendungen parallel auf SwyxServer durchgeführt werden können. Sprach- und Fax-Kanäle sind grundsätzlich kostenfrei, ihre maximale Anzahl ist jedoch durch die folgende Regel begrenzt:

- Die Anzahl von Sprachkanälen darf die doppelte Anzahl von bestellten Funktionsprofilen nicht überschreiten.

Beispiel

Wenn Sie 50 Funktionsprofile bestellt haben, dürfen bis zu 100 Sprachkanäle verwendet werden.

- Die Anzahl von Faxkanälen darf die gesamte Anzahl von bestellten Professional- und Premium-Funktionsprofilen nicht überschreiten.

Beispiel

Wenn Sie 20 Professional und 10 Premium Funktionsprofile bestellt haben, dürfen bis zu 30 Faxkanäle verwendet werden.

Die Anzahl der internen Gespräche, d. h. der Telefonate zwischen Benutzern desselben SwyxServers ist nicht begrenzt.



Beim Wählen einer Notfallrufnummer (z. B. 112), besteht keine Möglichkeit, einen Sprachkanal automatisch freizustellen, wenn alle Sprachkanäle bereits durch externe Telefonate besetzt sind. Konfigurieren Sie eine ausreichende Anzahl von Sprachkanälen, um immer eine ausreichende Kapazität für externe Verbindungen zu gewährleisten.

SwyxMonitor

Die Funktion SwyxMonitor umfasst zwei Möglichkeiten: die permanente Rufaufzeichnung und das Aufschalten auf ein Gespräch (Silent Call Intrusion).

- **Permanente Rufaufzeichnung**
Auf jeder Trunk-Verbindung können für ausgewählte interne Nummern die Gespräche permanent mitgeschnitten werden. Dabei kann festgelegt werden, ob eine oder beide Seiten des Gesprächs aufgezeichnet werden. Diese Möglichkeit wird oft in Callcenter-Szenarien zu Trainingszwecken eingesetzt oder bei Gesprächen, in denen wichtige Transaktionen beauftragt werden.
- **Stilles Aufschalten auf ein Gespräch (Silent Call Intrusion)**
In einem Callcenter kann der Supervisor sich mit seinem SwyxIt! auf ein bestehendes Gespräch aufschalten und mithören, dem sprechenden Callcenter-Agenten Anweisungen geben (z. B. eine Argumentationshilfe) oder sogar aktiv am Gespräch teilnehmen.



Es liegt in Ihrer Verantwortung, bei dem Einsatz des Optionspaketes SwyxMonitor die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.



SwyxMonitor-Funktionen sind nur bei deaktiviertem CTI-Modus verfügbar.

4.3 Zusatzfunktionen

Zusätzlich zu den bestellten Funktionsprofilen können Sie Zusatzfunktionen bestellen und einzeln den gewünschten Benutzern zuordnen.

Die Anzahl der Zusatzfunktionen darf die Anzahl der bestellten Funktionsprofile nicht überschreiten. Einige Zusatzfunktionen dürfen nur mit Professional- oder Premium-Funktionsprofilen bestellt werden.

Beispiel:

Sie haben 50 Basic-, 30 Professional- und 20 Premium-Funktionsprofile bestellt. Sie können zusätzlich bis zu 100 System-Telefon, nur bis zu 50 Visual-Groups (Professional + Premium) und nur bis zu 20 Swyx Connector für DATEV (Premium) Zusatzfunktionen bestellen.

Sie dürfen die folgenden Zusatzfunktionen in Abhängigkeit von bereits erworbenen Funktionsprofilen bestellen:

| Zusatzfunktion | Erworbene Funktionsprofile: | | |
|---|-----------------------------|--------------|---------|
| | Basic | Professional | Premium |
| Systemtelefon-Lizenzen | ✓ | ✓ | ✓ |
| Feature Pack für zertifizierte SIP-Telefone | ✓ | ✓ | ✓ |
| Swyx Connector für Notes | ✓ | ✓ | ✓ |
| Swyx Meeting | ✓ | ✓ | ✓ |
| Swyx Analytics by aurenz | ✓ | ✓ | ✓ |
| Swyx VisualGroups Standard | | ✓ | ✓ |
| Swyx VisualGroups Enhanced | | ✓ | ✓ |
| Swyx Connector für DATEV | | | ✓ |



Sie können eine Zusatzfunktion einem beliebigen Benutzer zuordnen. D. h. wenn Sie dem Benutzer lediglich ein Basic Funktionsprofil zugeordnet haben, dürfen Sie ihm auch Zusatzfunktionen zuordnen, die Professional oder Premium Funktionsprofile voraussetzen.

Zusatzfunktionen: Leistungsmerkmale

| Funktionsname | Erläuterung |
|--|--|
| Systemtelefon | Zusatzfunktionen für Systemtelefone (Unify), z. B. server-basierte Anruflisten, Telefonbücher und erweiterte CTI-Funktionen mit dem Windows-Client |
| Feature Pack für zertifizierte SIP-Telefone | Erweiterte SwyxWare Funktionalitäten wie CTI, Integration des globalen Telefonbuchs sowie verschiedene Systemtelefonfunktionen, mit zertifizierten Drittanbieter-SIP-Telefonen. Der Funktionsumfang ist abhängig von Anbieter und Telefonmodell. |

| Funktionsname | Erläuterung |
|--|--|
| Swyx Connector für Notes | Integration in Lotus/IBM/HCL Notes, kalenderbasierte Rufumleitungen, Wählen aus beliebigen Kontaktdatenbanken, Rufnummernidentifizierung |
| Swyx Meeting | WebRTC-basierter Webkonferenzdienst Maximal 10 Teilnehmer: 1 Moderator + 9 Gäste |
| Swyx Analytics by aurenz | Erweiterung zur Analyse der Unternehmenskommunikation auf Basis der erzeugten Gesprächsdaten |
| Swyx VisualGroups Standard | Mit VisualGroups erhalten Abteilungen mit einem hohen Anruferaufkommen eine optimale Warteschlangenlösung mit nahtloser Integration in die SwyxIt! Bedienoberfläche. |
| Swyx VisualGroups Enhanced | Zusätzlich bietet VisualGroups Enhanced eine Statistikfunktion. |
| Swyx Connector für DATEV | Integration von Swyx Telefoniefunktionen in DATEV Anwendungen |
| Swyx Connector für Skype for Business | Integration von Swyx Telefoniefunktionen in die Skype-Benutzeroberfläche |

Bei der Buchung von Zusatzfunktionen müssen auch folgende Informationen beachtet werden:

Lizenzen für Tischtelefone

Beim Einsatz von SwyxWare kann man zusätzlich zu dem Telefonie-Client auch mit Tischtelefonen telefonieren.

Für jedes Tischtelefon, das mit SwyxWare betrieben werden soll, muss eine eigene Lizenz erworben werden. Wenn Telefone, z.B. SwyxPhones, im Rahmen einer SwyxWare Installation erworben werden, ist diese Einzellizenz inbegriffen, d. h. entweder erkennt SwyxServer das SwyxPhone automatisch (Whitelist), oder es muss eine Einzellizenz für das Systemtelefon eingegeben werden.

| Tischtelefon | Lizenztyp |
|---|---|
| SwyxPhone | Whitelist |
| Systemtelefon (Endgeräte von Unify) | Systemtelefonlizenz (bereits enthalten) |
| Zertifizierte SIP-Telefone | Feature Pack für zertifizierte SIP-Telefone |



Wenn ein Tischtelefon sich auf Grund fehlender Lizenzen nicht anmelden kann und Ihnen keine Lizenzen vorliegen, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten dieses Tischtelefons.



Eine Tischtelefon-Lizenz beinhaltet keine Benutzerlizenz, sie dient lediglich der Autorisierung des Systemtelefons an SwyxServer.



Wenn ein Benutzer gleichzeitig an SwyxServer mit einem SwyxIt! und einem Tischtelefon angemeldet ist, benötigt er dafür zwar nur eine Benutzerlizenz, aber zusätzlich eine Lizenz für das Tischtelefon, wenn es sich nicht um ein SwyxPhone handelt.

Swyx VisualGroups

Die Anzahl an Warteschlangen, die in einer Kundeninstanz eingesetzt werden, ist nicht limitiert. Ein Benutzer kann dabei einer nicht limitierten Anzahl an Warteschlangen mit einer Nutzerlizenz zugeordnet werden. In der SwyxWare Variante für die Installation im Kundennetzwerk ist die Benutzerlizenz floating-basiert, d.h. es werden nur so viele Benutzerlizenzen benötigt, wie Benutzer in VisualGroups Warteschlangen angemeldet sind.

Statistiken, Reporting und Wallboards sind nur in der Enhanced-Version enthalten.

| Funktion | Swyx Visual-Groups | Swyx Visual-Groups Enhanced |
|-------------------------------|--------------------|-----------------------------|
| Warteschlange | enthalten | enthalten |
| Statistiken | | enthalten |
| Reporting | | enthalten |
| Verwaltung entgangener Anrufe | | enthalten |
| Wallboard | | enthalten |

Swyx Connector für DATEV

Die technische Voraussetzung für diese Funktion ist die Installation der Anwendung von ESTOS bzw. C4B. Die entsprechenden Server-Lizenzen sind nicht Teil des Swyx Flex Models und müssen einmalig gekauft werden.

Swyx Analytics by aurenz

Diese Funktion muss für die Gesamt-Benutzeranzahl Ihres Systems gebucht werden.

4.4 Evaluierungs-Installation

Die Evaluierungs-Installation ist auf 30 Tage begrenzt. Somit können bis zu fünf Benutzer gleichzeitig SwyxWare nutzen.

Folgende Lizenzen sind dabei enthalten:

| Lizenz | Anzahl |
|---|--------|
| Funktionsprofil „Premium“ | 5 |
| Systemtelefon | 5 |
| Feature Pack für zertifizierte SIP-Telefone | 5 |
| Swyx Connector für Notes | 5 |
| Swyx Connector für DATEV | 5 |

| Lizenz | Anzahl |
|-----------------------------|--------|
| Swyx Analytics by aurenz | 5 |
| SwyxConference | 2 |
| Faxkanäle | 2 |
| Sprachkanäle | 10 |
| Swyx VisualGroups Enhanced | 5 |
| Swyx Meeting (Basisversion) | 5 |

4.5 Abrechnung

Beim Swyx Kaufmodell erfolgt die Abrechnung einmalig zum Lieferdatum. Eine Updatevereinbarung wird monatlich in Rechnung gestellt.

Die Abrechnung für Swyx Flex erfolgt monatlich gemäß dem Nutzungsbericht.

Die lizenzierten Funktionsprofile können Sie den gewünschten Benutzern zuordnen. Jedem Benutzer kann nur ein Funktionsprofil zugeordnet werden. Zusätzlich ist es möglich, jedem Benutzer eine Zusatzfunktion oder mehrere unterschiedliche Zusatzfunktionen zuzuordnen. Abgerechnet wird die Anzahl der bestellten Funktionsprofile und Zusatzfunktionen.

Beispiel:

Sie haben 20 Premium-, 30 Professional- und 50 Basic-Funktionsprofile bestellt. Die bestellten Profile dürfen insgesamt 100 Benutzern zugeordnet werden. 100 Funktionsprofile werden entsprechend im Nutzungsbericht erfasst.



Bei der Online-Lizenzierung wird immer die bestellte Anzahl von Funktionsprofilen abgerechnet. Wenn Sie einem Benutzer das Funktionsprofil „Deaktiviert“ zuordnen, geben Sie lediglich die bestellte Kapazität für einen anderen frei, die Abrechnung erfolgt weiterhin.



Sie können im Voraus weitere Benutzer konfigurieren, auch wenn die bestellte Anzahl von Funktionsprofilen dadurch überschritten wird. Ordnen Sie den neuen Benutzern das Funktionsprofil „Deaktiviert“ zu und bestellen nach Bedarf später.

5 Lizenzierung via Lizenzschlüssel

Swyx bietet verschiedene Lizenzierungsmodelle, die sich auf die Anforderungen Ihres Unternehmens abstimmen lassen.

Technisch kann die Lizenzierung auf den folgenden Wegen erfolgen:

- **Online-Lizenzierung**, die zur Überprüfung der Lizenzgültigkeit eine dauerhafte Internet-Verbindung mit dem Swyx Lizenzserver erfordert.
- Lizenzierung via Lizenzschlüssel bei welcher der erworbene Lizenzschlüssel während der Installation einmalig überprüft wird.

5.1 Lizenzverfahren

Während der Erstinstallation werden Sie nach Lizenzschlüsseln gefragt. Diese Lizenzschlüssel sind zeitlich auf 30 Tage begrenzt. Die temporären Lizenzschlüssel werden Ihnen als PDF zugesandt. Innerhalb dieser 30 Tage haben Sie die Möglichkeit, durch Registrierung zeitlich unbegrenzte (permanente) Schlüssel für Ihre SwyxWare-Installation zu erhalten.

Permanente Lizenzschlüssel werden mit Hilfe der SwyxWare Administration angefordert. Es werden neben den Kundendaten auch Hardware-Informationen des Rechners, auf dem SwyxWare installiert ist, in Form von Prüfsummen erfasst. Die Verwendung von Prüfsummen stellt sicher, dass Swyx nicht in Kenntnis Ihrer tatsächlichen Hardware-Informationen gelangt. Diese Daten werden an Swyx gesendet. Swyx leitet daraus den permanenten Schlüssel für Ihre SwyxWare-Installation ab, der Ihnen nach Erstellung zugesandt wird. Die Installation von SwyxWare auf einem anderen System (z. B. bei Ausfall des bisher genutzten Systems) erfordert eine Wiederholung des Registrierungs Vorgangs.



Die Datei, die bei der Anforderung des permanenten Lizenzschlüssels erzeugt wird, enthält verschlüsselte Angaben über die Hardware des Computers, auf dem das Produkt installiert ist. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Anforderung des Lizenzschlüssels auf dem System erstellen, das Sie später auch einsetzen möchten.

Bei Nachkauf von Lizenzen können weitere Lizenzschlüssel hinzugefügt werden, um eine vorhandene Lizenz zu erweitern. Siehe *Benutzerlizenz*, Seite 39.

Swyx verpflichtet sich, die erfassten Daten nur zum Zwecke der Lizenzierung zu verwenden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den im Lieferumfang enthaltenen Lizenzbedingungen.

Evaluierungs-Installation

Eine Evaluierungs-Installation ist auf 30 Tage begrenzt. Somit können bis zu fünf Benutzer gleichzeitig SwyxWare nutzen. Innerhalb dieser Frist können Sie nach Erwerb von SwyxWare mit Hilfe der SwyxWare Administration einen gültigen Lizenzschlüssel eingeben und anschließend aus der SwyxWare Administration heraus einen permanenten Lizenzschlüssel anfordern.

Update-Lizenzen (kb2876)

Möchten Sie eine ältere Version aktualisieren, so benötigen Sie sogenannte Update-Lizenzen. In Verbindung mit einer bereits vorhandenen Lizenzierung erlaubt eine Update-Lizenz die Installation einer neueren Software-Version.



Bevor eine neue Version installiert wird, muss die benötigte Update-Lizenz mit der passenden Benutzeranzahl vorliegen. SwyxWare wird erst nach der Eingabe der Update-Lizenz wieder zur Verfügung stehen.



Möchten Sie eine ältere Version aktualisieren, so kontaktieren Sie bitte Ihren Swyx-Partner oder den Support.

Anzahl der Update-Lizenzen

Sie benötigen Update-Lizenzen für alle Benutzer einer SwyxWare.

Beispiel:

Wenn Sie SwyxWare mit 100 Benutzern betreiben, brauchen Sie eine Update-Lizenz für 100 Benutzer.

Erhalt von Update Lizenzen

Eine Update Lizenz kann nicht direkt bzw. einzeln erworben werden. Sie können den Swyx Update Service (SUS) für eine bestimmte Laufzeit erwerben. Während dieser Laufzeit erhalten Sie die benötigten Update Lizenzen direkt von Swyx.

Siehe auch *Swyx Update Service (SUS)*, Seite 39.



Beachten Sie bitte, dass Ihnen auf Grund einer vorhandenen Swyx Update Service (SUS) Lizenz, die benötigten Update Lizenzen nicht automatisch zugeschickt werden. Fordern Sie diese bitte per E-Mail (license@Swyx.com) an.

5.1.1 Swyx Update Service (SUS)

Sie brauchen eine Swyx Update Service Lizenz im gleichen Umfang, wie Sie Benutzer lizenziert haben. Eine Swyx Update Service Lizenz hat eine Laufzeit von bis zu 3 Jahren. Während dieser Laufzeit erhalten Sie von Swyx alle benötigten Update Lizenzen im Umfang der vorhandenen Swyx Update Service Lizenzen.

Beispiel:

Sie haben eine SwyxWare Version mit 100 Benutzern. Sie benötigen also 100 Update Lizenzen, um eine neuere SwyxWare betreiben zu können. Sie erwerben eine Swyx Update Service Lizenz für 100 Benutzer über eine Laufzeit von drei Jahren und erhalten bei direkter Anfrage die benötigten 100 SwyxWare Update Lizenzen. Selbstverständlich gilt dies auch für alle weiteren benötigten Update Lizenzen innerhalb der kommenden drei Jahre.

Die Laufzeit einer Swyx Update Service Lizenz beginnt mit dem ersten **permanenten** Lizenzschlüssel Ihrer SwyxWare. Sie kann durch zusätzlichen Erwerb neuer Swyx Update Service Lizenzen verlängert werden.

Für die Aktualisierung (Update) von älteren Versionen benötigen Sie einen Update-Schlüssel.

Möchten Sie eine ältere Version aktualisieren, so benötigen Sie eine Update Lizenz, die genau für die neue gewünschte Version erstellt wurde. Sie können damit nicht auf eine beliebige neuere Version aktualisieren.



Die Anzahl der Benutzer oder Sprachkanäle ändert sich bei einer Aktualisierung (Update) nicht.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

5.1.2 SwyxWare for DataCenter Lizenzverfahren

Die Lizenzierung des Lizenzservers verläuft ebenso wie die Lizenzierung von SwyxWare. Bei der Installation wird ein vorläufiger Lizenzschlüssel eingegeben, der in dem beschriebenen Verfahren permanent gemacht wird. Eine Kundeninstallation wird dann durch das Anmelden am Lizenzserver lizenziert. Dabei werden täglich die konfigurierten Daten erfasst und zu monatlichen Nutzungsberichten zusammengefasst. Diese werden dem Diensteanbieter und Swyx zugesandt. Auf Basis dieser Berichte kann dann die Abrechnung erfolgen.

Der BackEnd-Server, der der Verwaltung der Lizenzen und dem Reporting dient, benötigt eine spezielle Lizenz.

5.1.3 Benutzerlizenz

Je nach Variante wird die Lizenzierung entweder per angemeldetem Benutzer (SwyxWare), per konfiguriertem Benutzer (SwyxWare for DataCenter) oder per bestellttem Benutzer (SwyxON) vorgenommen.



Nach der Installation eines Optionspaketes wird die Gesamtanzahl der Benutzerlizenzen auf die Anzahl der Optionspaketlizenzen reduziert. Achten Sie bitte darauf, eine ausreichende Anzahl von Optionspaketlizenzen zu erwerben.

Beispiel:

Haben Sie eine SwyxWare-Installation mit 100 Benutzern installiert und fügen eine Lizenz für ein weiteres Optionspaket mit 80 Benutzern hinzu, so können anschließend nur 80 Benutzer gleichzeitig an SwyxServer angemeldet sein.

Beispiel:

Wenn 100 Benutzerlizenzen vorhanden sind und der Kunde 150 Optionspaket-Lizenzen erwirbt, stehen nach dem Hinzufügen der Lizenzen lediglich 100 Benutzerlizenzen inklusive Optionspaket zur Verfügung.



Haben Sie nach der Installation eines Optionspaketes zu wenige Benutzer, so können Sie die Lizenz für das Optionspaket wieder entfernen. Anschließend haben Sie wieder die ursprüngliche Anzahl der Benutzer. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um ein Optionspaket mit ausreichender Benutzeranzahl zu erhalten.



Eine Änderung der installierten Software-Version ist nicht in der Benutzerlizenz inbegriffen, siehe *Update-Lizenzen (kb2876)*, Seite 38.



In SwyxWare for DataCenter und SwyxON werden die zugeordneten Funktionen pro konfiguriertem bzw. bestelltem Benutzer im Nutzungsbericht erfasst, auch wenn dieser Benutzer abgemeldet oder deaktiviert ist.



In SwyxWare for DataCenter können Sie dem deaktivierten Benutzer das Funktionsprofil „Deaktiviert“ („Deactivated“) zuordnen, damit der Benutzer nicht abgerechnet wird.



In SwyxON wird immer die bestellte Anzahl von Benutzern für ein Funktionsprofil abgerechnet. Wenn Sie einem Benutzer das Funktionsprofil „Deaktiviert“ zuordnen, geben Sie lediglich die bestellte Kapazität für einen anderen frei.



In SwyxON können Sie im Voraus weitere Benutzer konfigurieren, auch wenn die bestellte Anzahl dadurch überschritten wird. Ordnen Sie den neuen Benutzern das Funktionsprofil „Deaktiviert“ zu und bestellen nach Bedarf später.

5.1.4 Lizenzen für Clients

Die Anzahl der Telefonie-Clients, die sich am SwyxServer anmelden können, ist pro Benutzer auf vier begrenzt. Das heißt, ein Benutzer kann sich z. B. mit einem Desktop Client, einem SwyxPhone am Arbeitsplatz, einem

weiteren SwyxPhone im Konferenzraum und über die Swyx Mobile-App gleichzeitig anmelden.

Lizenzen für Tischtelefone

Beim Einsatz von SwyxWare kann man zusätzlich zu dem Telefonie-Client auch mit Tischtelefonen telefonieren.

Für jedes Tischtelefon, das mit SwyxWare betrieben werden soll, muss eine eigene Lizenz erworben werden. Wenn Telefone, z.B. SwyxPhones, im Rahmen einer SwyxWare Installation erworben werden, ist diese Einzellizenz inbegriffen, d. h. entweder erkennt SwyxServer das SwyxPhone automatisch (Whitelist) oder es muss eine Einzellizenz für das Systemtelefon eingegeben werden.

| Tischtelefon | Lizenztyp |
|-------------------------------------|---|
| SwyxPhone | Whitelist |
| Systemtelefon (Endgeräte von Unify) | Systemtelefonlizenz |
| Zertifizierte SIP-Telefone | Feature Pack für zertifizierte SIP-Telefone |



Wenn ein Tischtelefon sich auf Grund fehlender Lizenzen nicht anmelden kann und Ihnen keine Lizenzen vorliegen, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten dieses Tischtelefons.



Eine Tischtelefon-Lizenz beinhaltet keine Benutzerlizenz, sie dient lediglich der Autorisierung des Systemtelefons an SwyxServer.



Wenn ein Benutzer gleichzeitig an SwyxServer mit einem SwyxIt! und einem Tischtelefon angemeldet ist, benötigt er dafür zwar nur eine Benutzerlizenz, aber zusätzlich eine Lizenz für das Tischtelefon, wenn es sich nicht um ein SwyxPhone handelt.

Lizenzen für Swyx Mobile

Die Funktionen von SwyxWare können auch unterwegs von mobilen Endgeräten aus genutzt werden. Hierzu muss

- der Administrator für den Benutzer die Option Swyx Mobile verfügbar machen (in den Benutzereigenschaften auf der Registerkarte "Rechte")
- der Benutzer selber -oder der Administrator für ihn- in den Umleitungen auf der Registerkarte „Mobile Erweiterungen“ die Nutzung von Swyx Mobile aktivieren

Die Swyx Mobile-Lizenzen sind Einzellizenzen und gelten für die Anzahl der Benutzer, die diese Option in ihren Umleitungen aktiviert haben.



Die Swyx Mobile-Lizenz ist eine Zusatzlizenz für einen bereits eingerichteten und lizenzierten Benutzer.



Der spezielle Benutzer MobileExtensionManager, der innerhalb von SwyxWare für Swyx Mobile angelegt wird, benötigt keine eigene Benutzerlizenz.

5.1.5 Lizenzierung der Datenkanäle

Sprachkanal-Lizenzen

Die Anzahl der Sprachkanäle wird lizenziert. Unter einem Sprachkanal wird die Verbindung aus dem eigenen Netzwerk verstanden, in dem SwyxServer installiert ist, hinaus zu einem Endgerät, das an einem anderen Netzwerk angeschlossen ist. Dabei wird unterschieden zwischen der Art der Sprachkanäle:

- Sprachkanäle via ISDN ins öffentliche Telefonnetz oder über SIP Gateway-Trunks werden per konfigurierbarem Sprachkanal lizenziert
- Sprachkanäle via IP zu einem anderen Standort (SwyxLink oder SIP-Trunk) werden nur berechnet, wenn ein aktiver Ruf über diese Verbindung besteht

Beispiel:

Eine SwyxWare-Installation verfügt über 8 ISDN-Kanäle. Weiterhin ist eine Filiale mit maximal 4 Kanälen angebunden (SwyxLink) und ein SIP-Trunk zu

einem Provider eingerichtet mit maximal 10 Kanälen. Insgesamt sind 22 Kanäle eingerichtet.

In diesem Fall sollten mindestens 9 Kanäle lizenziert werden.

Sind nun 16 Kanäle lizenziert, so sind damit 8 Kanäle über den ISDN-Trunk erfasst und weitere 8 Kanäle für gleichzeitige Rufe über den SwyxLink-Trunk und den SIP-Trunk verfügbar. Sind z. B. alle 4 SwyxLink-Verbindungen und 4 SIP-Trunk-Verbindungen aktiv, so kann kein weiterer Ruf über den SwyxLink- bzw. SIP-Trunk initiiert werden.

Die Anzahl der internen Gespräche, d. h. der Telefonate zwischen Benutzern desselben SwyxServers ist nicht begrenzt.



Beim Wählen einer Notfallrufnummer (z. B. 112), besteht keine Möglichkeit, einen Sprachkanal automatisch freizustellen, wenn alle Sprachkanäle bereits durch externe Telefonate besetzt sind. Lizenzieren Sie eine ausreichende Anzahl von Sprachkanälen, um immer die genügende Kapazität für externe Verbindungen zu gewährleisten.

Faxkanal-Lizenzen

Die Anzahl der konfigurierten Faxkanäle wird lizenziert. Dabei wird nicht unterschieden zwischen der Art der Faxkanäle, z. B. ISDN ins öffentliche Telefonnetz oder IP zu einem anderen Standort (SwyxLink).

5.1.6 Optionen und Optionspakete

Für bestimmte Einsatzszenarien werden Zusatzmodule angeboten, die den Funktionsumfang der SwyxWare erheblich erweitern. Diese Zusatzmodule sind entweder als Optionspakete (z. B. Extended Call Routing für alle Benutzer eines SwyxServer) oder als Optionen (Einzellizenzen, z. B. SwyxFax nur für eine bestimmte Anzahl von Benutzern) realisiert.

SwyxBCR (Basic Call Routing)

Die Option „SwyxBCR“ für SwyxWare for DataCenter enthält die Nutzung des Call Routing Managers.

SwyxECR (Extended Call Routing)

Das Optionspaket enthält die volle Nutzung des Grafischen Skript Editors. Dieser ist eine zusätzliche Komponente der SwyxIt!-Software, die dem Anwender eine komfortable Oberfläche bietet, um insbesondere

komplexe Regeln für die Rufbehandlung übersichtlich zu definieren und darzustellen.

Bestimmte Funktionen stellt Ihnen nur der Grafische Skript Editor zur Verfügung, wie z. B. den Zugriff auf E-Mail-Verzeichnisse, das Erstellen von Warteschlangen oder die Erweiterung durch eigene Skripte. Er ist eine wesentliche Erweiterung des Call Routing Managers.

SwyxConference

Das Optionspaket bietet ein professionelles Konferenz-Management. Sie können Konferenzen mit vielen Teilnehmern (mehr als drei) durchführen, virtuelle Konferenzräume einrichten, in welche die einzelnen Teilnehmer sich unabhängig voneinander sowohl aus dem Firmennetz als auch von außen einwählen können.



Bitte beachten Sie, dass Sie für die Nutzung von Konferenzen die Anzahl der Rufe zu einem Standort entsprechend erweitern müssen.

SwyxAdHocConference

Die Option „SwyxAdHocConference“ für SwyxWare for DataCenter bietet für den Benutzer die Möglichkeit, Konferenzen mit drei Benutzern einzuleiten, siehe auch *Funktionsumfang in SwyxWare for DataCenter und SwyxON*, Seite 44

SwyxRecord

Ist das Optionspaket „SwyxRecord“ installiert, so kann ein Benutzer während eines Telefonats selbstständig mit einem Mausklick das Gespräch aufzeichnen bzw. diese Aufzeichnung wieder beenden. Für Benutzer mit anderen Endgeräten wie z. B. SwyxPhone, SIP-Telefone oder GSM-Telefone (oder auch SwyxIt! im CTI-Modus), können die Gespräche direkt auf der Trunk-Verbindung aufgezeichnet werden.

SwyxProfessional

Das Optionspaket „SwyxProfessional“ fasst die Optionspakete, SwyxRecord, SwyxConference, SwyxECR, Swyx Mobile und SwyxFax für alle SwyxWare-Benutzer zusammen.

SwyxMonitor



Diese Funktion steht in SwyxON nicht zur Verfügung.



Das Optionspaket SwyxMonitor setzt den Erwerb des Optionspakets SwyxRecord voraus.

Das Optionspaket SwyxMonitor umfasst zwei Möglichkeiten: die permanente Rufaufzeichnung und das Aufschalten auf ein Gespräch (Silent Call Intrusion).

- **Permanente Rufaufzeichnung**
Auf jeder Trunk-Verbindung können für ausgewählte interne Nummern die Gespräche permanent mitgeschnitten werden. Dabei kann festgelegt werden, ob eine oder beide Seiten des Gesprächs aufgezeichnet werden. Diese Möglichkeit wird oft in Callcenter-Szenarien zu Trainingszwecken eingesetzt oder bei Gesprächen, in denen wichtige Transaktionen beauftragt werden.
- **Stilles Aufschalten auf ein Gespräch (Silent Call Intrusion)**
In einem Callcenter kann der Supervisor sich mit seinem SwyxIt! auf ein bestehendes Gespräch aufschalten und mithören, dem sprechenden Callcenter-Agenten Anweisungen geben (z. B. eine Argumentationshilfe) oder sogar aktiv am Gespräch teilnehmen.



Es liegt in Ihrer Verantwortung, bei dem Einsatz des Optionspaketes SwyxMonitor die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.



SwyxMonitor-Funktionen sind nur bei deaktiviertem CTI-Modus verfügbar.

Swyx Connector für Swyx Connector für Notes

Das Swyx Optionspaket für Swyx Connector für Notes bietet folgende Funktionen:

- Direktes Wählen aus Swyx Connector für Notes
- Swyx Connector für Notes-Kontakte anzeigen (bei eingehendem Ruf, aus Listen)
- Suchfunktion im Eingabefeld von SwyxIt! und im Telefonbuch sucht auch in Swyx Connector für Notes-Kontakten
- Namensauflösung aus Swyx Connector für Notes bei eingehenden Rufen und für die Listensuche
- Swyx Connector für Notes auf der Namenstaste

SwyxFax

SwyxFax Server ist eine Komponente des SwyxServer. Sie dient dazu, Faxe zu versenden bzw. zu empfangen. SwyxFax nutzt den gleichen Anschluss an das öffentliche Netz wie SwyxServer, also typischerweise einen ISDN-Trunk. Dabei kann SwyxFax Server auf dem gleichen Computer wie die ISDN-Karte des ISDN-Trunk installiert sein, aber auch auf einem anderen permanent laufenden Computer, der über ein IP-Netz mit dem ISDN-Trunk verbunden ist (zur sicheren Übertragung nutzt SwyxWare dabei das T.38 Protokoll).

Lizenzen für SwyxFax-Benutzer

Die Anzahl der Installationen von SwyxFax Client ist nicht begrenzt. Lizenziert wird die Anzahl der Benutzer, die eine Faxnummer konfiguriert und mindestens eine Faxweiterleitung (zum SwyxFax Client, zur einer E-Mail-Adresse oder auf einem Drucker) eingerichtet haben.

SwyxCTI+

Diese Option bietet die Möglichkeit, mit CTI SwyxIt! ein Drittanbieter-Telefon oder ein externes Telefon über dessen Rufnummer zu steuern.

Die Anzahl der Benutzer mit dieser Option muss lizenziert werden.

Swyx VisualContacts

Swyx VisualContacts ist eine Option, die einem SwyxIt!-Benutzer den Zugang zu Kontaktdaten aus verschiedenen Datenbanken via ESTOS MetaDirectory ermöglicht.

Jeder SwyxIt!-Benutzer, der die Swyx VisualContacts-Erweiterung benutzen möchte, benötigt eine Swyx VisualContacts-Lizenz. SwyxIt! ruft diese Lizenz bei der Anmeldung am SwyxServer ab, wenn Swyx VisualContacts installiert ist.

Swyx Connector für DATEV

Swyx Connector für DATEV ist eine Option, die DATEV Telefonie-Funktion in SwyxIt! integriert.

SwyxIt!-Benutzer, die die Integration mit DATEV nutzen, benötigen eine Swyx Connector für DATEV-Lizenz. SwyxIt! ruft diese Lizenz bei der Anmeldung am SwyxServer ab, wenn Swyx Connector für DATEV installiert ist. Benutzer mit Swyx Connector für DATEV-Lizenz benötigen keine zusätzliche Swyx VisualContacts-Lizenz.

Feature Pack für zertifizierte SIP-Telefone



Feature Pack für zertifizierte SIP-Telefone wird im Standby-Szenario (SwyxStandby) nicht unterstützt.

Diese Option bietet die Möglichkeit, erweiterte SwyxWare Funktionalitäten, wie CTI, Integration des globalen Telefonbuchs sowie verschiedene Systemtelefonfunktionen, mit zertifizierten Drittanbieter-SIP-Telefonen zu nutzen. Der Funktionsumfang ist abhängig von Anbieter und Telefonmodell.

Swyx VisualGroups



Swyx VisualGroups steht in SwyxON nicht zur Verfügung.

Die Anzahl an Warteschlangen, die in einer Kundeninstanz eingesetzt werden, ist nicht limitiert. Ein Nutzer kann dabei einer nicht limitierten Anzahl an Warteschlangen mit einer Nutzerlizenz zugeordnet werden. In der SwyxWare Variante für die Installation im Kundennetzwerk ist die Nutzerlizenz floating basiert, d.h. es werden nur so viele Nutzerlizenzen benötigt, wie Nutzer in VisualGroups Warteschlangen angemeldet sind.

Statistiken, Reporting und Wallboards sind nur in der Enhanced-Version enthalten.

| Funktion | Swyx Visual-Groups | Swyx Visual-Groups Enhanced |
|-------------------------------|--------------------|-----------------------------|
| Warteschlange | enthalten | enthalten |
| Statistiken | | enthalten |
| Reporting | | enthalten |
| Verwaltung entgangener Anrufe | | enthalten |
| Wallboard | | enthalten |

Die Dokumentation zu Swyx VisualGroups ab Version 1.1 finden Sie auf der Swyx Website.

Swyx Meeting (Basis Version)

WebRTC-basierter Webkonferenzdienst
Maximal 2 Teilnehmer: 1 Moderator, 1 Gast

Swyx Meeting

WebRTC-basierter Webkonferenzdienst
Maximal 10 Teilnehmer: 1 Moderator, 9 Gäste

Funktionsumfang in SwyxWare for DataCenter und SwyxON

Die Möglichkeiten, welche die verschiedenen Optionspakete bieten, werden in den Funktionsprofilen abgebildet, die den einzelnen Benutzern zugeordnet werden. Wenn eine weitere Option genutzt werden soll, wird dem Benutzer ein anderes Funktionsprofil zugeordnet, das diese Funktion enthält.

Das Reporting erfasst täglich die verwendeten Funktionen bzw. Cloud-Dienste, die Anzahl der Benutzer, denen diese Funktionen zugeordnet sind, sowie die Anzahl der installierten Sprach- und Faxkanäle und der eingerichteten Konferenzräume. Die kumulierten Daten werden monatlich von dem Lizenzserver sowohl an Swyx als auch an den Provider versandt.

5.1.7 SwyxWare-Optionspakete im Überblick

Es stehen folgende Optionspakete zur Verfügung:

| Optionspaket | SwyxWare-Variante | Erläuterung |
|----------------------|---|--|
| SwyxProfessional | <ul style="list-style-type: none"> SwyxWare | Umfasst die Optionspakete SwyxRecord, SwyxConference, SwyxECR, Swyx Mobile und SwyxFax |
| SwyxRecord | <ul style="list-style-type: none"> SwyxWare SwyxWare for DataCenter SwyxON | Ist das Optionspaket „SwyxRecord“ installiert, so kann ein Benutzer während eines Telefonats selbstständig mit einem Mausklick das Gespräch aufzeichnen bzw. diese Aufzeichnung wieder beenden (nicht im CTI-Modus!). Für Benutzer mit anderen Endgeräten wie z. B. SwyxPhone, SIP-Telefone oder GSM-Telefone (oder auch SwyxIt! im CTI-Modus), können die Gespräche direkt auf der Trunk-Verbindung aufgezeichnet werden. |
| SwyxConference | SwyxWare | Das Optionspaket „SwyxConference“ für SwyxWare bietet ein professionelles Konferenz-Management. |
| SwyxAdHoc-Conference | <ul style="list-style-type: none"> SwyxWare for DataCenter SwyxON | Das Optionspaket „SwyxAdHocConference“ bietet den Benutzern die Möglichkeit während eines Gesprächs 'ad hoc' Konferenzen mit drei und mehr Teilnehmern einzuleiten. In SwyxWare ist diese Basisfunktion für drei Konferenzteilnehmer enthalten. |

| Optionspaket | SwyxWare-Variante | Erläuterung |
|--------------------|---|---|
| SwyxBCR | <ul style="list-style-type: none"> SwyxWare for DataCenter SwyxON | Dieses Paket enthält die volle Nutzung des Call Routing Managers. Dies ist eine zusätzliche Komponente der SwyxIt!-Software, die dem Anwender eine komplexe, regelbasierte Rufbehandlung ermöglicht. In SwyxWare ist dieses Optionspaket bereits enthalten. |
| SwyxECR | <ul style="list-style-type: none"> SwyxWare SwyxWare for DataCenter SwyxON | Dieses Paket enthält die volle Nutzung des Grafischen Skript Editors. Dieser ist eine zusätzliche Komponente der SwyxIt!-Software, die dem Anwender eine komfortable Oberfläche bietet, um insbesondere komplexe Regeln für die Rufbehandlung übersichtlich zu definieren und darzustellen. |
| SwyxMonitor | <ul style="list-style-type: none"> SwyxWare SwyxWare for DataCenter | Das Optionspaket „SwyxMonitor“ umfasst zwei zusätzliche Möglichkeiten: die permanente Rufaufzeichnung und das Aufschalten auf ein Gespräch (Silent Call Intrusion). |
| Swyx Meeting | <ul style="list-style-type: none"> SwyxWare SwyxWare for DataCenter SwyxON | WebRTC-basierter Webkonferenzdienst Maximal 10 Teilnehmer, 1 Moderator, 9 Gäste |
| Swyx Visual-Groups | <ul style="list-style-type: none"> SwyxWare SwyxWare for DataCenter | Mit Swyx VisualGroups erhalten Abteilungen mit einem hohen Anruferaufkommen eine optimale Warteschlangenlösung mit nahtloser Integration in die SwyxIt! Bedienoberfläche. |

| Optionspaket | SwyxWare-Variante | Erläuterung |
|--------------|-------------------|---|
| SwyxStandby | SwyxWare | Das Optionspaket SwyxStandby bietet eine verbesserte Verfügbarkeit der SwyxWare-Telefonanlage durch den Einsatz eines zweiten, redundanten SwyxServers. Dieser wird auf einem Windows Server installiert und fungiert als Standby-Server. |

Cloud-Dienste in SwyxON

| Systemfunktionen | Beschreibung |
|------------------|--|
| Basis-System | Telefonanlagenfunktionalität und Unified Communications |
| Faxkanal | T.38 Unterstützung für den Versand von Fax-Nachrichten |
| Konferenzraum | Teilnahme an Konferenzen mit beliebig vielen internen und externen Teilnehmern |

| Benutzerfunktionen | Beschreibung |
|--------------------|--|
| Basis-User | Basis-Funktionalität für Benutzer inklusive Desktop Clients für Windows und macOS, Call Routing Manager, Präsenzinformationen, Messaging, Outlook-Integration, CTI, Voicemail, Adhoc-Konferenzfunktion |
| Systemtelefon | Ermöglicht komfortable Zusatzfunktionen für Systemtelefone wie beispielsweise serverbasierte Anruflisten, Telefonbücher und erweiterte CTI-Funktionen mit SwyxIt! |
| Mobility | Integration mit Anwendungen für Android und iOS. |

| Benutzerfunktionen | Beschreibung |
|-----------------------------|---|
| Extended Call Routing Basis | Nutzung von unternehmensweiten Rufumleitungen, z. B. als zentrale Rufannahme und -verteilung oder Erstellung von Sprachdialogsystemen (ACD/IVR) |
| Extended Call Routing User | Erstellung und Ausführung von komplexen Rufumleitungen mit dem Grafischen Skript Editor individuell pro Benutzer |
| VisualContacts | Integration von Kontaktinformationen, die in den verschiedenen Applikationen im Unternehmen gespeichert sind (bspw. Warenwirtschaft, CRM und sonstige Datenbanken). Schnelle Rufnummernidentifizierung und Kontaktsuche direkt im SwyxIt! |
| CTI+ | Macht ein Telefon (DECT, SIP oder analoge Telefone) zur Nebenstelle für ein- und ausgehende Anrufe mit SwyxIt! |
| Recording | Die Aufzeichnungsfunktion ermöglicht es, Telefongespräche mit SwyxIt! aufzuzeichnen, abzuspeichern und weiterzuleiten |
| Fax | Nutzung zentraler, serverbasierter Faxdienste mit SwyxIt!. Versand von Faxnachrichten aus jeder Anwendung mit Druckfunktion heraus |
| Swyx Connector für DATEV | Ermöglicht das direkte Telefonieren aus DATEV Anwendungen |
| Swyx Connector für Notes | Integration in Lotus/IBM/HCL Notes, Wählen aus beliebigen Kontaktdatenbanken, Rufnummernidentifizierung |
| Swyx Connector for Skype | Integration in Skype-Benutzeroberfläche |
| Swyx Meeting | WebRTC-basierter Webkonferenzdienst Maximal 10 Teilnehmer: 1 Moderator, 9 Gäste |

5.1.8 Lizenzierung der SwyxWare-Varianten im Überblick

| | Evaluierungs-Installation | SwyxWare | SwyxWare for DataCenter/SwyxON |
|--|---------------------------|--------------------|--------------------------------|
| SwyxServer | 1 Lizenz | 1 Lizenz | unbegrenzt |
| Benutzer | 5 Lizenzen | Lieferumfang | - |
| SwyxBCR | enthalten | enthalten | pro Benutzer |
| SwyxECR | 5 Lizenzen | Optionspaket | pro Benutzer |
| SwyxFax | 5 Lizenzen | Option | pro Benutzer |
| SwyxPhone | 2 Lizenzen | Option pro Telefon | pro Telefon/pro Benutzer |
| SwyxRecord | 5 Lizenzen | Optionspaket | pro Benutzer |
| SwyxConference | 5 Lizenzen | Optionspaket | - |
| SwyxMonitor | 5 Lizenzen | Optionspaket | pro Benutzer/- |
| SwyxStandby | enthalten | Optionspaket | - |
| SwyxAdHoc-Conference | enthalten | enthalten | pro Benutzer |
| Swyx Optionspaket für Swyx Connector für Notes | 5 Lizenzen | Optionspaket | pro Benutzer |
| Konferenzräume (setzt SwyxConference voraus) | beliebig | beliebig | pro eingerichteten Raum |
| Sprachkanäle | 4 Kanäle | Lieferumfang | pro Kanal |
| Faxkanäle | 2 Faxkanäle | Lieferumfang | pro Kanal |

| | Evaluiierungs- Installation | SwyxWare | SwyxWare for DataCenter/ SwyxON |
|--|--------------------------------|-----------|---------------------------------------|
| Swyx VisualCon- tacts | 5 Lizenzen | Option | pro Benutzer |
| Swyx Connector für DATEV | 5 Lizenzen | Option | pro Benutzer |
| Feature Pack für zertifizierte SIP- Telefone | 5 Lizenzen | Option | pro Benutzer |
| Swyx Visual- Groups Enhan- ced | 1 Warte- schlange | Option | - |
| SwyxVoicemail | enthalten | enthalten | pro Benutzer |
| SwyxCTI | enthalten | enthalten | pro Benutzer |
| SwyxCTI+ | 5 Lizenzen | Option | pro Benutzer |

Erläuterung:

| | |
|--------------|--|
| Optionspaket | -- Alle Benutzer müssen lizenziert werden |
| Option | -- Lizenz pro angemeldetem Benutzer |
| enthalten | -- Lizenz ist in der Grundversion enthalten |
| pro Benutzer | -- Lizenz pro konfiguriertem Benutzer |
| pro Kanal | -- Lizenz pro konfiguriertem Kanal |
| Lieferumfang | -- Anzahl wird bei der Bestellung festgelegt |
| pro Telefon | -- Lizenz pro nicht über Swyx erworbenes Telefon |

6 Standorte erstellen und bearbeiten

Standort ist eine Eigenschaft von Benutzern und Trunk-Gruppen, in der ortsabhängige Parameter zusammengefasst werden.



Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassistenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer SwyxWare Lösung.

[Standorte erstellen](#)

[Einstellungen für Standorte bearbeiten](#)

6.1 Standorte erstellen

So erstellen Sie einen Standort

- 1 Wählen Sie im Menü „Verbindungen | Standorte“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Standorte.
- 2 Klicken Sie auf „Standort erstellen“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Standort erstellen“.
- 3 Legen Sie die Standorteinstellungen fest.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------|--|
| Standort | Geben Sie einen Namen für den Standort ein. Der Name muss innerhalb von SwyxWare eindeutig sein. |
| Beschreibung | Geben Sie ggf. eine Beschreibung ein. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------------|---|
| Zeitzone | Wählen Sie die Zeitzone, der dieser Standort zugeordnet ist. Die Zeitzone dient der Auswertung zeitlicher Beschränkungen, z. B. in der Weiterleitung. <i>Beispiel</i> Eine Trunk-Gruppe (z. B. ISDN, Standort Deutschland) darf nur zwischen 18 Uhr und 20 Uhr benutzt werden. Wenn ein Benutzer mit dem Standort England um 19:15 Uhr englischer Ortszeit in Deutschland anruft, darf dieser Anruf nicht über diese Trunk-Gruppe ins ISDN geführt werden, da dort bereits 20:15 Uhr ist (deutsche Ortszeit). |
| Standard-Standort | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Standort für alle zukünftig erstellten Benutzer und Trunk-Gruppen als Vorgabe verwendet werden soll. |



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

- 4 Klicken Sie auf „Weiter“.
- 5 Legen Sie die Rufnummereinstellungen für den Standort fest.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Landeskennzahl | Geben Sie die Landeskennzahl des Standorts ein. <i>Beispiel: '49' für Deutschland</i> |
| Ortskennzahl | Geben Sie die Ortskennzahl des Standorts ohne führende '0' ein. <i>Beispiel: '231' für Dortmund oder '40' für Hamburg</i> |
| Amtsholungen (getrennt durch ';'): | Geben Sie die Vorwahl für externe Gespräche ein. Standardwert: '0' Sie können an dieser Stelle auch mehrere Amtsholungen durch Semikolon getrennt eingeben, z. B. wenn Sie private und geschäftliche Anrufe durch unterschiedliche Amtsholungen unterscheiden möchten. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Ferngesprächsvorwahl | Geben Sie die Vorwahl für Ferngespräche ein. <i>Beispiel: '0' für Deutschland</i> |
| Internationale Vorwahl | Geben Sie die Vorwahl für internationale Gespräche ein. <i>Beispiel: '00' für Deutschland</i> |
| Rufnummer für unzustellbare Anrufe | Wählen Sie einen Benutzer aus dem Globalen Telefonbuch, an den Anrufe weitergeleitet werden sollen, die an Rufnummern gehen, die zwar innerhalb des Rufnummernbereichs von SwyxServer liegen, aber keinem Benutzer zugeordnet sind. Die Rufnummer für unzustellbare Anrufe kann auch einem Benutzer an einem gekoppelten SwyxServer zugeordnet sein. |



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

- Klicken Sie auf „Erstellen“.
✓ Der Standort erscheint in der Liste der Standorte.

6.2 Einstellungen für Standorte bearbeiten

Sie können Standorte ändern (z. B. mit weiteren Amtsholungen erweitern).

So bearbeiten Sie einen Standort

- Wählen Sie im Menü „Verbindungen | Standorte“.
✓ Es erscheint die Liste aller Standorte.



Klicken Sie auf , um weitere Informationen zu erhalten.

- Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Standorts auf .
Siehe Schritt *Legen Sie die Standorteinstellungen fest.*, Seite 47

6.3 Anzahl der Anrufe zwischen Standorten beschränken

So beschränken Sie die Anzahl der Anrufe zwischen Standorten

- Wählen Sie im Menü „Verbindungen | Standorte“.
✓ Es erscheint die Liste aller Standorte.
- Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Standorts auf .

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| Anrufe zwischen den Standorten beschränken | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Anzahl der Verbindungen zu/von diesem Standort zu begrenzen. Sie können die Anzahl der möglichen Verbindungen zwischen zwei Standorten begrenzen, um z. B. auch für andere Anwendungen Bandbreite dieser Verbindung zu reservieren. Auch hier gilt, wie bei der Begrenzung der Anrufe über einen Trunk, dass pro Anruf zwischen 24 kbit/s (komprimiert) und 84 kbit/s (unkomprimiert) Bandbreite benötigt werden. |
| Maximale Anzahl von Anrufen zwischen diesem Standort und anderen Standorten | Geben Sie die Anzahl der maximalen Verbindungen ein, die zu/von diesem Standort geführt werden dürfen. Zu den Verbindungen gehören außer direkten Gesprächsverbindungen auch alle Verbindungen zu SwyxServer, z. B. zu einem Skript. Wenn z. B. ein Anruf auf Halten gelegt und ein zweiter Anruf aufgebaut wird, bestehen zwei Verbindungen zu SwyxServer. |

- Klicken Sie auf „Speichern“.
- Wählen Sie den Tab „Rufnummern“.
Siehe Schritt *Legen Sie die Rufnummerneinstellungen für den Standort fest.*, Seite 47

6.4 Standorte löschen

So löschen Sie einen Standort

- 1 Wählen Sie im Menü „Verbindungen | Standorte“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Standorte.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Standorts auf .
- 3 Klicken Sie auf „Ja“, um den Vorgang zu bestätigen.
 - ✓ Der Standort ist gelöscht und steht nicht mehr zur Verfügung.

7 Trunks

Ein Trunk ist ein Anschluss an ein anderes Netzwerk und eine Eigenschaft von Benutzern und Trunk-Gruppen, in der ortsabhängige Parameter zusammengefasst werden. Ein Trunk muss immer Mitglied einer Trunk-Gruppe sein. Die Trunks einer Trunk-Gruppe haben dann gleiche Eigenschaften (wie z.B. das gleiche Verbindungsprotokoll oder gleiche Berechtigungs-Parameter).

In SwyxWare gibt es die folgenden Trunk-Typen:

- ISDN-Trunk (SwyxGate-Leitungen)
- SIP-Trunk
- SIP-Gateway-Trunk
- ENUM-Trunk
- SwyxLink-Trunk (Server-Server-Kopplung)

In Swyx Control Center können Sie sich die wichtigsten Trunk-Einstellungen anzeigen lassen.

Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Trunks und Trunk-Gruppen“.



Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassistenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer SwyxWare Lösung.

[Trunk-Einstellungen anzeigen](#)

7.1 Trunk-Einstellungen anzeigen

So lassen Sie sich die Trunk-Einstellungen anzeigen

- 1 Wählen Sie im Menü „Verbindungen | Trunks“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Trunks.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------|-----------------|
| Name | Name des Trunks |
| Typ | Typ des Trunks |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-----------------------------------|--|
| Max. Anzahl gleichzeitiger Anrufe | Anzahl der Anrufe, die gleichzeitig über diesen Trunk geführt werden dürfen Bei einem SIP-Trunk legt der Provider fest, wie viele gleichzeitige Verbindungen maximal möglich sind. Grundsätzlich wird die maximale Anzahl der Kanäle festgelegt durch die Bandbreite zum Provider hin, sowie die Codec-Einstellung, d.h. die Bandbreite pro Gespräch. |
| Aktiviert | ✓ = Trunk ist aktiviert |
| Angemeldet | ✓ = Trunk ist angemeldet |

So lassen Sie sich die Trunk-Gruppen-Einstellungen anzeigen

- 1 Wählen Sie im Menü „Verbindungen | Trunks“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Trunks.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Trunk-Gruppen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Trunk-Gruppen.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------|-------------------------------|
| Name | Name der Trunk-Gruppe |
| Beschreibung | Beschreibung der Trunk-Gruppe |
| Typ | Typ der Trunk-Gruppe |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------------|---|
| Profil | <p>Definiert, wie der Trunk die Rufnummer interpretiert bzw. behandelt</p> <p>Es gibt je nach Trunk-Typ eine Anzahl von vordefinierten Profilen, die zur Verfügung stehen. Für jedes dieser Profile ist das Nummernformat festgelegt. Speziell für SIP-Trunks legt das Profil den Anbieter sowie die notwendigen SIP-Parameter fest.</p> <p>Für die Trunk-Typen SwyxLink und ENUM existiert zurzeit nur jeweils ein Profil.</p> <p>Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Profil einer ISDN-Gruppe“, Kapitel „Profil einer SIP-Trunk-Gruppe“ und Kapitel „Anlegen eines SIP-Gateway-Trunks“.</p> |
| Standort | <p>Definiert Vorwahl und Zeitzone für die Trunk-Gruppe</p> <p>Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Abschnitte „Profil einer ISDN-Gruppe“, „Profil einer SIP-Trunk-Gruppe“ und „Anlegen eines SIP-Gateway-Trunks“.</p> |
| Anrufberechtigung | <p>Definiert, wohin eingehende Anrufe dieser Trunk-Gruppe weitergeleitet werden, wenn es sich bei dem Anrufziel nicht um einen Benutzer an demselben SwyxServer handelt</p> <p>Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Trunks und Trunk-Gruppen“.</p> |

8 Benutzer erstellen und bearbeiten

Für die Anmeldung an SwyxServer benötigen Benutzer ein SwyxWare Konto, das Sie in Swyx Control Center erstellen können.



Beachten Sie bei der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

Bei Fragen, insbesondere zum Thema Datenschutz in SwyxWare, wenden Sie sich an Ihren Administrator.



Personenbezogene Daten können nicht automatisch gelöscht werden. Um die geltenden Datenschutzbestimmungen zu erfüllen, müssen Sie ggf. die Einträge manuell löschen.

[Administrationsprofile](#)

[Benutzer erstellen](#)

[Allgemeine Einstellungen für Benutzer bearbeiten](#)

8.1 Administrationsprofile

Das Administrationsprofil legt fest, welche Rechte ein Benutzer hat, wenn er sich via SwyxWare Administration bzw. Swyx Control Center mit einem SwyxServer verbindet. Je nach Profil kann er damit z. B. Benutzer erstellen und bearbeiten oder Telefonbücher bearbeiten.

| Administrationsprofil | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| System Administrator | Dieser Administrator hat unbeschränkten Zugriff auf SwyxWare. |
| Backoffice Administrator | Dieser Administrator hat alle notwendigen Rechte um SwyxServer zu konfigurieren. Vor allem kann dieser Administrator Funktionsprofile erstellen oder verändern. |

| Administrationsprofil | Beschreibung |
|--|---|
| Benutzer Administrator (User Administrator) | Dieser Administrator kann alle Konfigurationen für Benutzer und Gruppen vornehmen. Insbesondere kann die Rufnummernzuordnung, die Gruppenkonfiguration und die Zuordnung von Administrationsprofilen vorgenommen werden. Ausgenommen hiervon sind die Trunks, Trunk-Gruppen sowie Funktionsprofile. |
| Benutzer Operator (User Operator) | Dieser Administrator kann alle Eigenschaften von Benutzern verändern sowie Benutzer erstellen oder löschen. Diese Rechte sind typischerweise notwendig für einen Administrator, der die Systemkonfiguration nicht verändern soll. |
| Rufstatus Operator (Call Status Operator) | Dieser Administrator kann in der Administration den aktuellen Gesprächsstatus erkennen, z. B. ob zurzeit Anrufe geführt werden. |
| Telefonbuch Operator (Phonebook Operator) | Dieser Administrator kann das globale Telefonbuch bearbeiten, d. h. z. B. weitere firmenweit wichtige Telefonnummern hinzufügen bzw. verändern. |
| Kein Administrator (No Administrator) | Dieses Profil wird als Standard jedem neu erstellten Benutzer zuordnet. Damit kann der Benutzer sich via SwyxWare Web-Administration als Benutzer anmelden und seine eigenen Daten verändern. |



Beachten Sie bitte, dass in einem Standby-Szenario die Benutzer auf beiden Computer auf denen SwyxServer installiert wurde, eingerichtet werden müssen. Ein Benutzer muss auf beiden Computer z. B. das Administrationsprofil „Benutzeradministrator“ haben, um Benutzer zu verändern, unabhängig davon welcher der beiden SwyxServer gerade aktiv ist.

8.1.1 Administratoren in SwyxWare for DataCenter und SwyxON

In SwyxWare for DataCenter und SwyxON wird generell unterschieden zwischen Administratoren der Provider- und Reseller- bzw. Partnerebene auf der einen sowie eigenen Administratoren eines Kunden auf der anderen Seite.

Administratoren der Kundenebene werden vom Provider oder Reseller bzw. Partner angelegt, um dem Kunden die Möglichkeit einzuräumen, seine Telefonanlage selber zu administrieren.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Möglichkeiten:

| Administrationsprofil | Lösung | Beschreibung |
|--|-------------------------|---|
| Advanced UC Tenant Administrator | SwyxON | Dieser Administrator kann den UC Tenant seines Unternehmens sowie die darauf erstellten Objekte inkl. Trunk-Gruppen und Trunks konfigurieren. |
| UC Tenant Administrator | SwyxON | Dieser Administrator kann den UC Tenant seines Unternehmens, ausgenommen Trunk-Gruppen und Trunks konfigurieren. |
| Kunden Administrator (Customer Administrator) | SwyxWare for DataCenter | Dieser Administrator hat die für einen Kunden maximal möglichen Rechte. Er kann alle notwendigen Konfigurationen für seinen FrontEnd-Server vornehmen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Trunks, Trunk-Gruppen sowie die Funktionsprofile. |
| Benutzer Administrator (User Administrator) | SwyxWare for DataCenter | Dieser Administrator kann alle Konfigurationen für Benutzer und Gruppen vornehmen. Insbesondere kann die Rufnummernzuordnung, die Gruppenkonfiguration und die Zuordnung von Administrationsprofilen vorgenommen werden. Ausgenommen hiervon sind die Trunks, Trunk-Gruppen sowie Funktionsprofile. |

| Administrationsprofil | Lösung | Beschreibung |
|--|---|---|
| Rufstatus Operator (Call Status Operator) | SwyxWare for DataCenter | Dieser Administrator kann in der Administration den aktuellen Gesprächsstatus erkennen, z. B. ob zurzeit Anrufe geführt werden. |
| Telefonbuch Operator (Phonebook Operator) | <ul style="list-style-type: none"> SwyxWare for DataCenter SwyxON | Dieser Administrator kann das globale Telefonbuch bearbeiten, d. h. z. B. weitere firmenweit wichtige Telefonnummern hinzufügen bzw. verändern. |



Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassistenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer SwyxWare Lösung.

8.2 Benutzer erstellen

So erstellen Sie einen Benutzer

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie auf „Benutzer erstellen“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Benutzer erstellen“.
- 3 Legen Sie die allgemeinen Einstellungen fest.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------|--|
| Anzeigename | Geben Sie einen Namen für den Benutzer ein, der in Swyx Control Center angezeigt wird. Der Anzeigename sollte dem Vor- und Nachnamen des Benutzers entsprechen. <i>Beispiel:</i> <i>John Jones</i> |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|------------------------------|--|
| E-Mail-Adresse | Geben Sie eine eindeutige E-Mail-Adresse für die SwyxWare Integration in Microsoft Office ein (Swyx! Funktion „Office Communication AddIn“). Es muss die E-Mail-Adresse angegeben werden, die auf dem E-Mail-Server des Unternehmens (z. B. Microsoft Exchange Server) als primäre SMTP-E-Mail-Adresse des Benutzers eingerichtet ist. Diese E-Mail-Adresse wird auch standardmäßig für die Zustellung von Voicemails verwendet. Die Voicemail-Adresse kann vom Benutzer selber oder unter „Rufumleitungen Standardvoicemail“ konfiguriert werden, siehe Abschnitt <i>Telefonieeinstellungen festlegen</i> , Seite 61. Zusätzlich können Sie dem Benutzer über diese Adresse Willkommens-E-Mails mit seinen Anmeldedaten und Konfigurationen senden. |
| Beschreibung | Geben Sie ggf. eine Beschreibung ein. |
| Administrationsprofil | Wählen Sie ein Administrationsprofil für den Benutzer (Standard: Kein Administrator), siehe auch Abschnitt <i>Administrationsprofile</i> , Seite 52. |
| Funktionsprofil | Wählen Sie ein Funktionsprofil für den Benutzer. Durch das Funktionsprofil wird festgelegt, welche Funktionen von SwyxWare ein Benutzer nutzen kann. Das Profil „Standard“ ist vorkonfiguriert und enthält alle lizenzierten Optionen. |
| Aktiviert | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Benutzerkonto direkt nach dem Erstellen zu aktivieren. Deaktivierte Benutzer können sich nicht an SwyxServer anmelden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Benutzerkonto temporär zu deaktivieren. |



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

- 4 Klicken Sie auf „Weiter“.
- 5 Legen Sie die Rufnummern fest.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------------------|---|
| Interne Rufnummer | Geben Sie eine Rufnummer ein, unter welcher der Benutzer standortintern zu erreichen ist. Ggf. voreingestellt: Nächste freie Rufnummer <i>Beispiel: 101</i> |
| Öffentliche Rufnummer | Geben Sie ggf. eine Rufnummer ein, unter welcher der Benutzer öffentlich zu erreichen ist. Zulässiges Format: kanonisch (+<Landeskennzahl><Ortskennzahl><Rufnummer>) <i>Beispiel: +49 231 1234100</i> |
| Im Telefonbuch anzeigen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Rufnummern im Globalen Telefonbuch erscheinen sollen. |
| Standort | Wählen Sie den Standort, der dem Benutzer zugeordnet werden soll. |
| Anrufberechtigung | Wählen Sie die Anrufberechtigung, die dem Benutzer zugeordnet werden soll: Keine Rufe zulassen (Deny all calls) Der Benutzer darf nicht telefonieren. Diese Berechtigung ist sinnvoll für Benutzer, die nur angerufen werden sollen, wie z. B. Skript-Benutzer. Interne Rufe (Internal destinations) Es können nur Anrufe an interne SwyxWare-Teilnehmer gestartet werden. Rufe ins Ortsnetz (Local destinations) Es können nur Anrufe innerhalb eines Ortes gestartet werden. Rufe im Inland (National destinations) Es können nur Anrufe innerhalb eines Landes gestartet werden. Rufe in Europa (European destinations) Es können nur Anrufe innerhalb von Europa gestartet werden, d. h. die Landeskennzahl darf nur mit 3 oder 4 beginnen. Keine Rufbeschränkung (No call restrictions) Es gibt keine Beschränkungen für Anrufe. |



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

6 Klicken Sie auf „Weiter“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------------------------|--|
| Benutzerkonto für Call Routing | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Benutzer ausschließlich für Rufweiterleitungen verwendet werden soll. Der Benutzer kann sich in diesem Fall nicht mit Endgeräten anmelden. |

7 Klicken Sie auf „Weiter“.

8 Legen Sie die Authentifizierungseinstellungen zur Anmeldung an SwyxServer fest.



In SwyxON ist die Richtlinie für komplexe Kennwörter per Voreinstellung erzwungen und kann von keinem Administrator aufgehoben werden.



Wenn die Regel „Komplexes Kennwort erzwingen“ in der Serverkonfiguration und/oder in der Benutzerkonfiguration aktiviert ist, kann der Benutzer sein bisheriges Kennwort weiter verwenden, bis er sein Kennwort auf eigenen Wunsch oder vom Administrator erzwungen ändert.



Unabhängig von den Kennwort-Einstellungen wird der Versuch, das bisherige Kennwort bei der Änderung erneut zu vergeben, vom System geprüft und nicht zugelassen.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------------|--|
| Windows-Konto | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Benutzer sich mit seinen Windows-Anmeldedaten an SwyxServer anmelden soll. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
| Hinzufügen | Wenn der Benutzer über Windows-Benutzerkonten verfügt, können Sie diese finden und hinzufügen. Sie können dem Benutzer mehrere Konten zuordnen. Es ist notwendig, dass der Computer des Swyx!t! Benutzers bzw. die Swyx Control Center Installation Mitglied derselben Domäne wie SwyxServer ist. Windows-Benutzerkonten können nicht für die Anmeldung an Swyx Control Center verwendet werden. |
| SwyxWare Anmeldedaten | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Benutzer sich mit SwyxWare Benutzernamen und Kennwort anmelden soll. |
| Benutzername | Der Benutzername wird automatisch aus den von Ihnen eingegebenen Daten generiert. Sie können den Benutzernamen bearbeiten. |
| TenantDomain | Das UPN-Suffix ist Teil des Benutzernamens und wird automatisch aus den von Ihnen eingegebenen Daten generiert, siehe auch 3.7 Anmeldeeinstellungen festlegen , Seite 19. |
| Kennwort | Geben Sie ein Kennwort für den Benutzer ein. |
| Kennwort wiederholen | Wiederholen Sie das Kennwort, um Ihre Eingabe zu bestätigen. |
| Kennwort bei der nächsten Anmeldung ändern | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Benutzer das von Ihnen vergebene Kennwort bei der nächsten Anmeldung ändern soll. |



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

9 Klicken Sie auf „Weiter“.

10 Legen Sie die SIP-Einstellungen fest.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------------------------|--|
| Anmeldung via SIP-Telefon | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Verwendung von SIP-Endgeräten eines Drittherstellers für den Benutzer zuzulassen. |
| SIP-Benutzer-ID | Geben Sie eine ID zur Anmeldung an SwyxServer mit SIP-Endgeräten ein. |
| SIP-Authentifizierungsmethode | Wählen Sie, wie sich der Benutzer mit SIP-Endgeräten an SwyxServer authentisieren kann: <SwyxServer Voreinstellung> Die Server-Voreinstellung legt fest, ob der Benutzer zur Verwendung von SIP-Endgeräten seine Anmeldedaten eingeben muss, siehe auch 3.6 Bereitstellung von SIP-Telefonen konfigurieren , Seite 18. Nicht authentisieren Der Benutzer muss zur Verwendung von SIP-Endgeräten niemals seine Anmeldedaten eingeben. Immer authentisieren Der Benutzer muss zur Verwendung von SIP-Endgeräten immer seine Anmeldedaten eingeben. |
| SIP-Benutzername | Benutzername zur Anmeldung an SwyxServer mit SIP-Endgeräten Der SIP-Benutzername muss nicht identisch mit dem SwyxWare Benutzernamen sein. |
| SIP-Kennwort | Geben Sie ein Kennwort zur Anmeldung an SwyxServer mit SIP-Endgeräten ein. Das SIP-Kennwort muss nicht identisch mit dem SwyxWare Kennwort sein. |
| SIP-Kennwort wiederholen | Wiederholen Sie das Kennwort, um Ihre Eingabe zu bestätigen. |



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

11 Klicken Sie auf „Weiter“.

12 Legen Sie die Tischtelefon-Einstellungen fest.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| Anmeldung via SwyxPhone (deaktiviert) | Wenn Sie keine PIN erstellt haben, ist die Anmeldung via SwyxPhone deaktiviert. |
| Benutzer-PIN für Tischtelefone | Geben Sie eine PIN ein, bzw. lassen Sie eine PIN erstellen, mit der sich der Benutzer an SwyxPhones und/oder an den von Swyx zertifizierten Telefonen anmelden kann. |
| Von Swyx zertifiziertes Telefon | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Verwendung zertifizierter SIP-Telefone für den Benutzer freizugeben. |
| MAC-Adresse | Geben Sie die MAC-Adresse des zertifizierten Tischtelefons ein z. B. a1:c2:e3:f4:11:12 |

13 Klicken Sie auf „Weiter“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------------------------|---|
| Willkommens-E-Mail senden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bzw. klicken Sie auf die Schaltfläche, um dem Benutzer eine Willkommens-E-Mail mit seinen Anmeldedaten und Konfigurationen zu senden. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Konfiguration von SwyxServer“, Abschnitt Registerkarte „Dateien“ und „Konfiguration von Benutzern“, „Registerkarte „Erweitert“. |

14 Klicken Sie auf „Erstellen“.

✓ Der Benutzer erscheint in der Liste der Benutzer.

8.3 Allgemeine Einstellungen für Benutzer bearbeiten

Sie können die allgemeinen Einstellungen für Benutzer, wie Name und E-Mail-Adresse, bearbeiten.

So bearbeiten Sie die allgemeinen Einstellungen für einen Benutzer

1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.

✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.

- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
Siehe Schritt *Legen Sie die allgemeinen Einstellungen fest.*, Seite 53

8.4 Authentifizierungseinstellungen bearbeiten

Sie können die Authentifizierungseinstellungen für die Anmeldung an SwyxServer bearbeiten.

So bearbeiten Sie die Authentifizierungseinstellungen für einen Benutzer

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den Tab „Authentifizierung“.

Siehe Schritt *Legen Sie die Authentifizierungseinstellungen zur Anmeldung an SwyxServer fest.*, Seite 55

8.5 SIP-Einstellungen bearbeiten

Sie können die Einstellungen für die Anmeldung mit SIP-Endgeräten an SwyxServer bearbeiten.

So bearbeiten Sie die SIP-Einstellungen für einen Benutzer

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den Tab „SIP“.

Siehe Schritt *Legen Sie die SIP-Einstellungen fest.*, Seite 55

8.6 Verschlüsselungseinstellungen festlegen

Sie können die Einstellungen für die Verschlüsselung von Sprachdaten festlegen.

So bearbeiten Sie die Verschlüsselungseinstellungen für einen Benutzer

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den Tab „Verschlüsselung“.



Wenn in den serverweiten Einstellungen „Keine Verschlüsselung“ oder „Verschlüsselung erforderlich“ festgelegt ist, können Sie die Einstellung nicht für einzelne Benutzer ändern, siehe auch SwyxWare Administration Dokumentation, Kapitel „Konfiguration von SwyxServer“, Abschnitt „Registerkarte ‚Sicherheit‘“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-----------------------------------|---|
| Verschlüsselungsmodus | <p>Wählen Sie den Modus für die Verschlüsselung von Sprachdaten:</p> <p>Keine Verschlüsselung Bei der Auswahl „Keine Verschlüsselung“ werden die Sprachdaten nicht verschlüsselt.</p> <p>Verschlüsselung bevorzugt Bei der Auswahl von „Verschlüsselung bevorzugt“ erfolgt nur dann eine Verschlüsselung der Sprachdaten, wenn der Gesprächspartner entweder den Modus „Verschlüsselung bevorzugt“ oder „Verschlüsselung erforderlich“ konfiguriert hat. Ist dies nicht der Fall, werden die Sprachdaten nicht verschlüsselt, Telefonie ist aber weiterhin möglich.</p> <p>Verschlüsselung erforderlich Bei der Auswahl von „Verschlüsselung erforderlich“ ist die Verschlüsselung der Sprachdaten verpflichtend. Das bedeutet, eine Verschlüsselung erfolgt entweder immer oder der Anruf wird mit der Begründung „Nicht kompatible Verschlüsselungseinstellungen“ abgebrochen. Das kann beispielsweise dann der Fall sein, wenn der Gesprächspartner den Modus „Keine Verschlüsselung“ konfiguriert hat.</p> |
| Pre-Shared Key | <p>Geben Sie einen Pre-Shared Key ein, wenn der Benutzer ein SIP-Telefon (mit MIKEY-Unterstützung) eines Drittherstellers verwendet. Anschließend muss der Schlüssel ebenfalls am Endgerät hinterlegt werden, z. B. über das Web-Interface des Telefons.</p> <p>Bei Swyx-Komponenten erfolgt die Vergabe des Schlüssels (PSK) automatisch.</p> |
| Pre-Shared Key wiederholen | Wiederholen Sie den Pre-Shared Key, um Ihre Eingabe zu bestätigen. |

- Klicken Sie auf „Speichern“.

8.7 Anruf- und Statussignalisierung festlegen

Sie können die Einstellungen für die Signalisierung von Anrufen und Status (verfügbar, abwesend usw.) zwischen Benutzern und Gruppen festlegen.

So legen Sie die Anruf- und Statussignalisierung für einen Benutzer fest

- Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- Klicken Sie auf den Tab „Beziehungen“.
- Klicken Sie auf „Beziehung erstellen“ bzw. klicken Sie in der Zeile der vorhandenen Beziehung auf .
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Beziehung erstellen“ bzw. „Beziehung bearbeiten“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| Eingehende Anrufe signalisieren | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Anrufe an den Benutzer dem ausgewählten Benutzer signalisiert werden sollen. Ein Benutzer kann Anrufe übernehmen, die ihm signalisiert werden. |
| Statussignalisierung an | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Status dem ausgewählten Benutzer signalisiert werden soll. Ein Benutzer kann nur dann einen anderen Benutzer via Direktansprache anrufen oder mit ihm via Messenger Nachrichten austauschen, wenn ihm dessen Status signalisiert wird. |
| Anrufsignalisierung empfangen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn eingehende Anrufe des ausgewählten Benutzers auch dem Benutzer signalisiert werden sollen. Ein Benutzer kann Anrufe übernehmen, die ihm signalisiert werden. |

Statussignalisierung empfangen
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Status des ausgewählten Benutzers dem Benutzer signalisiert werden soll. Ein Benutzer kann nur dann einen anderen Benutzer via Direktansprache anrufen oder mit ihm via Messenger Nachrichten austauschen, wenn ihm dessen Status signalisiert wird.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------|--|
| | Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Benutzer, zu dem Sie Signalisierungseinstellungen festlegen möchten. |

5 Klicken Sie auf „Speichern“.



Zusätzlich erhalten Sie auf dem Tab „Beziehungen“ eine Übersicht über alle Gruppen, denen der ausgewählte Benutzer zugeordnet ist.

Klicken Sie auf , um den Benutzer aus einer Gruppe zu entfernen. Klicken Sie auf „Zu Gruppen hinzufügen“ und aktivieren Sie das Kontrollkästchen der entsprechenden Gruppe, um den Benutzer hinzuzufügen.

- ✓ Die Beziehung erscheint in der Liste aller Beziehungen des Benutzers.

8.8 Remote Connector Client-Zertifikate erstellen

Via Remote Connector können Sie eine Verbindung mit SwyxServer herstellen, wenn Sie sich außerhalb Ihres Firmennetzwerks (LAN oder VPN) befinden. SwyxIt! Benutzer müssen zu diesem Zweck ein gültiges Client-Zertifikat in SwyxIt! importieren, das Sie in Swyx Control Center erstellen können, siehe auch die SwyxIt! Benutzerdokumentation, Kapitel „SwyxIt! einstellen“, Abschnitt „So legen Sie die Verbindungseinstellungen fest“.

Siehe auch 3.10 **Remote Connector Einstellungen festlegen**, Seite 22.

Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Netzwerkübergreifende Verbindungen“ und Kapitel „SwyxWare Installation“, Abschnitt „SwyxWare konfigurieren.“

So erstellen Sie ein Remote Connector Zertifikat für einen Benutzer

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .

3 Klicken Sie auf den Tab „Remote Connector“.



Für die Verwendung von Remote Connector benötigen Sie ein Server sowie ein Stammzertifikat. Diese werden optional bei der Konfiguration von SwyxWare via Konfigurationsassistent erzeugt. Wenn Sie diesen Schritt übersprungen haben und die Zertifikate nachträglich erzeugen möchten, können Sie entweder erneut den Konfigurationsassistenten bzw. das Unattended Setup starten oder ein eigenes Serverzertifikat verwenden.



Für die Erstellung des Client-Zertifikats halten Sie das Kennwort des Stammzertifikats bereit. Dies ist in SwyxON nicht erforderlich.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------------|--|
| Fingerabdruck | Digitaler Fingerabdruck des Client-Zertifikats für SwyxRemoteConnector |
| Zertifikat erstellen | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um ein neues Client-Zertifikat für den Benutzer erstellen zu lassen. |
| Kennwort des Stammzertifikats | Geben Sie das Kennwort des Stammzertifikats ein. |

8.9 Rechte festlegen

Sie können die folgenden Rechte für Benutzer festlegen:

- Anrufberechtigung
- Funktionsprofil
- Verfügbare Funktionen

Weitere Informationen siehe SwyxWare Administration Dokumentation, Kapitel „Konfiguration von Benutzern“.

So legen Sie die Rechte für einen Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.

- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den Tab „Rechte“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|------------------------------|--|
| Anrufberechtigung | <p>Wählen Sie, ob und zu welchen Zielen der Benutzer Anrufe starten darf:</p> <p>Keine Rufe zulassen (Deny all calls) Der Benutzer darf nicht telefonieren. Diese Berechtigung ist sinnvoll für Benutzer, die nur angerufen werden sollen, wie z. B. Skript-Benutzer.</p> <p>Interne Rufe (Internal destinations) Es können nur Anrufe an interne SwyxWare-Teilnehmer gestartet werden.</p> <p>Rufe ins Ortsnetz (Local destinations) Es können nur Anrufe innerhalb eines Ortes gestartet werden.</p> <p>Rufe im Inland (National destinations) Es können nur Anrufe innerhalb eines Landes gestartet werden.</p> <p>Rufe in Europa (European destinations) Es können nur Anrufe innerhalb von Europa gestartet werden, d. h. die Landeskennzahl darf nur mit 3 oder 4 beginnen.</p> <p>Keine Rufbeschränkung (No call restrictions) Es gibt keine Beschränkungen für Anrufe.</p> |
| Funktionsprofil | <p>Wählen Sie, welche SwyxWare Funktionen ein Benutzer nutzen darf.</p> <p>Das Profil „Standard“ ist vorkonfiguriert und enthält alle lizenzierten Optionen.</p> |
| Verfügbare Funktionen | <p>Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um die Funktion für den Benutzer freizugeben.</p> |

- 4 Klicken Sie auf „Speichern“.

8.10 Chef-Sekretariats-Funktion

Sie können festlegen, dass alle Anrufe an einen Benutzer zu einem anderen, als Sekretariat festgelegten Benutzer umgeleitet werden.

Die Funktion beinhaltet die folgenden Einstellungen:

- Sofortige und verzögerte Umleitung der Anrufe an das Management zum Sekretariat
- Verzögerte Umleitung der Anrufe an das Sekretariat zur Standardvoicemail
- Gegenseitige Anruf- und Statussignalisierung
- Belegen der ersten Namenstaste mit der Rufnummer des jeweils anderen
- Zuordnen der gleichen SwyxIt! Skin



Ein Benutzer kann mehreren Managements als Sekretariat zugeordnet werden, jedem Management kann aber nur ein Sekretariat zugeordnet werden.

So legen Sie eine Sekretariats-Beziehung fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 4 Klicken Sie auf den Tab „Sekretariat“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Sekretariats-Beziehungen des ausgewählten Benutzers.
- 5 Klicken Sie auf „Management hinzufügen“, um dem ausgewählten Benutzer ein Management zuzuordnen oder auf „Sekretariat hinzufügen“, um dem ausgewählten Benutzer ein Sekretariat zuzuordnen.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Beziehung erstellen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| Sofortige und verzögerte Umleitung aller Anrufe an das Management zum Sekretariat | <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Anrufe an das Management zum Sekretariat umgeleitet werden sollen.</p> <p>Für weitere Rufumleitungs-Einstellungen siehe Abschnitt <i>So legen Sie Rufumleitungen für einen Benutzer fest</i>, Seite 62.</p> |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|---|
| Verzögerte Umleitung aller Anrufe an das Sekretariat zur Standard-Voicemail | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Anrufe an das Sekretariat nach einer festgelegten Zeit zur Standard-Voicemail umgeleitet werden sollen. Für weitere Rufumleitungs-Einstellungen siehe Abschnitt <i>So legen Sie Rufumleitungen für einen Benutzer fest</i> , Seite 62. |
| Gegenseitige Anruf- und Statussignalisierung | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Anrufe und Status (verfügbar, abwesend usw.) zwischen Management und Sekretariat wechselseitig signalisiert werden sollen. Ein Benutzer kann Anrufe übernehmen, die ihm signalisiert werden. Ein Benutzer kann nur dann einen anderen Benutzer via Direktansprache anrufen oder mit ihm via Messenger Nachrichten austauschen, wenn ihm dessen Status signalisiert wird. |
| Namenstasten von Management/ Namenstasten von Sekretariat | Erste Namenstaste unverändert lassen Die erste Namenstaste des Managements/Sekretariats bleibt unverändert. Namenstaste mit Sekretariat/Management als erste Namenstaste festlegen Die erste Namenstaste des Managements/Sekretariats wird mit dem jeweils anderen belegt. Wenn die Taste bereits belegt ist, wird die bisherige Belegung auf die nächste Namenstaste verschoben, ebenso wie bei allen weiteren Namenstasten. Erste Namenstaste überschreiben Die erste Namenstaste des Managements/Sekretariats wird mit dem jeweils anderen belegt. Wenn die Taste bereits belegt ist, wird die Belegung überschrieben. |
| Rufnummer des Managements/Sekretariats | Wählen Sie ggf. aus der Dropdown-Liste die Rufnummer des Managements/Sekretariats, mit der die erste Namenstaste des jeweils anderen belegt werden soll. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------------|--|
| Skin-Einstellungen | Swyxt! Skin für Management und Sekretariat unverändert lassen Die Skin des Managements/Sekretariats bleibt unverändert. Swyxt! Skin von Management auf Sekretariat übertragen Die Skin des Managements wird vom Swyxt! des Sekretariats geladen und verwendet. Swyxt! Skin von Sekretariat auf Management übertragen Die Skin des Sekretariats wird vom Swyxt! des Managements geladen und verwendet. Die Optionen zum Übertragen sind nur vorhanden, wenn sich die aktuellen Skins von Management und Sekretariat unterscheiden. Änderungen eines Benutzers an der Skin werden von dem anderen Benutzer erst nach einer Neuansmeldung an SwyxServer übernommen. |
| Gemeinsame Swyxt! Skin | Name der Skin, die von Management und Sekretariat verwendet wird. Wenn das Feld leer ist, wird nicht die gleiche Skin verwendet. |

- 6 Klicken Sie auf „Speichern“.
- 7 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Sekretariats-Beziehung auf , um die Einstellungen zu bearbeiten.
- 8 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Sekretariats-Beziehung auf , um die Sekretariats-Beziehung zu löschen.

8.10.1 Telefonieeinstellungen festlegen

Sie können die folgenden Telefonieeinstellungen für Benutzer festlegen:

- Rufumleitungen
- Anrufeigenschaften
- Schaltflächen
- Rufnummern

- Tischtelefone
- Client-Einstellungen

So legen Sie Rufumleitungen für einen Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie rechts neben dem Benutzernamen auf .
- 4 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Rufumleitungen“.



Wenn Sie die Berechtigung „Umleitungen ändern“ für einen Benutzer freigegeben haben, kann der Benutzer die von Ihnen festgelegten Einstellungen via Swyxt! ändern.



Wenn ein Benutzer abgemeldet ist, gilt als Standardeinstellung die sofortige Umleitung zur Standardvoicemail.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------------------------|---|
| Alle Anrufe sofort umleiten | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn alle Anrufe für den Benutzer direkt zu dem unten festgelegten Ziel umgeleitet werden sollen. |
| Anrufe umleiten zu (Rufnummer) | Geben Sie die entsprechende Rufnummer ein oder klicken Sie auf „Auswählen“, um eine Rufnummer aus dem Telefonbuch zu wählen. Standard-Voicemail Alle Anrufe werden zur Standard-Voicemail umgeleitet, siehe Schritt <i>Klicken Sie auf den Tab „Standard-Fernabfrage“</i> , Seite 63 |

- 5 Klicken Sie auf „Speichern“.
- 6 Klicken Sie auf den Tab „Verzögert“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Anrufe bei freiem Anschluss/Abwesenheit nach einer festgelegten Zeit umleiten (Verzögerte Umleitung) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn alle Anrufe bei freiem Anschluss/Abwesenheit des Benutzers nach x Sekunden zu dem unten festgelegten Ziel umgeleitet werden sollen. |
| Anrufe umleiten zu (Rufnummer) | Geben Sie die entsprechende Rufnummer ein, oder klicken Sie auf „Auswählen“, um die Rufnummer aus dem Telefonbuch zu wählen. Standard-Voicemail Alle Anrufe werden zur Standard-Voicemail umgeleitet, siehe Schritt <i>Klicken Sie auf den Tab „Standard-Fernabfrage“</i> , Seite 63 |
| Nach (Sekunden) | Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, nach welcher der Anruf umgeleitet werden soll. |

- 7 Klicken Sie auf „Speichern“.
- 8 Klicken Sie auf den Tab „Besetzt“..

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------------------------|--|
| Anrufe bei besetzt umleiten | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn alle Anrufe für den Benutzer bei besetztem Anschluss zu dem unten festgelegten Ziel umgeleitet werden sollen. |
| Anrufe umleiten zu (Rufnummer) | Geben Sie die entsprechende Rufnummer ein oder klicken Sie auf „Auswählen“, um die Rufnummer aus dem Telefonbuch zu wählen. Standard-Voicemail Alle Anrufe werden zur Standard-Voicemail umgeleitet, siehe Schritt <i>Klicken Sie auf den Tab „Standard-Fernabfrage“</i> , Seite 63 |

- 9 Klicken Sie auf „Speichern“.
- 10 Klicken Sie auf den Tab „Standard-Voicemail“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|---|
| Willkommensansage | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Einstellungen für die Begrüßungsansage zu aktivieren. Wählen Sie eine Ansage aus der Dropdown-Liste oder klicken Sie auf  , um eine .wav-Datei hochzuladen. |
| Voicemail aufnehmen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Aufnehmen von Voicemails für den Benutzer freizugeben. Das Datumsformat der Voicemail richtet sich nach der Spracheinstellung des Windows Betriebssystems, d. h. ein Computer mit der Sprache Englisch (United States) wird auch ein amerikanisches Datumsformat (mm/tt/jj) für die Voicemail liefern. |
| Maximale Länge von Voicemails in Sekunden (3-600) | Geben Sie die maximale Aufnahmedauer für Voicemails ein. |
| Voicemails an folgende E-Mail-Adresse versenden | Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Voicemails für den Benutzer gesendet werden sollen. |
| Fernabfrage via *-Taste starten | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Fernabfrage seiner Standardvoicemail mit der *-Taste für den Benutzer freizugeben. |

11 Klicken Sie auf „Speichern“.

12 Klicken Sie auf den Tab „Standard-Fernabfrage“.

Die Fernabfrage ermöglicht sowohl das Abhören von Voicemails als auch das Ändern der sofortigen Rufumleitung von einem beliebigen Telefonanschluss aus.



Wenn Sie die Berechtigung „Umleitungen ändern“ für einen Benutzer freigegeben haben, kann der Benutzer die von Ihnen festgelegten Einstellungen via SwyxIt! ändern.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| PIN | Geben Sie eine PIN ein, mit der sich der Benutzer bei der Fernabfrage authentisieren kann. |
| PIN bestätigen | Wiederholen Sie die PIN, um Ihre Eingabe zu bestätigen. |
| E-Mail-Server | Geben Sie die Adresse des E-Mail-Servers ein, der von SwyxServer zum Versenden von Voicemails benötigt wird. Der E-Mail-Server muss IMAP4 unterstützen. |
| Benutzername | Geben Sie den Benutzernamen ein, der auf dem E-Mail-Server gelten soll. |
| Kennwort | Geben Sie das Kennwort ein, das auf dem E-Mail-Server gelten soll. |
| Kennwort bestätigen | Wiederholen Sie das Kennwort, um Ihre Eingabe zu bestätigen. |
| E-Mail-Ordner | Geben Sie den E-Mail-Ordner ein, der bei der Fernabfrage nach Voicemails durchsucht werden soll. Geben Sie „INBOX“ ein, da dies den Standard-Posteingang bezeichnet, unabhängig von der verwendeten Sprache. Geben Sie für Unterverzeichnisse den korrekten Namen vollständig und mit „/“ ein. <i>Beispiel: „INBOX/Voicemails“</i> |
| SSL (Secure Socket Layer) verwenden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Verbindung zwischen SwyxServer und dem Mailserver verschlüsselt werden soll. |
| Nur E-Mails berücksichtigen, die direkt von SwyxServer gesendet wurden (Voicemails) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für die Fernabfrage nur Voicemails berücksichtigt werden soll, die direkt von SwyxServer an den Benutzer gesendet wurden. Das beschleunigt die Abfrage des Posteingangs. |

13 Klicken Sie auf „Speichern“.

So legen Sie die Anrufeinstellungen für einen Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie rechts neben dem Benutzernamen auf .
- 4 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Anrufeinstellungen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-----------------------------------|---|
| Rufnummer/URI unterdrücken | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Rufnummer des Benutzers dem Ansprechpartner bei externen Anrufen nicht angezeigt werden soll. |
| Zweituanruf unterbinden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn bei einer besetzten Leitung keine weiteren Anrufe angenommen werden sollen. |
| Verbinden durch auflegen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Verbinden von Gesprächspartnern durch Auflegen für den Benutzer freizugeben. <i>Beispiel:</i> <i>Teilnehmer A wird von C angerufen. Anschließend beginnt Teilnehmer A auf einer weiteren Leitung ein zweites Gespräch zu Teilnehmer B. Wenn A auflegt, werden Teilnehmer B und C miteinander verbunden.</i> |

- 5 Klicken Sie auf „Speichern“.

So legen Sie die Anzahl der Tasten für einen Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie rechts neben dem Benutzernamen auf .

- 4 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Tasten“.



Wenn Sie die Berechtigung „Benutzerprofil ändern“ für einen Benutzer freigegeben haben, kann der Benutzer die von Ihnen festgelegten Einstellungen via Swyxt! ändern, siehe auch *Rechte festlegen*, Seite 59.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------------------------|--|
| Anzahl der Leitungstasten | Geben Sie die Anzahl der Leitungstasten ein, die dem Benutzer zur Verfügung stehen sollen. |
| Anzahl der Namens-tasten | Geben Sie die Anzahl der Namenstasten ein, die dem Benutzer zur Verfügung stehen sollen. |

- 5 Klicken Sie auf „Speichern“.
- 6 Klicken Sie auf den Tab „Namenstasten“.
 - ✓ Es erscheint die Liste der Namenstasten, die für den Benutzer konfiguriert sind.
- 7 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Namenstaste auf .



Wenn Sie die Berechtigung „Benutzerprofil ändern“ für einen Benutzer freigegeben haben, kann der Benutzer die von Ihnen festgelegten Einstellungen via Swyxt! ändern, siehe auch *Rechte festlegen*, Seite 59.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------------|---|
| Beschriftung | Geben Sie den Namen für die Taste ein, der in Swyxt! erscheinen soll. |
| Rufnummer/URI | Geben Sie eine Rufnummer bzw. URI für den Kontakt ein oder wählen Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Wähloptionen | <p>Wählen Sie die Wähloptionen für die Namens-taste:</p> <p>Sofortige Anwahl Bei Betätigung der Namenstaste startet der Anruf ohne zusätzliche Aktionen (z. B. Leitungstaste betätigen, Hörer aufheben).</p> <p>Display vor Anwahl löschen Bei Betätigung der Namenstaste werden ggf. vorhandene Daten im Rufnummerneingabefeld gelöscht.</p> <p>Direktansprache Die Betätigung der Namenstaste startet die Direktansprache.</p> |
| Bild | <p>Wählen Sie ein Bild bzw. laden Sie ein Bild hoch, das auf der Namenstaste angezeigt werden soll:</p> <p>- Kein Bild - Es wird kein Bild verwendet.</p> <p>- Automatisch - Das entsprechende Benutzerbild wird von der SwyxWare-Datenbank abgerufen.</p> |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um nach Bildern in Ihrem Dateiverzeichnis zu suchen und diese hochzuladen. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um das Bild zu löschen. |

8 Klicken Sie auf „Speichern“.

9 Klicken Sie auf den Tab „Leitungstasten“.

10 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Leitungstaste auf .



Wenn Sie die Berechtigung „Benutzerprofil ändern“ für einen Benutzer freigegeben haben, kann der Benutzer die von Ihnen festgelegten Einstellungen via SwyxIt! ändern, siehe auch *Rechte festlegen*, Seite 59.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------------------------|---|
| Beschriftung | Geben Sie den Namen für die Taste ein, der in SwyxIt! erscheinen soll. |
| Als Standardleitung verwenden | <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn alle vom Benutzer gestarteten Anrufe über diese Leitung geführt werden sollen.</p> <p>Die Einstellung wird nur wirksam, wenn der Benutzer zuvor keine andere Leitungstaste betätigt hat.</p> |
| Eingehende Anrufe | <p>Wählen Sie, welche Anrufe über die Leitung geführt werden sollen:</p> <p>Alle Anrufe Alle eingehenden Anrufe werden über die Leitung geführt.</p> <p>Nur Gruppenrufe Nur eingehende Anrufe für Gruppen, deren Mitglied der Benutzer ist, werden über die Leitung geführt.</p> <p>Rufnummer verwenden Eingehende Anrufe für eine bestimmte Rufnummer des Benutzers werden über die Leitung geführt.</p> <p>Klicken Sie auf <input type="text" value="..."/>, um eine der Rufnummern des Benutzers auszuwählen.</p> |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|---|
| Ausgehende Anrufe | <p>Klicken Sie auf <input type="text" value="..."/>, um die Rufnummern des Benutzers auszuwählen, die signalisiert werden soll, wenn ausgehende Anrufe über die Leitung geführt werden.</p> <p><i>Beispiel:</i></p> <p><i>Ein Benutzer hat die interne Rufnummer „225“, dieser ist die externe Rufnummer „+49 231 55666225“ zugeordnet. Außerdem besitzt der Benutzer noch die interne Rufnummer „325“, der die externe Rufnummer „+44 778 88325“ zugeordnet ist. Wenn für ausgehende Anrufe die „225“ ausgewählt wird, signalisiert dieser Benutzer nach außen die Rufnummer „+49 231 55666225“.</i></p> |
| Rufnummer/URI unterdrücken | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Rufnummer des Benutzers dem Ansprechpartner bei externen Anrufen auf dieser Leitung nicht angezeigt werden soll. |
| Leitung nach Gespräch sperren | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Leitung nach einem Anruf für die festgelegte Zeitspanne besetzt bleiben soll, um z. B. Kundenanfragen zu bearbeiten. |
| Nachbearbeitungszeit in Sekunden (5-1800) | Geben Sie die Zeitspanne ein, für welche die Leitung nach einem Gespräch gesperrt sein soll. |

11 Klicken Sie auf „Speichern“.

So bearbeiten Sie Rufnummern für einen Benutzer

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie rechts neben dem Benutzernamen auf .
- 4 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Rufnummern“.

- 5 Klicken Sie auf „Rufnummer hinzufügen“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Rufnummer hinzufügen“. Siehe Schritt *Legen Sie die Rufnummern fest.*, Seite 54

So legen Sie alternative Rufnummern für einen Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie rechts neben dem Benutzernamen auf .
- 4 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Rufnummern“.
- 5 Klicken Sie auf den Tab „Alternative Rufnummern“.
- 6 Klicken Sie auf „Alternative Rufnummer hinzufügen“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Alternative Rufnummer auswählen“.
- 7 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen in der Zeile der entsprechenden Rufnummer und klicken Sie auf „Auswählen“.
 - ✓ Die alternative Rufnummer erscheint in der Liste und kann bei ausgehenden Anrufen verwendet werden.

So legen Sie Faxnummern für einen Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie rechts neben dem Benutzernamen auf .
- 4 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Rufnummern“.
- 5 Klicken Sie auf den Tab „SwyxFax Nummern“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Rufnummer hinzufügen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|------------------------------|--|
| Interne Rufnummer | Geben Sie eine Faxnummer ein, unter welcher der Benutzer standortintern zu erreichen ist. Ggf. voreingestellt: Nächste freie Rufnummer z. B. 102 |
| Öffentliche Rufnummer | Geben Sie ggf. eine Faxnummer ein, unter welcher der Benutzer öffentlich zu erreichen ist. Zulässiges Format: kanonisch (+<Landeskennzahl><Ortskennzahl><Rufnummer>) z. B. +49 231 1234102 |

- Klicken Sie auf „Speichern“.
✓ Die Rufnummern erscheinen in der Liste.

So legen Sie Faxweiterleitungen für einen Benutzer fest

- Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- Klicken Sie rechts neben dem Benutzernamen auf .
- Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Rufnummern“.
- Klicken Sie auf den Tab „Faxweiterleitung“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|---|
| Faxe an Fax Client des Benutzers weiterleiten | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn eingehende Faxdokumente zum SwyxFax Client des Benutzers weitergeleitet werden sollen. |
| E-Mail hinzufügen | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um eine E-Mail-Adresse hinzuzufügen, an die eingehende Faxe des Benutzers gesendet werden sollen. |
| E-Mail-Adresse | Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------------|---|
| Format des Anhangs | Wählen Sie das Format für Faxdokumente. Bei Auswahl von „TIFF und PDF“ enthält die E-Mail zwei Anhänge. Klicken Sie auf „Hinzufügen“. |
| Drucker hinzufügen | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um einen Drucker zu wählen, auf dem eingehende Faxdokumente ausgedruckt werden sollen. Die Weiterleitung zu dem Drucker erfolgt über das SwyxFax Printer Gateway. |
| Drucker | Wählen Sie den Drucker. |
| Gateway | Geben Sie den Namen des Gateways ein, über das die Faxdokumente an den Drucker weitergeleitet werden. Klicken Sie auf „Hinzufügen“. |

- Klicken Sie auf „Speichern“.

So legen Sie CTI+ Einstellungen für einen Benutzer fest

- Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Rufnummern“.
- Klicken Sie auf den Tab „CTI+“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Externes Telefon über diese Rufnummer nutzen | Geben Sie eine Rufnummer ein oder klicken Sie auf  , um eine der Rufnummern des Benutzers auszuwählen. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
| Anrufer zur Rufnummer weiterleiten, auch wenn Swyxlt! beendet oder CTI deaktiviert ist | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn eingehende Anrufe auf das externe Telefon umgeleitet werden sollen, auch wenn der Computer des Benutzers ausgeschaltet oder CTI deaktiviert ist. |

5 Klicken Sie auf „Speichern“.

8.11 Client-Einstellungen für ausgewählte Benutzer festlegen

Sie können Einstellungen festlegen, die bei der Anmeldung eines Benutzers an SwyxServer via Swyxlt! geladen werden. Der Benutzer kann somit unabhängig von dem Rechner, an dem er sich anmeldet, auf dieselben Swyxlt! Einstellungen zugreifen.

So legen Sie die allgemeinen Client-Einstellungen für einen Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf **>**.
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Client-Einstellungen“.



Wenn Sie die Berechtigung „Benutzerprofil ändern“ für einen Benutzer freigegeben haben, kann der Benutzer die von Ihnen festgelegten Einstellungen via Swyxlt! ändern, siehe auch 8.9 **Rechte festlegen**, Seite 59.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------------|---|
| Collaboration zulassen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit der Benutzer Collaboration verwenden kann. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| Rufbenachrichtigung in der Taskleiste für eingehende Anrufe | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn eingehende Anrufe in der Taskleiste angezeigt werden sollen. |
| Rufbenachrichtigung in der Taskleiste für Rufsignalisierungen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn signalisierte Anrufe in der Taskleiste angezeigt werden sollen. |
| Swyxlt! Immer im Vordergrund zeigen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Swyxlt! dauerhaft vor anderen geöffneten Anwendungen angezeigt werden soll. |
| Beim Klingeln anzeigen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Swyxlt! bei einem eingehenden Anruf im Vordergrund angezeigt werden soll. |
| Während eines Gesprächs anzeigen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Swyxlt! während eines Gesprächs im Vordergrund angezeigt werden soll. |
| Nach einem Gespräch minimieren | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Swyxlt! nach einem Gespräch automatisch geschlossen und als Symbol im Windows-Infobereich und in der Windows-Taskleiste angezeigt werden soll. |
| Bei Minimieren nur Symbol zeigen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Swyxlt! im minimierten Zustand nur im Windows-Infobereich und nicht in der Windows-Taskleiste angezeigt werden soll. |

8.11.1 Statussignalisierung via Endgerät festlegen

Wenn Benutzer mit verschiedenen Endgeräten an SwyxServer angemeldet sind, können Sie festlegen, durch welches der Geräte der Status definiert wird.

Beispiel:

Ein Benutzer hat ein SwyxPhone auf seinem Schreibtisch und auf seinem Arbeitsplatzrechner Swyxlt! installiert. Das SwyxPhone ist immer angemeldet, der Rechner ist nur eingeschaltet, wenn der Benutzer in der Firma anwesend ist. Es ist sinnvoll, den Anmeldestatus nur durch Swyxlt! zu signalisieren. Wenn Swyxlt! nicht gestartet ist, kann er mit seinem SwyxPhone telefonieren,

den internen Mitarbeitern und dem Call Routing wird aber der Status „abgemeldet“ signalisiert. Wenn der Benutzer via SwyxPhone telefoniert, wird den Mitarbeitern der Status „Spricht gerade“ signalisiert, für das Call Routing bleibt sein Status „abgemeldet“.



Wenn Sie die Berechtigung „Benutzerprofil ändern“ für einen Benutzer freigegeben haben, kann der Benutzer die von Ihnen festgelegten Einstellungen via Swyxt! ändern, siehe auch 8.9 **Rechte festlegen**, Seite 59.



Unabhängig vom Typ (Swyxt!, Tischtelefon, DECT-Gerät) können maximal vier Endgeräte gleichzeitig unter demselben SwyxWare Benutzer angemeldet sein.



Die Einstellungen werden bei der Anmeldung eines Benutzers an SwyxServer via Swyxt! geladen. Der Benutzer kann somit unabhängig von dem Rechner, an dem er sich anmeldet, auf dieselben Swyxt! Einstellungen zugreifen.

So legen Sie die Statussignalisierung via Endgerät für alle Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“. Klicken Sie auf den Tab „Statussignalisierung“.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des entsprechenden Endgeräts.



Sie können mehrere Geräte auswählen.



Bei dem „Basic Client“ handelt es sich um die Swyx Mobile App für Windows Phones.

So legen Sie die Statussignalisierung via Endgerät für einen ausgewählten Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Client-Einstellungen“.
- 4 Klicken Sie auf den Tab „Endgeräte“.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des entsprechenden Endgeräts oder aktivieren Sie „Standard-Server-Einstellungen verwenden“.

8.11.2 Einstellungen für Listen und Tasten festlegen

Sie können festlegen, wie viele Listeneinträge maximal gespeichert werden und welche Aktionen beim Klicken auf bestimmte Tasten gestartet werden.



Wenn Sie die Berechtigung „Benutzerprofil ändern“ für einen Benutzer freigegeben haben, kann der Benutzer die von Ihnen festgelegten Einstellungen via Swyxt! ändern, siehe auch 8.9 **Rechte festlegen**, Seite 59.

So legen Sie die Einstellungen für Listen und Tasten für einen Benutzer fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Client-Einstellungen“.
- 4 Klicken Sie auf den Tab „Listen und Tasten“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| Anzahl der Verknüpfungstasten | Geben Sie die Anzahl der Verknüpfungstasten ein, die dem Benutzer zur Verfügung stehen sollen. |
| Anrufliste (maximale Anzahl der Einträge) | Geben Sie die maximale Anzahl der Einträge in der Anrufliste des Benutzers ein. |
| Wahlwiederholungsliste (maximale Anzahl der Einträge) | Geben Sie die maximale Anzahl der Einträge in der Wahlwiederholungsliste des Benutzers ein. |
| Timeout für automatische Wahlwiederholung (in Sekunden) | Geben Sie ein, wie viele Sekunden zwischen zwei Anrufversuchen liegen sollen (0 bis 3600 Sekunden). |
| Standardaktion für die Voicemail-Taste | Wählen Sie, welche Aktion beim Klicken auf die Voicemail-Taste gestartet wird (die andere Option steht weiterhin via Kontextmenü zur Verfügung): E-Mail-Programm öffnen Das Standard-E-Mail-Programm des Benutzers wird aufgerufen. Voicemail-Fernabfrage Die Fernabfrage des Benutzers wird aufgerufen. |
| Sofortige Anwahl | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn beim Klicken auf die Wahlwiederholungstaste die letzte Rufnummer direkt gewählt werden soll. Wenn die Option deaktiviert ist, wird die Rufnummer nur in das Eingabefeld eingetragen und der Benutzer muss auf die Hörer- oder Eingabetaste klicken. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|---|
| Immer automatische Wahlwiederholung verwenden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn beim Klicken auf die Wahlwiederholungstaste die automatische Wahlwiederholung gestartet werden soll. Wenn die Option deaktiviert ist, wird die letzte Rufnummer nur einmal erneut gewählt und der Benutzer muss die automatische Wahlwiederholung via Kontextmenü starten. |

5 Klicken Sie auf „Speichern“.

8.11.3 Gesprächsmitschnitte aktivieren

Sie können festlegen, ob ein Benutzer Gespräche mitschneiden darf oder dass alle Gespräche eines Benutzers mitgeschnitten werden. Die Mitschnittdateien werden im .wav-Format gespeichert.



Wenn Sie die Berechtigung „Benutzerprofil ändern“ für einen Benutzer freigegeben haben, kann der Benutzer die von Ihnen festgelegten Einstellungen via Swyxt! ändern, siehe auch 8.9 **Rechte festlegen**, Seite 59.

So aktivieren Sie Mitschnitte

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Client-Einstellungen“.
- 4 Klicken Sie auf den Tab „Mitschnitte“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------------|---|
| Mitschneiden aktiviert | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit der Benutzer selbst Gespräche mitschneiden darf. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------------------------|---|
| Alle Gespräche mitschneiden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn alle Gespräche des Benutzers mitgeschnitten werden sollen. |
| Server-Einstellungen verwenden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Mitschnittdateien an dem serverseitig festgelegten Speicherort gespeichert werden sollen, siehe auch SwyxWare Administration Dokumentation, Kapitel „Konfiguration von SwyxServer“, Abschnitt „Registerkarte ‚Client-Einstellungen““. |
| Speicherort | Geben Sie ggf. den Speicherort für Mitschnittdateien ein. |

8.12 Verknüpfungstasten bearbeiten

Mit Verknüpfungstasten können Sie häufig benutzte Programme und Webseiten via Swyxt! aufrufen. Sie können Verknüpfungstasten via Swyxt! oder Swyx Control Center bearbeiten und via Skin-Editor weitere Verknüpfungstasten erstellen. Siehe auch die Swyxt! Benutzerdokumentation, Kapitel „Swyxt! - Funktionen im Detail“ und Kapitel „Benutzung von Skins“.

So bearbeiten Sie Verknüpfungstasten

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Client-Einstellungen“.
- 4 Klicken Sie auf den Tab „Verknüpfungstasten“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Verknüpfungstasten.
- 5 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Verknüpfungstaste auf .



Der Wert „Index“ wird vom System benötigt, um die Verknüpfung zuzuordnen.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| Verknüpfungsobjekt | Geben Sie die Web-Adresse oder den Namen der Programmdatei für die Verknüpfung ein. |
| Arbeitsverzeichnis | Geben Sie optional den Pfad zum Arbeitsverzeichnis des verknüpften Programms ein. Die Angabe wird benötigt, wenn das verknüpfte Programm auf Dateien zugreifen muss, die nicht an demselben Ort wie das Programm gespeichert sind. |
| Bild | Wählen Sie ein Bild bzw. laden Sie ein Bild hoch, das auf der Taste angezeigt werden soll. - Kein Bild - Es wird kein Bild verwendet. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um nach Bildern in Ihrem Dateiverzeichnis zu suchen und diese hochzuladen. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um das Bild zu löschen. |
| Beschriftung | Geben Sie den Namen für die Taste ein, der in Swyxt! erscheinen soll. |

- 6 Klicken Sie auf „Speichern“.
- 7 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Verknüpfungstaste auf , um die Verknüpfung zu löschen.



Um mehrere Verknüpfungstasten zugleich zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Zeile der entsprechenden Verknüpfungstaste, klicken Sie auf „Mehrere Verknüpfungstasten löschen“ und bestätigen Sie den Vorgang mit „Ja“.

8.13 Skin festlegen

Sie können die Standard-Skin für Benutzer festlegen. Für das Auswählen einer serverweiten Skin siehe 3.14 **Client-Einstellungen für alle Benutzer festlegen**, Seite 26.

So legen Sie die Standard-Skin fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Client-Einstellungen“.
- 4 Klicken Sie auf den Tab „Skins“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Skin | Wählen Sie die entsprechende Skin aus der Dropdown-Liste oder klicken Sie auf  , um eine .cab-Datei hochzuladen. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um nach Skins in Ihrem Dateiverzeichnis zu suchen und diese hochzuladen. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Skin zu löschen. |
| Wechseln der Skin erlaubt | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit der Benutzer die Skin via Swyxt! wechseln darf. |
| Editieren der Skin erlaubt | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit der Benutzer den Skin Editor verwenden darf. |

- 5 Klicken Sie auf „Speichern“.

8.14 Anrufsignalisierungs-Einstellungen festlegen

Sie können festlegen, ob Zweitanrufe und Anrufe an andere Benutzer oder Gruppen akustisch signalisiert werden sowie auf welchen Geräten Anrufe signalisiert werden.

So legen Sie Anrufsignalisierungs-Einstellungen fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Client-Einstellungen“.
- 4 Klicken Sie auf den Tab „Signalisierung“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Anklopfon für Zweitanrufe | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Anrufsignalisierungen auch akustisch durch einen Aufmerksamkeitston angezeigt werden sollen. Siehe auch <i>Anruf- und Statussignalisierung festlegen</i> , Seite 58. |
| Aufmerksamkeits-ton für signalisierte Anrufe (Übernahme) | Aktivieren Sie „Anklopfon für Zweitanrufe“, wenn bei einem Zweitanruf ein Anklopfon abgespielt werden soll. |
| Klingeln von CTI-Endgeräten | In der Dropdown-Liste „Klingeln von CTI-Endgeräten“ können Sie auswählen, welche Endgeräte klingeln, wenn Swyxt! im CTI-Modus betrieben wird: <ul style="list-style-type: none"> Beide Endgeräte Swyxt! im CTI-Modus und das kontrollierte Endgerät (Swyxt! oder SwyxPhone) Nur CTI Swyxt! Nur das gesteuerte Endgerät (Swyxt! oder Swyx-Phone) |

- 5 Klicken Sie auf „Speichern“.

8.15 Ruftöne festlegen

Sie können individuelle Ruftöne festlegen, abhängig von dem Anrufer sowie der Rufnummer des Benutzers.

Für Informationen zum Hochladen weiterer Ruftöne siehe die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Konfiguration von SwyxServer“, Abschnitt „Registerkarte „Dateien““.

So legen Sie Ruftöne fest

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Client-Einstellungen“.
- 4 Klicken Sie auf den Tab „Ruftöne“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------------|--|
| Name | Wählen Sie für welche Anrufe der Rufton verwendet werden soll: Interne Anrufe Externe Anrufe |
| Rufnummer/URI | Rufnummern/URI, welcher der Rufton zugeordnet ist |
| Rufton | Aktuell ausgewählter Rufton |

- 5 Klicken Sie auf , um einen anderen Rufton festzulegen.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Ruftoneinstellungen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-----------------|----------------------------------|
| Anruftyp | Interne Anrufe Externe Anrufe |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Rufnummer des Anrufers oder eigene Rufnummer/URI | Legen Sie fest, für welche Rufnummer der ausgewählte Rufton verwendet wird. Sie haben die folgenden Optionen: Sie geben die Rufnummer eines bestimmten Anrufers ein. Bei Anrufen dieses Anrufers an eine Ihrer Rufnummern wird der ausgewählte Rufton verwendet. Sie geben eine Ihrer Rufnummern ein. Bei Anrufen eines beliebigen Anrufers an diese Rufnummer wird der ausgewählte Rufton verwendet. Sie können auch Platzhalter für die Rufnummer verwenden (* für mehrere Ziffern, ? für eine Ziffer). |

| | |
|---------------|--|
| Rufton | Wählen Sie den entsprechenden Rufton aus der Dropdown-Liste oder klicken Sie auf  , um eine .wav-Datei hochzuladen. |
|---------------|--|

| | |
|--------------------------------|---|
| Pause zwischen Ruftönen | Geben Sie ein, wie viele Sekunden vor dem erneuten Abspielen des Ruftons vergehen sollen. |
|--------------------------------|---|

| | |
|---|---|
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um nach Ruftönen in Ihrem Dateiverzeichnis zu suchen und diese hochzuladen. |
|---|---|

| | |
|---|---|
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Rufton zu löschen. |
|---|---|

| | |
|---|--|
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Rufton abzuspielen. |
|---|--|

| | |
|---|---|
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Wiedergabe anzuhalten. |
|---|---|

| | |
|---|--|
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Rufton herunterzuladen. |
|---|--|

| | |
|---|--|
|  | Schieben Sie den Regler nach links oder rechts, um die Lautstärke für die Wiedergabe festzulegen. Die Einstellung wirkt sich nicht auf SwyxIt! bzw. die verwendeten Endgeräte aus. |
|---|--|

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Lautstärke | Schieben Sie den Regler nach links oder rechts, um die Lautstärke für SwyxIt! bzw. die Endgeräte des Benutzers festzulegen. |
| Lautstärke auf alle Ruftöne anwenden | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die festgelegte Lautstärke auf alle Ruftöne anzuwenden. |

6 Klicken Sie auf „Speichern“.

8.16 Swyx Mobile konfigurieren und die Swyx Mobile Konfiguration ansehen

Sie können sich via Swyx Control Center die Swyx Mobile Konfiguration anzeigen lassen und die URL zur Konfiguration Ihres Swyx Mobile Clients aufrufen (Schnelle Konfiguration).

So konfigurieren Sie Swyx Mobile

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Es erscheint ggf. die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Client-Einstellungen“.
- 4 Klicken Sie auf den Tab „Remote Connector“.
- 5 Klicken Sie auf  oder .
- 6 Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.
- 7 Android: Sie müssen ggf. eine App zum Auslesen von QR-Codes installieren.
- 8 Öffnen Sie den Link durch Bestätigen und wählen Sie die Swyx Mobile App für das Öffnen aus.
- 9 Android: Geben Sie unter „Einstellungen | Kennwort“ Ihr Kennwort ein und melden Sie sich unter „Einstellungen | Anmelden“ an.
- 10 iOS: Geben Sie Ihr Kennwort ein, speichern Sie und fahren Sie im Assistenten fort.

Siehe auch die Swyx Mobile for iOS bzw. Swyx Mobile for Android Online-Hilfe.

So lassen Sie sich die Swyx Mobile Konfiguration für einen ausgewählten Benutzer anzeigen

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den Tab „Remote Connector“.
- 4 Klicken Sie auf  oder .

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------|---|
| Interner Server | SwyxServer Adresse |
| Externer Server | Remote Connector Adresse |
| Servertyp | Automatisch durch die Installation festgelegt |
| Verbindungsmodus | Auto (voreingestellt) Es wird automatisch das verfügbare Netz verwendet Standard Internet |
| Verbindungsart | Business (voreingestellt) Datenübertragung erfolgt via VoIP Private Datenübertragung erfolgt via Mobilfunknetz Request Vor jedem Anruf wird gefragt, welche Verbindungsart gewählt werden soll. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------------|---|
| Remote Connector Modus | Auto Es wird automatisch versucht eine direkte Verbindung zu SwyxServer herzustellen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, z. B. weil Sie sich außer Reichweite Ihres Firmennetzwerks befinden, werden Sie via Remote Connector mit SwyxServer verbunden. Immer Die Verbindung mit SwyxServer erfolgt immer via Remote Connector. Wenn keine Verbindung via Remote Connector möglich ist, wird nicht versucht eine Verbindung über Ihr Firmennetzwerk herzustellen. |



Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | System“ und klicken Sie auf den Tab „Remote Connector“, um sich die Swyx Mobile Konfiguration für alle Benutzer anzeigen zu lassen.

Siehe auch die Swyx Mobile for iOS bzw. Swyx Mobile for Android Online-Hilfe.

8.17 Benutzer löschen

So löschen Sie einen Benutzer

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf „Ja“, um den Vorgang zu bestätigen.
✓ Die Benutzerrufnummern können wieder anderweitig vergeben werden.

9 Gruppen erstellen und bearbeiten

Auf einer SwyxWare Installation können beliebig viele Gruppen mit beliebig vielen Mitgliedern eingerichtet werden; ein Benutzer kann in mehreren Gruppen Mitglied sein. Das Erstellen von Gruppen ermöglicht es, die Mitglieder unter einer zentralen Gruppenrufnummer zu erreichen. Zum Erstellen von Gruppen steht Ihnen ein Konfigurationsassistent zur Verfügung.



Beachten Sie bei der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Bei Fragen, insbesondere zum Thema Datenschutz in SwyxWare, wenden Sie sich an Ihren Administrator.



Personenbezogene Daten können nicht automatisch gelöscht werden. Um die geltenden Datenschutzbestimmungen zu erfüllen, müssen Sie ggf. die Einträge manuell löschen.



Während einer Standardinstallation von SwyxServer werden bereits einige Gruppen und Benutzer erstellt.



Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassistenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer SwyxWare Lösung.

[Gruppen erstellen](#)

[Allgemeine Einstellungen für Gruppen bearbeiten](#)

9.1 Gruppen erstellen

So erstellen Sie eine Gruppe

- 1 Wählen Sie im Menü „Gruppen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Gruppen.

- 2 Klicken Sie auf „Gruppe erstellen“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Gruppe erstellen“.
- 3 Legen Sie die allgemeinen Einstellungen für die Gruppe fest.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|--|
| Name | Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. |
| Beschreibung | Geben Sie ggf. eine Beschreibung ein. |
| Diese Gruppe als „Jeder“-Gruppe festlegen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn alle zukünftig erstellten Benutzer zu dieser Gruppe hinzugefügt werden sollen. Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn Sie diese vorher in der vorkonfigurierten Gruppe „Jeder“ deaktiviert haben. Damit stehen neuen Benutzern jedoch auch nicht mehr die Funktionalitäten der vorkonfigurierten Gruppe „Jeder“ zur Verfügung. Siehe auch SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Abschnitt „Vorkonfigurierte Benutzer und Gruppen“. |
| Verteilungsart | Wählen Sie eine der folgenden Verteilungsarten für Gruppenrufe: <ul style="list-style-type: none"> Parallel Die Anrufe an die Gruppenrufnummer werden gleichzeitig allen Mitgliedern zugestellt. Derjenige, der den Anruf zuerst annimmt, spricht mit dem Anrufer. Zufällig Die Anrufe werden innerhalb der Gruppe zufällig verteilt, d.h., wenn die im Feld „Anrufdauer“ angegebene Zeitspanne verstrichen ist, wird aus der kompletten Gruppe das nächste Mitglied per Zufall gewählt. Umlaufend Die Anrufe an die Gruppe werden nach der Reihenfolge der Gruppenmitglieder zugestellt. Es wird immer mit dem nächsten Gruppenmitglied begonnen, d.h. beim zweiten Anruf mit dem zweiten Mitglied, beim dritten mit dem dritten Mitglied usw. Sequenziell Die Anrufe an die Gruppe werden je nach der Reihenfolge der Gruppenmitglieder zugestellt. Es wird immer mit dem ersten Gruppenmitglied begonnen. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--|---|
| Anrufdauer (in Sekunden) | Geben Sie ein, wie lange ein einzelner Verbindungsversuch höchstens dauern darf, bevor der Anruf zum nächsten Mitglied der Gruppe weitergeleitet wird. |
| Anrufe an diese Gruppe werden auch zu den MEM-Geräten durchgestellt | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Anrufe an die Gruppe auch auf mobilen Endgeräten signalisiert werden sollen. Diese Option ist nach dem Erstellen der Gruppe verfügbar, siehe auch Abschnitt <i>Allgemeine Einstellungen für Gruppen bearbeiten</i> , Seite 78. |



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

- Klicken Sie auf „Weiter“.
- Legen Sie die Rufnummern für die Gruppe fest.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------------------|---|
| Interne Rufnummer | Geben Sie eine Rufnummer ein, unter der die Mitglieder der Gruppe standortintern zu erreichen sind. Ggf. voreingestellt: Nächste freie Rufnummer |
| Öffentliche Rufnummer | Geben Sie ggf. eine Rufnummer ein, unter der die Mitglieder der Gruppe öffentlich zu erreichen sind. Zulässiges Format: kanonisch (+<Landeskennzahl><Ortskennzahl><Rufnummer>) |
| Im Telefonbuch anzeigen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Gruppenrufnummern im Globalen Telefonbuch erscheinen soll. |



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

- Klicken Sie auf „Weiter“.

- Ordnen Sie der Gruppe Benutzer zu:

Klicken Sie auf einen Benutzer und anschließend auf eine der Schaltflächen , , um diesen als Gruppenmitglied auszuwählen bzw. diesen aus der Gruppe zu entfernen.



Klicken Sie auf eine der Schaltflächen  , um alle Elemente auszuwählen bzw. die Auswahl für alle Elemente aufzuheben.



Klicken Sie auf eine der Schaltflächen  , um das ausgewählte Element höher bzw. tiefer zu positionieren.



Verwenden Sie die Eingabefelder, um nach Namen oder Rufnummern zu suchen. Es ist nur die Hauptrufnummer des Benutzers für die Suche verfügbar.



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

- Klicken Sie auf „Weiter“.
- Legen Sie die Signalisierungseinstellungen für Anrufe und Status (verfügbar, abwesend usw.) fest.



Bitte beachten Sie, dass Anruf- und Statussignalisierungen für Benutzer bzw. Benutzer als Gruppenmitglieder gelten, nicht für Gruppen als solche. D.h. zum Beispiel, dass Anrufe an eine Gruppe ohne Mitglieder nicht anderen Benutzer oder Gruppen signalisiert werden können.



Wenn Sie via SwyxLink-Trunk eine serverübergreifende Verbindung zu einem anderen SwyxServer konfiguriert haben, legen Sie ebenfalls hier fest, wem die Benutzer dieser Gruppe auf der verlinkten Seite den Status signalisieren.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Eingehende Anrufe signalisieren an | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Anrufe an die Gruppe bzw. Gruppenmitglieder dem ausgewählten Benutzer bzw. den Mitgliedern der ausgewählten Gruppe signalisiert werden sollen. Ein Benutzer kann Anrufe übernehmen, die ihm signalisiert werden. |
| Statussignalisierung an | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Status der Gruppenmitglieder dem ausgewählten Benutzer bzw. den Mitgliedern der ausgewählten Gruppe signalisiert werden soll. Ein Benutzer kann nur dann einen anderen Benutzer via Direktansprache anrufen oder mit ihm via Messenger Nachrichten austauschen, wenn ihm dessen Status signalisiert wird. |
| Anrufsignalisierung empfangen von | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn den Gruppenmitgliedern eingehende Anrufe des ausgewählten Benutzers bzw. der ausgewählten Gruppe signalisiert werden sollen. Ein Benutzer kann Anrufe übernehmen, die ihm signalisiert werden. |
| Statussignalisierung empfangen von | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn den Gruppenmitgliedern der Status des ausgewählten Benutzers bzw. der Mitglieder der ausgewählten Gruppe signalisiert werden soll. Ein Benutzer kann nur dann einen anderen Benutzer via Direktansprache anrufen oder mit ihm via Messenger Nachrichten austauschen, wenn ihm dessen Status signalisiert wird. |
| Dropdown-Liste | Wählen Sie den Benutzer bzw. die Gruppe, für den bzw. die Sie die Signalisierungseinstellungen festlegen möchten. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|
| Rufsignalisierung gegenseitig | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Gruppe dem ausgewählten Benutzer bzw. der ausgewählten Gruppe eingehende Anrufe signalisieren soll. Diese Option ist nach dem Erstellen der Gruppe verfügbar, siehe auch Abschnitt <i>Signalisierungseinstellungen für Gruppen bearbeiten</i> , Seite 79. |
| Statussignalisierung gegenseitig | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn alle Mitglieder der Gruppe ihren Status den anderen Mitgliedern signalisieren sollen. Die Gruppenmitglieder können einander via Direktansprache anrufen. Diese Option ist nach dem Erstellen der Gruppe verfügbar, siehe auch Abschnitt <i>Signalisierungseinstellungen für Gruppen bearbeiten</i> , Seite 79. |

10 Klicken Sie auf „Speichern“.

- ✓ Die Signalisierungseinstellungen für die Gruppe sind gespeichert.



Klicken Sie auf eine der Schaltflächen  , um Signalisierungseinstellungen zu bearbeiten bzw. zu löschen.

11 Klicken Sie auf „Erstellen“.

- ✓ Die Gruppe erscheint in der Liste der Gruppen.

9.2 Allgemeine Einstellungen für Gruppen bearbeiten

So bearbeiten Sie die Einstellungen für eine Gruppe

- 1 Wählen Sie im Menü „Gruppen“.
✓ Es erscheint die Liste aller Gruppen.
- 2 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Gruppe auf .
Siehe Schritt *Legen Sie die allgemeinen Einstellungen für die Gruppe fest*, Seite 76

9.3 Zuordnung von Benutzern zu Gruppen bearbeiten

So bearbeiten Sie die Zuordnung von Benutzern zu einer Gruppe

- 1 Wählen Sie im Menü „Gruppen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Gruppen.
- 2 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Gruppe auf .
- 3 Klicken Sie auf den Tab „Mitglieder“.

Siehe Schritt *Ordnen Sie der Gruppe Benutzer zu.*, Seite 77

9.4 Rufnummern für Gruppen bearbeiten

So bearbeiten Sie Rufnummern für eine Gruppe

- 1 Wählen Sie im Menü „Gruppen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Gruppen.
- 2 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Gruppe auf .
- 3 Klicken Sie auf den Tab „Rufnummern“.
- 4 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Rufnummern auf , um die Rufnummern zu bearbeiten oder

klicken Sie auf , um die Rufnummern zu löschen.
- 5 Klicken Sie auf „Rufnummer hinzufügen“, um Rufnummern hinzuzufügen.

Siehe Schritt *Legen Sie die Rufnummern für die Gruppe fest.*, Seite 77

9.5 Alternative Rufnummern für Gruppen hinzufügen

Sie können Alternative Rufnummern festlegen, welche die einzelnen Gruppenmitglieder dem Gesprächspartner bei ausgehenden Anrufen signalisieren.

Welche Alternative Rufnummer Benutzer der Gruppe letztendlich signalisieren, wird auf einer Leitung im SwyxIt! / SwyxPhone definiert. Alternative Rufnummern werden dort mit dem Zusatz (Alternative Rufnummer) gekennzeichnet.

Beispiel:

Der Administrator kann jedem SwyxWare-Benutzer erlauben die Rufnummer der Zentrale (+492314666100) nach außen zu signalisieren, in dem er der Gruppe „Jeder“ diese Rufnummer als Alternative Rufnummer hinzufügt. Damit kann jeder Benutzer diese Rufnummer auf der Leitungstaste als ausgehende Rufnummer konfigurieren.

So fügen Sie alternative Rufnummern für eine Gruppe hinzu

- 1 Wählen Sie im Menü „Gruppen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Gruppen.
- 2 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Gruppe auf .
- 3 Klicken Sie auf den Tab „Alternative Rufnummern“.
 - ✓ Klicken auf „Alternative Rufnummer hinzufügen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|------------------------------|---|
| Interne Rufnummer | Geben Sie eine Rufnummer ein, unter der die Mitglieder der Gruppe standortintern zu erreichen sind. Ggf. voreingestellt: Nächste freie Rufnummer |
| Öffentliche Rufnummer | Geben Sie ggf. eine Rufnummer ein, unter der die Mitglieder der Gruppe öffentlich zu erreichen sind. Zulässiges Format: kanonisch (+<Landeskennzahl><Ortskennzahl><Rufnummer>) |
| Benutzer | Benutzer oder Gruppe, dem oder der die Rufnummern zugeordnet sind |

- 4 Klicken Sie auf „Auswählen“.
- 5 Klicken Sie auf , um die alternative Rufnummer für die Gruppe zu entfernen.

9.6 Signalisierungseinstellungen für Gruppen bearbeiten

So bearbeiten Sie die Signalisierungseinstellungen für eine Gruppe

- 1 Wählen Sie im Menü „Gruppen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Gruppen.
- 2 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Gruppe auf .
- 3 Klicken Sie auf den Tab „Beziehungen“.

- 4 Klicken Sie auf „Beziehung hinzufügen“ bzw. „Beziehung bearbeiten“.
Siehe Schritt *Legen Sie die Signalisierungseinstellungen für Anrufe und Status (verfügbar, abwesend usw.) fest.*, Seite 77

9.7 Gruppen löschen

So löschen Sie eine Gruppe

- 1 Wählen Sie im Menü „Gruppen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Gruppen.
- 2 Klicken Sie in der Zeile der entsprechenden Gruppe auf .
- 3 Klicken Sie auf „Ja“, um den Vorgang zu bestätigen.
 - ✓ Die gruppenspezifischen Einstellungen für die Benutzer, die der Gruppe zugeordnet waren, sind gelöscht.
 - ✓ Die Gruppenrufnummern können wieder anderweitig vergeben werden.

10 Konferenzräume erstellen und bearbeiten

In SwyxWare ist die Voraussetzung für die Nutzung der Konferenzfunktion mit mehr als drei Teilnehmern die Lizenzierung der Funktion SwyxConference. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Lizenzierung“.

Die Konferenzfunktion wird mit Hilfe des Dienstes SwyxConferenceManager realisiert. Die Installation von SwyxConferenceManager kann auf SwyxServer selbst oder einem eigenständigen Computer erfolgen. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „SwyxWare Installation“, Abschnitt „Installation einer SwyxWare Komponente auf einem weiteren Computer“.

Bei der Installation von SwyxConferenceManager wird ein Benutzer eingerichtet, der speziell für den Betrieb von SwyxConferenceManager vorgesehen ist. Wenn mehrere SwyxConferenceManager installiert sind, wird für jeden ein Benutzer erstellt. Die Konferenzen werden dann auf die verschiedenen SwyxConferenceManager verteilt.

Wenn ein SwyxConferenceManager aktiviert ist, können alle Benutzer Konferenzen einleiten und mehr als zwei weitere Teilnehmer zu Konferenzen hinzufügen. Siehe auch die Swyx!t! Dokumentation.

Damit ein Benutzer eine Konferenz einleiten kann, muss diese Funktionalität in seinem Funktionsprofil verfügbar sein (SwyxAdHocConference) und er die funktionale Erlaubnis dafür haben. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Konfiguration von Benutzern“, Abschnitt „Dialog „Eigenschaften...“: Registerkarte „Rechte“.

Für den Konferenzraum können via Call Routing Manager Regeln erstellt werden, welche die Zugangsmöglichkeiten zu den Konferenzräumen beschränken wie z.B. PIN-Abfrage oder Rufnummern. Siehe auch die Dokumentation Swyx Extended Call Routing.



In SwyxWare Advance for DataCenter und SwyxON werden die eingerichteten Konferenzräume im Lizenz-Report getrennt aufgeführt.



Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassistenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer SwyxWare Lösung.

[Konferenzräume erstellen](#)

[Rufnummern für Konferenzräume bearbeiten](#)

10.1 Konferenzräume erstellen

So erstellen Sie einen Konferenzraum

- 1 Wählen Sie im Menü „Allgemeine Einstellungen | Konferenzräume“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Konferenzräume.
- 2 Klicken Sie auf „Konferenzraum erstellen“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Konferenzraum erstellen“.
- 3 Legen Sie die Rufnummern für den Konferenzraum fest.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|------------------------------|--|
| Interne Rufnummer | Geben Sie die Rufnummer ein, unter welcher der Konferenzraum standortintern zu erreichen ist. Ggf. voreingestellt: nächste freie Rufnummer |
| Öffentliche Rufnummer | Geben Sie ggf. eine Rufnummer ein, unter welcher der Konferenzraum öffentlich zu erreichen ist. Zulässiges Format: kanonisch (+<Landeskennzahl><Ortskennzahl><Rufnummer>) |
| PIN | Geben Sie eine PIN ein, die jeder Teilnehmer für den Zugang zum Konferenzraum benötigt. |



Klicken Sie nach dem nachträglichen Bearbeiten von Einstellungen auf „Speichern“.

- 4 Klicken Sie auf „Speichern“.
 - ✓ Die Konferenzraum erscheint in der Liste der Konferenzräume.

10.2 Rufnummern für Konferenzräume bearbeiten

So bearbeiten Sie die Rufnummern für einen Konferenzraum

- 1 Wählen Sie im Menü „Konferenzräume“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Konferenzräume.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Konferenzraums auf .
Siehe Schritt *Legen Sie die Rufnummern für den Konferenzraum fest.*, Seite 81

10.3 Konferenzräume löschen

So löschen Sie einen Konferenzraum

- 1 Wählen Sie im Menü „Konferenzräume“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Konferenzräume.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Konferenzraums auf .
- 3 Klicken Sie auf „Ja“, um den Vorgang zu bestätigen.
 - ✓ Der Konferenzraum ist gelöscht.
 - ✓ Die Konferenzraumrufnummern können wieder anderweitig vergeben werden.



Um mehrere Konferenzräume zugleich zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Zeile der entsprechenden Konferenzraums, klicken Sie auf „Mehrere Konferenzräume löschen“ und bestätigen Sie den Vorgang mit „Ja“.

11 Tischtelefone

Mit SwyxWare können Sie die folgenden Hardware-Endgeräte verwenden:

[Zertifizierte SIP-Telefone](#)

[SwyxPhones](#)

11.1 Zertifizierte SIP-Telefone

Via Swyx Control Center können Sie von Swyx zertifizierte SIP-Endgeräte konfigurieren, um diese für die Benutzer in Ihrem lokalen Netzwerk bereitzustellen. Verfahren Sie dafür in der folgenden Reihenfolge:

1. Optional: Yealink-Endgeräte für die 802.1X Authentisierung vorbereiten, siehe *802.1X Authentisierung von Yealink- Endgeräten in der SwyxWare Umgebung*, Seite 83
2. Tischtelefon-Objekte im System erstellen, siehe Abschnitt *Tischtelefone erstellen*, Seite 85.
Nach dem Erstellen werden die Endgeräte von SwyxServer erkannt.
3. Tischtelefone anschließen,
 - siehe *Tischtelefone einmalig aktivieren*, Seite 87,
 - siehe *Tischtelefone an-/abmelden*, Seite 87,
 - siehe auch https://help.swyx.com/docs/quickstarts/deutsch/quickstart_Yealink_T4xS.pdf



Wenn Sie das Endgerät an das Netzwerk anschließen bevor das Tischtelefon-Objekt in Swyx Control Center erstellt wurde, erscheint die Anmeldeaufforderung bei der Inbetriebnahme ggf. nicht. Das Tischtelefon-Objekt wird von SwyxServer nicht erkannt.

Nachdem Sie das Tischtelefon-Objekt erstellt haben, können Sie den Neustart und die Anmeldeaufforderung via „Reboot“ herbeiführen oder indem Sie das Endgerät kurz von der Stromversorgung trennen.

Nach Inbetriebnahme des Endgeräts werden die aktuelle Firmware und die Benutzerkonfigurationsdaten vom Server übertragen.

Siehe auch <https://service.swyx.net/hc/de/articles/360000868680-Technische-Hintergrundinformationen-zu-DCF-Yealink-Phones> (Sie müssen ggf. in Swyx Help Center angemeldet sein, um die Inhalte zu sehen).



Zertifizierte SIP-Endgeräte werden im Standby-Szenario (SwyxStandby) nicht unterstützt. Zertifizierte SIP-Endgeräte können sich nicht am Standby-Server anmelden. Wenn Tischtelefone auf dem Standby-System bearbeitet werden, kann dies zu Störungen auf dem Master-System führen.



Für die Bereitstellung der Tischtelefone ist es erforderlich, dass die IP-Adresse von SwyxServer im lokalen Netzwerk aufgelöst werden kann. Wenn in Ihrem Netzwerk keine Namensauflösung (DNS) vorhanden ist, tragen Sie in der Windows Registry auf dem Computer, auf dem Swyx-Server installiert ist, die aktuelle IP-Adresse von SwyxServer ein. (HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Swyx\General\CurrentVersion\Options\LocalIPAddress)



Wenn die Bereitstellung von Telefonen aufgrund der Netzwerkinfrastruktur nicht via Multicast durchgeführt werden kann, können Sie die Provisionierungs-URL (z. B. <http://172.20.1.1:9200/ippbx/client/v1.0/deviceprovisioning/>) auch via DHCP Option 66 verteilen.

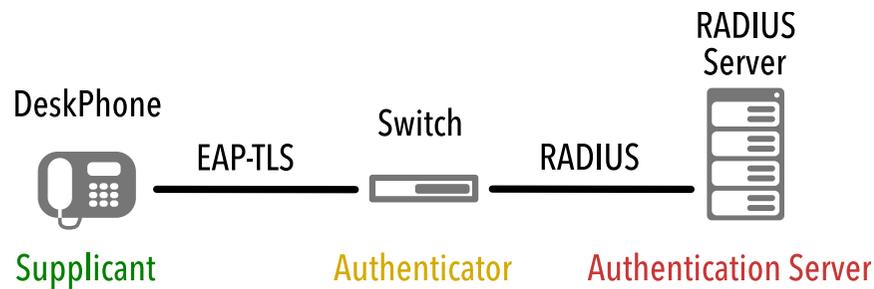


Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassistenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer SwyxWare Lösung.

11.1.1 802.1X Authentisierung von Yealink- Endgeräten in der SwyxWare Umgebung

Wenn Sie zertifizierte SIP-Endgeräte von Yealink verwenden, haben Sie die Möglichkeit den Zugang zu Ihrem Netzwerk weitergehend zu schützen.

Die angeschlossenen Endgeräte können sich via 802.1x Protokoll authentisieren. Die Authentisierung gegenüber dem Authentifizierungsserver wird auf Layer 2 (OSI) durchgeführt.



Konfiguration an Endgeräten

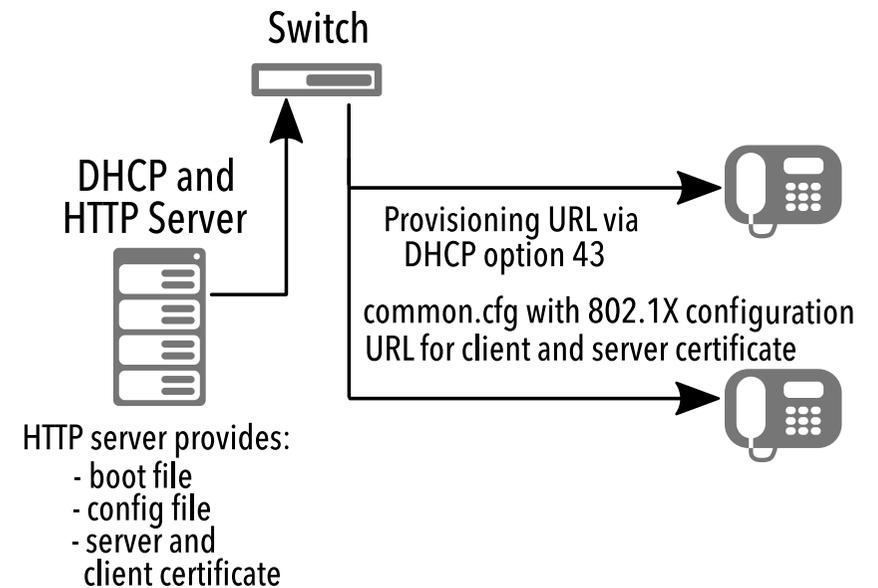
Die Yealink-Endgeräte müssen für die Verwendung des IEEE 802.1X-Protokolls konfiguriert werden.

Einzelheiten zu der entsprechenden Konfiguration entnehmen Sie der Hersteller-Dokumentation auf <http://support.yealink.com/document-Front/forwardToDocumentFrontDisplayPage>

Wählen Sie <Endgerät-Modell> | User & Administrator | Yealink 802.1X Authentication_VX_X.pdf.

Provisorisches Bereitstellungsnetzwerk

Wenn Sie ein zertifikatbasiertes Authentifizierungsprotokoll wie EAP-TLS verwenden, sollten Sie ein provisorisches Bereitstellungsnetzwerk („Initial Provision Network“) einrichten, um Zertifikate und Konfigurationsdateien auf die Endgeräte hochzuladen. Weitere Informationen entnehmen Sie der oben genannten Herstellerdokumentation.

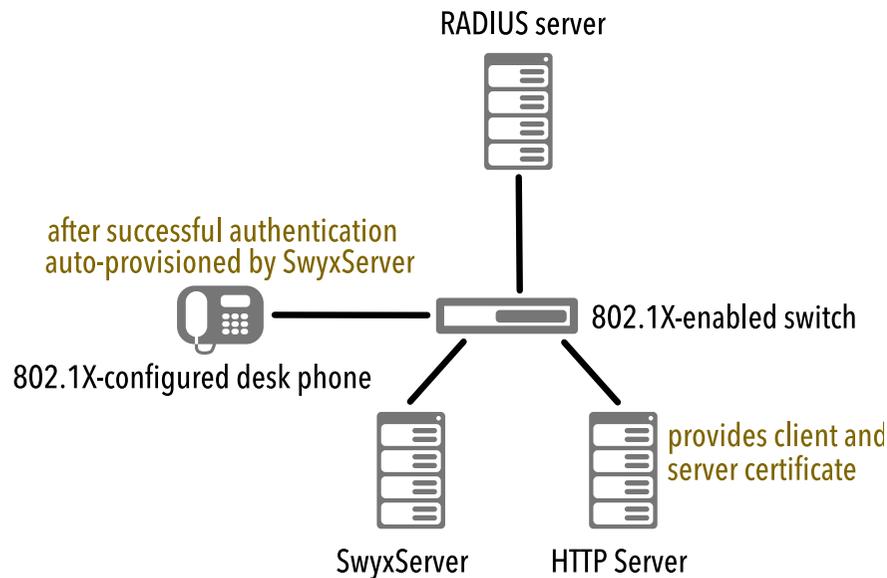


Die erforderlichen Konfigurationsdateien werden via HTTP-Server für das Herunterladen durch die Endgeräte bereitgestellt. Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Server-URL den Endgeräten via DHCP Option 43 bekannt gegeben wird.

Die URL für Stamm- und Client-Zertifikat ist in der Konfigurationsdatei vermerkt, siehe auch **Zertifikats-URL ändern**, Seite 85.

Firmennetzwerk mit 802.1X-Authentifizierung

Nachdem die Konfigurationsdateien auf die Endgeräte heruntergeladen und die Zertifikate installiert wurden, sind die Endgeräte bereit für die Authentisierung im via 802.1X-geschützten Netzwerk. Nach der 802.1X-Authentifizierung im Netzwerk werden die Endgeräte via DCF Provisioning-Dienst für SwyxWare automatisch konfiguriert.



Zertifikats-URL ändern

In manchen Fällen, z.B. bei Veränderungen in der Netzwerkinfrastruktur, kann es erforderlich sein, die Zertifikats-URL nachträglich zu ändern.



Während der Aktualisierung der Konfiguration ist die Telefoniefunktion an den entsprechenden Tischtelefonen für einige Zeit nicht verfügbar.

So ändern Sie die Zertifikats-URL via Swyx PowerShell-Modul

Die Verbindung zu SwyxServer muss aufgebaut sein.

- 1 Starten Sie das Swyx PowerShell-Modul.
- 2 Extrahieren Sie die vorhandene Konfiguration aus der SwyxWare-Datenbank in einen lokalen Ordner mit dem folgenden Befehl:

```
Export-IPbxYealinkConfigFile -Path <your local path>
```

zum Beispiel

```
Export-IPbxYealinkConfigFile -Path C:\
```

- 3 Öffnen Sie die Konfigurationsdatei "common.cfg" in einem Text-Editor.
- 4 Fügen Sie die folgenden Zeilen am Ende der Datei hinzu:

```
static.network.802_1x.root_cert_url = <URL for the
server certificate>
static.network.802_1x.client_cert_url = <URL for the
client certificate>
```

zum Beispiel

```
static.network.802_1x.root_cert_url = http://
192.168.2.51/ca_cert.pem
static.network.802_1x.client_cert_url = http://
192.168.2.51/client_cert.pem
```

- 5 Speichern Sie die Datei.
- 6 Importieren Sie die Datei via Swyx PowerShell-Modul mit dem folgenden Befehl:

```
Import-IPbxYealinkConfigFile -FilePath <full path of
the modified configuration file>
```

zum Beispiel

```
Import-IPbxYealinkConfigFile -FilePath C:\common.cfg
```

- 7 Bestätigen Sie die Ausführung des Befehls.

Gemäß dem Autoprovisioning-Zeitplan wird die neue Konfigurationsdatei auf die Endgeräte hochgeladen.

Nachdem die Zertifikate heruntergeladen wurden, erfolgen ein Neustart sowie eine erneute Registrierung der Endgeräte.

11.1.2 Tischtelefone erstellen

Damit Benutzer zertifizierte Tischtelefone verwenden können, müssen Sie die entsprechenden MAC-Adressen in Swyx Control Center eingeben.



Halten Sie die MAC-Adressen der entsprechenden Endgeräte bereit.

So erstellen Sie ein Tischtelefon

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
- 2 Klicken Sie auf „Tischtelefon erstellen“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Tischtelefon erstellen“.



Wenn Sie für den Benutzer keine Benutzer-PIN für Tischtelefon festgelegt haben, kann er sich nicht selbstständig anmelden oder abmelden.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------------------------|--|
| Benutzer | Wählen Sie ggf. den Benutzer, für den das Endgerät automatisch angemeldet werden soll oder wählen Sie „Nicht zugeordnet“ - ein Benutzer muss sich anmelden, um das Endgerät zu verwenden und via Swyx Control Center konfigurieren, siehe <i>Tischtelefone an-/abmelden</i> , Seite 87. |
| MAC-Adresse | Geben Sie die MAC-Adresse des Tischtelefons ein z. B. a1:c2:e3:f4:11:12 |
| Benutzer-PIN für Tischtelefon | Geben Sie ggf. eine Nummer ein mit welcher der Benutzer sich am Tischtelefon anmelden kann. (Benutzer-PIN für Tischtelefon) |
| Benutzer benachrichtigen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Benutzer eine Willkommens-E-Mail mit seinen Anmeldedaten erhalten soll. Voraussetzung: Für den Benutzer ist eine E-Mail-Adresse in Swyx Control Center hinterlegt, siehe auch Abschnitt 8.3 Allgemeine Einstellungen für Benutzer bearbeiten , Seite 56. |

- 3 Klicken Sie auf „Erstellen“.
 - ✓ Das Endgerät erscheint in der Liste „Zugeordnete zertifizierte Telefone“ bzw. „Nicht zugeordnete zertifizierte Telefone“.



Wenn die Option „Benutzer benachrichtigen“ beim Erstellen oder Zuordnen der Tischtelefon-Objekte nicht aktiviert haben, sollten Sie den Benutzern die benötigten Aktivierungs- und Anmeldedaten auf anderem Weg mitteilen:

- Den 8-Stelligen **Aktivierungsschlüssel** finden Sie im Menü unter „Tischtelefone | Nicht zugeordnete zertifizierte Tischtelefone“ in der Zeile des entsprechenden Endgeräts.
- Die **interne Rufnummer** eines Benutzers finden Sie in der Benutzerliste.
- Die **Benutzer-PIN für Tischtelefon** legen Sie fest. bzw. finden Sie unter „Benutzer | <Benutzername> | Tischtelefone | SwyxPhone“, siehe *SwyxPhones bearbeiten*, Seite 92.

11.1.2.1 Tischtelefone importieren

Alternativ zum Erstellen von Tischtelefon-Objekten in Swyx Control Center können Sie eine .CSV-Datei mit den MAC-Adressen der Tischtelefone importieren.

Damit ein Benutzer ein Tischtelefon verwenden kann, müssen Sie die Verwendung in dessen Benutzereinstellungen freigeben, siehe auch 12 **Legen Sie die Tischtelefon-Einstellungen fest.**, Seite 56



MAC-Adressen müssen innerhalb von SwyxWare eindeutig sein.



Die MAC-Adressen müssen untereinander stehen.



Die .CSV-Datei darf maximal 100 Einträge enthalten.

So importieren Sie Tischtelefone

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.

- 2 Klicken Sie auf „Tischtelefone importieren“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Tischtelefone importieren“.
- 3 Klicken Sie auf „Datei auswählen“ und auf „Hochladen“, um eine Datei aus Ihrem Dateisystem hochzuladen.



Klicken Sie auf das Kreuzsymbol, um die Datei aus der Auswahl zu entfernen.

- 4 Klicken Sie auf „Weiter“.
- 5 Wählen Sie ggf. einen Benutzer zur Anmeldung am Endgerät, siehe *Tischtelefone an-/abmelden*, Seite 87.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------|---|
| MAC-Adresse | MAC-Adresse des entsprechenden Tischtelefons |
| Benutzer | Wählen Sie ggf. den Benutzer, für den das Endgerät automatisch angemeldet werden soll oder wählen Sie „Nicht zugeordnet“ - ein Benutzer muss sich anmelden, um das Endgerät zu verwenden, siehe <i>Tischtelefone an-/abmelden</i> , Seite 87. |
| Benutzer zuordnen | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die aufgelisteten Tischtelefone zu importieren. |

- 6 Prüfen Sie, ob alle Einträge importiert wurden. Bei fehlgeschlagenen Importen können Sie die fehlerhaften Zeilen in der .CSV-Datei anpassen oder die entsprechenden Tischtelefone in Swyx Control Center einzeln erstellen, siehe auch Abschnitt *Tischtelefone erstellen*, Seite 85.
- 7 Klicken Sie auf „Fertig stellen“.
 - ✓ Die Tischtelefone wurden gemäß dem Importresultat im System registriert und erscheinen in der Liste „Zugeordnete zertifizierte Telefone“ bzw. „Nicht zugeordnete zertifizierte Telefone“.

11.1.3 Tischtelefone einmalig aktivieren

Wenn Sie in der Serverkonfiguration das Kontrollkästchen „Aktivierung zertifizierter Telefonen erforderlich“ aktiviert haben (siehe **Aktivierung zertifizierter Telefone erforderlich**, Seite 18), müssen alle zertifizierten SIP-

Endgeräte bei dem ersten Anschluss an das Netzwerk authentifiziert werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme sind die folgenden Eingaben am Endgerät notwendig:

| Aktivierung | Eingaben am Endgerät |
|---------------------------------|---|
| Aktivierung erforderlich | <ul style="list-style-type: none"> • Interne Rufnummer im Feld „User Name“ • 8-stelliger Aktivierungsschlüssel im Feld „Password“ |

Wenn Sie die Option „Aktivierung erforderlich“ nicht gewählt haben, werden zertifizierte SIP-Telefone sofort mit dem Anschluss ans Netzwerk aktiviert.

Wenn ein Tischtelefon aktiviert und ans Netzwerk angeschlossen ist, kann es sich in folgenden Zuständen befinden:

| | |
|--|---|
| Sie haben das Tischtelefon einem Benutzer zugeordnet. | Das Tischtelefon ist auf den zugeordneten Benutzer angemeldet. |
| Das Tischtelefon ist keinem Benutzer zugeordnet. | Auf dem Display erscheint die Meldung „Logged off“ (Abgemeldet). Drücken Sie „Log In“, um den Anmeldedialog aufzurufen. |

[Tischtelefone an-/abmelden](#)

11.1.4 Tischtelefone an-/abmelden

Jeder Benutzer kann sich an einem abgemeldeten zertifizierten SIP-Endgerät anmelden (Hot Desking). Sie als Administrator können das angemeldete Endgerät abmelden oder einem anderen Benutzer zuordnen, dadurch wird das Tischtelefon automatisch für diesen Benutzer angemeldet.



Wenn Sie für den Benutzer keine Benutzer-PIN für Tischtelefon festgelegt haben, kann er sich nicht selbstständig anmelden oder abmelden.

Für Hot Desking können folgende Schritte notwendig sein, um das Endgerät verwenden zu können:

| Status des Endgeräts | Konfiguration in Swyx Control Center | Eingaben am Endgerät |
|----------------------|---|--|
| abgemeldet | Administrator ordnet das Tischtelefon dem Benutzer zu | keine (Tischtelefon wird automatisch angemeldet) |
| | keine | <ul style="list-style-type: none"> • „Log In“ drücken • Interne Rufnummer im Feld „Interne Rufnummer“ • Benutzer-PIN für Tischtelefon im Feld „PIN“ |
| angemeldet | Administrator ordnet den Benutzer zu | keine (Tischtelefon wird abgemeldet) |
| | keine | „Log Out“ drücken |
| | Administrator ordnet den Benutzer neu zu | keine |

So ordnen Sie ein Tischtelefon einem Benutzer zu

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „Nicht zugeordnete zertifizierte Telefone“.
- 3 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Telefon zuordnen“.
- 4 Wählen Sie den Benutzer aus der Dropdown-Liste.
- 5 Klicken Sie ggf. auf „PIN erstellen“.
- 6 Aktivieren Sie ggf. „Benutzer benachrichtigen“, wenn der Benutzer eine Willkommens-E-Mail mit seinen Anmeldedaten erhalten soll.
- 7 Klicken Sie auf „Telefon zuordnen“.
 - ✓ Das Endgerät ist auf den gewünschten Benutzer angemeldet und erscheint in der Liste „Zugeordnete zertifizierte Telefone“.

So melden Sie ein Tischtelefon in Swyx Control Center ab

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
 - ✓ Es erscheint die Liste „Zugeordnete zertifizierte Tischtelefone“.

- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
- 3 Klicken Sie auf „Telefon neu zuordnen“.
 - ✓ Das Endgerät ist abgemeldet und erscheint in der Liste „Nicht zugeordnete zertifizierte Telefone“.

Ein Benutzer kann sich am Endgerät anmelden.

So ordnen Sie ein Tischtelefon in Swyx Control Center neu zu

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
 - ✓ Es erscheinen die Listen „Nicht zugeordnete zertifizierte Telefone“.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Tischtelefon neuordnen“.
- 3 Überprüfen Sie die Daten des aktuellen Benutzers und wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Neuer Benutzer“ den gewünschten Benutzer.
- 4 Klicken Sie ggf. auf „PIN erstellen“.
- 5 Aktivieren Sie ggf. „Benutzer benachrichtigen“, wenn der Benutzer eine Willkommens-E-Mail mit seinen Anmeldedaten erhalten soll.
- 6 Klicken Sie auf „OK“.
 - ✓ Das Tischtelefon ist auf den gewünschten Benutzer angemeldet und bleibt in der Liste „Zugeordnete zertifizierte Telefone“.

11.1.5 Einstellungen für zertifizierte Tischtelefone bearbeiten

Sie können die folgenden Einstellungen für Tischtelefone bearbeiten:

- Belegen von Funktionstasten mit Funktionen (u. a. als Namenstaste, Rufnummerntaste)
- Belegen von Namenstasten mit Kontakten
- Kopieren von Funktionstastenbelegung von einem anderen Tischtelefon



Belegen Sie Funktionstasten nicht direkt am Gerät. Es können sonst Fehler in der Konfiguration auftreten. Die Konfiguration darf nur via Swyx Control Center erfolgen.



Die Einstellungen des Benutzers für ein zertifiziertes Tischtelefon können nur dann bearbeiten werden, wenn der Benutzer am entsprechenden Endgerät angemeldet ist.

Rufnummerntasten

Wenn für einen Benutzer mehrere interne Rufnummern (auch Gruppen-Rufnummern und alternative Rufnummern) in seinem SwyxWare Benutzerkonto konfiguriert sind, kann für jede Rufnummer eine entsprechende Funktionstaste mit der Funktion „Interne Rufnummer“ konfiguriert werden.

- Eingehende Anrufe an die zugeordnete Rufnummer werden auf der Taste hervorgehoben. Diese Funktion steht auf einem Tastenmodul nicht zur Verfügung.
- Ausgehende Anrufe von der zugeordneten Rufnummer können via diese Taste gestartet werden

Maximale Anzahl an Rufnummern

Auf Yealink-Endgeräten ist die maximale Anzahl eigener Rufnummern eingeschränkt. Auf dem T41S werden nur die ersten 5 Rufnummern, auf den Modellen T42S, T46S und T48S die ersten 9 Rufnummern eines Benutzerkontos unterstützt.

Die Rufnummern werden vom System gemäß der folgenden Priorisierung auf Tischtelefonen verwendet:

1. Alle eigenen Rufnummern
2. Alle Gruppen-Rufnummern
3. Alle alternativen Rufnummern

Die Rufnummern, die außerhalb der maximalen Anzahl liegen, können an Endgeräten nicht verwendet werden.

Beispiel

Für einen Benutzer sind als eigene Rufnummern 101, 102, 103, 104 in seinem Benutzerkonto festgelegt. Er ist Mitglied in einer Gruppe mit der Rufnummer 200. Seine alternative Rufnummer ist die 118. Er hat also insgesamt 6 Rufnummern.

Auf Yealink T41S sollte keine Rufnummerntaste mit der Rufnummer 118 belegt werden.



Wenn Sie Rufnummerntasten konfiguriert haben und der Benutzer bei einem Anruf keine spezifische Rufnummer ausgewählt hat, verwendet das System seine erste interne Rufnummer.

Ausnahme:

In den Swyx! Einstellungen ist eine andere Standardleitung konfiguriert.



Sie können nur angemeldete Tischtelefone bearbeiten. Die Konfiguration gilt für den angemeldeten Benutzer und wird in seinem SwyxWare Benutzerkonto gespeichert. Wenn sich ein anderer Benutzer am Endgerät anmeldet, wird dessen Tastenbelegung geladen.



In der Liste aller zertifizierten Tischtelefone erscheint in der Spalte „Versionen“ die aktuelle Firmware des Tischtelefons, siehe auch Abschnitt 3.13 **Software an Clients oder Endgeräte verteilen**, Seite 25.

So belegen Sie Funktionstasten

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Tischtelefone.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Tischtelefon bearbeiten für Benutzer...“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------|--|
| Taste Nr. | Nummer der belegbaren Taste gemäß der angenommenen Nummerierung. Die angenommene Nummerierung der Funktionstasten verläuft am Tischtelefon von oben nach unten, eine sichtbare Kennzeichnung ist nicht vorhanden. |
| Beschriftung | Bezeichnung, die auf dem LCD neben der Funktionstaste erscheint |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-----------------|---|
| Funktion | Wählen Sie die Funktion, mit der Sie die Taste belegen möchten. Wenn Sie „Namenstaste“ auswählen, werden die entsprechenden Eingabefelder „Index“ und „Rufnummer“, sowie die Option „Bearbeiten“  aktiviert, siehe <i>So belegen Sie eine Namenstaste</i> , Seite 90. |

- Klicken Sie auf „Alle Speichern“.
 - ✓ Die Änderungen werden gespeichert und am Tischtelefon aktualisiert.

So belegen Sie eine Rufnummerntaste



Wenn Sie eine Rufnummerntaste mit einer Rufnummer belegen, die für dieses Endgerät außerhalb der maximalen Anzahl eigener Rufnummern liegt (siehe *Maximale Anzahl an Rufnummern*, Seite 89), wird auf der Taste die erste Rufnummer des Benutzerkontos verwendet.

- Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
 - ✓ Es erscheint die Liste angemeldeter Tischtelefone.
- Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Tischtelefon bearbeiten für Benutzer...“.
- Wählen Sie in der Zeile der gewünschten Taste die Funktion „Interne Rufnummer“.
- Klicken Sie auf .
 - ✓ Es erscheinen alle eigenen (auch Gruppen- und alternativen) Rufnummern des Benutzers.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Zeile der Rufnummer, die der Taste zugeordnet werden soll, und bestätigen Sie mit „Auswählen“.
- Klicken Sie auf „Alle speichern“.
 - ✓ Die Änderungen werden gespeichert und am Tischtelefon aktualisiert.

So belegen Sie eine Namenstaste

- Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Tischtelefone.
- Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Tischtelefon bearbeiten für Benutzer...“.
- Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option „Namenstaste“.
- Wählen Sie unter „Index“ die Nummerierung für die vorgesehene Namenstaste.



Die „Index“-Nummer dient der Zuordnung der Namenstaste im Benutzerkonto und bestimmt nicht die Reihenfolge der Namenstasten am Tischtelefon.

- Klicken Sie in der Zeile der ausgewählten Namenstaste auf .



Die Einstellungen für die Wähloptionen und das Benutzerbild sind nur für SwyxIt! bzw. SwyxPhone Lxxx relevant.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
| Beschriftung | Geben Sie den Anzeigenamen für die entsprechende Namenstaste ein. |
| Rufnummer/URI | Geben Sie die Rufnummer an, welche über die Namenstaste gewählt wird. Die entsprechende Beschriftung wird automatisch eingetragen. |
|  | Oder: Wählen Sie über die Schaltfläche einen Benutzer aus dem Telefonbuch. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------------|--|
| Wähloptionen | Aktivieren Sie ggf. die entsprechenden Optionen: Sofortige Anwahl Betätigung der Namenstaste startet den Anruf. Display vor Anwahl löschen Das Display wird vor Anwahl gelöscht. Direktansprache Betätigung der Namenstaste startet eine Direktansprache. |
| Benutzerbild | Wählen Sie, ob ein Benutzerbild angezeigt werden soll und laden Sie ggf. eine Datei aus Ihrem Dateisystem hoch. Automatisch Das Benutzerbild wird von SwyxServer übermittelt. |

So fügen Sie ein Tastenmodul hinzu

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
✓ Es erscheint die Liste aller Tischtelefone.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Tischtelefon bearbeiten für Benutzer...“.
- 3 Klicken Sie auf den Tab „Tastenmodul hinzufügen“.
- 4 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Tastenmodultyp.
- 5 Klicken Sie auf „Tastenmodul hinzufügen“.
- 6 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste der entsprechenden Taste die entsprechende Funktion.
- 7 Klicken Sie auf „Alle speichern“.

So kopieren Sie die Belegung von Funktionstasten von einem anderen Tischtelefon

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
- 3 Klicken Sie auf „Einstellungen von einem anderen Tischtelefon kopieren“.

- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons.
- 5 Klicken Sie auf „Kopieren“.
- 6 Klicken Sie auf „Alle speichern“.
✓ Die Belegung der Funktionstasten ist kopiert und gespeichert.

11.1.6 Tischtelefone löschen

Sie können angemeldete und abgemeldete zertifizierte SIP-Endgeräte löschen.

So löschen Sie ein abgemeldetes Tischtelefon

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
Klicken Sie auf den Tab „Nicht zugeordnete zertifizierte Telefone“
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
- 3 Klicken Sie auf „Ja“, um den Vorgang zu bestätigen.
✓ Das Tischtelefon ist gelöscht und kann nicht mehr verwendet werden.

So löschen Sie ein angemeldetes Tischtelefon

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Tischtelefons auf .
- 3 Klicken Sie auf „Tischtelefon löschen“.
✓ Das Tischtelefon ist gelöscht und kann nicht mehr verwendet werden.

11.2 SwyxPhones

Sie können die SwyxPhones in Ihrem lokalen Netzwerk via SwyxPhone-Manager Dienst mit SwyxServer verbinden. SwyxPhoneManager ist eine Komponente von SwyxServer und kann auch als abgesetzter Dienst verwendet werden. Zudem können Sie mehrere PhoneManager verwenden.

Damit sich die SwyxPhones via PhoneManager an SwyxServer anmelden können, müssen Sie die IP-Adresse des entsprechenden SwyxPhoneManagers an die SwyxPhones verteilen. Sie können den IP-Adressbereich für

die Suche nach SwyxPhones und die PhoneManager Adresse in Swyx Control Center festlegen. Wenn Sie den Suchvorgang starten, werden alle Telefone, die innerhalb des angegebenen IP-Adressbereichs liegen, mit dem entsprechenden PhoneManager verbunden.



Die PhoneManager IP-Adresse bleibt in den SwyxPhones gespeichert. Demnach müssen Sie den Suchvorgang nur starten, wenn Sie neue SwyxPhones im Netzwerk in Betrieb nehmen möchten.

So verbinden Sie SwyxPhones mit SwyxServer

- 1 Wählen Sie im Menü „Tischtelefone“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Tischtelefone.
- 2 Klicken Sie auf den Tab „SwyxPhones“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller IP-Adressbereiche.
- 3 Klicken Sie auf „IP-Adressbereich erstellen“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „IP-Adressbereich erstellen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-----------------------------|---|
| Von | Geben Sie die erste IP-Adresse des IP-Adressbereichs ein, der nach SwyxPhones durchsucht werden soll. |
| Bis | Geben Sie die letzte IP-Adresse des IP-Adressbereichs ein, der nach SwyxPhones durchsucht werden soll. |
| PhoneManager | Geben Sie ggf. die IP-Adresse des PhoneManagers ein, mit dem die gefundenen SwyxPhones verbunden werden sollen. |
| Suchzeitraum [1-72 Stunden] | Geben Sie an, wie lange der Suchvorgang dauern soll. |
| Start | Starten Sie den Suchvorgang. |
| Stopp | Brechen Sie den Suchvorgang ab. |

- 4 Klicken Sie auf „Speichern“.



Sie können einen weiteren IP-Adressbereich mit der IP-Adresse des entsprechenden PhoneManager erstellen, um weitere PhoneManager hinzuzufügen.

- 5 Klicken in der Zeile des entsprechenden IP-Adressbereichs auf , um einen IP-Adressbereich zu bearbeiten.
- 6 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden IP-Adressbereichs auf , um einen IP-Adressbereich zu löschen oder auf „Mehrere IP-Adressbereiche löschen“, um mehrere IP-Adressbereiche zu löschen.

11.2.1 SwyxPhones bearbeiten

Sie können die Einstellungen für SwyxPhones bearbeiten.



Mit der PIN, die Sie für SwyxPhones festlegen, kann sich der Benutzer auch an zertifizierten SIP-Endgeräten anmelden.

So bearbeiten Sie die Einstellungen für ein SwyxPhone

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie rechts neben dem Benutzernamen auf .
- 4 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Tischtelefone“.
- 5 Klicken Sie auf den Tab „SwyxPhone“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---------------|---|
| SwyxPhone | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Benutzung von SwyxPhones für den Benutzer freizugeben. |
| PIN | Geben Sie eine PIN ein oder lassen Sie eine PIN erstellen, damit sich der Benutzer mit einem beliebigen SwyxPhone an SwyxServer anmelden und seine Rufnummern sowie seine Tastenbelegung nutzen kann. Die PIN muss innerhalb von SwyxServer eindeutig sein. |
| PIN erstellen | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um eine PIN für den Benutzer erstellen zu lassen. Die aktuelle PIN des Benutzers wird damit ungültig. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------------------------|--|
| MAC-Adresse | Geben Sie ggf. die MAC-Adresse des Tischtelefons ein, damit ein SwyxPhone bei einem automatischen Anmelden dem entsprechenden Benutzer zugeordnet werden kann. Wenn Sie keine Angaben eintragen, wird die MAC-Adresse des SwyxPhones bei der ersten Anmeldung auf SwyxServer gespeichert. Wenn ein Benutzer sich mit einem anderen SwyxPhone anmelden möchte, müssen Sie das Eingabefeld für die MAC-Adresse löschen, damit die MAC-Adresse des neuen Telefons übernommen werden kann. |
| Automatische Anmeldung | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um dem Benutzer die Anmeldung ohne PIN zu ermöglichen. In diesem Fall ist nach dem Neustart des SwyxPhone dieser Benutzer permanent auf dem entsprechenden SwyxPhone angemeldet. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------|---|
| Sprachcodec | <p>Wählen Sie, wie Sprachdaten bei der Übertragung komprimiert werden sollen.</p> <p>Sprachqualität bevorzugen. Wenn möglich, HD-Audio nutzen. Wenn möglich, werden die Sprachdaten in HD-Audioqualität übertragen. In diesem Fall wird versucht Codecs in der Reihenfolge G.722/G.711a/G.711µ/G.729 zu verwenden.</p> <p>Sprachqualität bevorzugen. Audiodaten nur wenn nötig komprimieren. Sprachdaten werden nur wenn nötig komprimiert. In diesem Fall wird versucht, Codecs in der Reihenfolge G.711a/G.711µ/G.729 zu verwenden. Der Codec G.722 wird nie verwendet.</p> <p>Geringe Bandbreite bevorzugen. Audiodaten komprimieren, um Bandbreite zu sparen. Um Bandbreite zu sparen, werden die Sprachdaten komprimiert. In diesem Fall wird versucht Codecs in der Reihenfolge G.729/G.711a/ G.711µ zu verwenden. Der Codec G.722 wird nie verwendet.</p> <p>Geringste Bandbreite nutzen. Audiodaten immer komprimieren. Um die geringste Bandbreite zu nutzen, werden die Sprachdaten immer komprimiert. Der Codec G.729 wird genutzt. Siehe auch die SwyxWare Dokumentation für Administratoren, Kapitel „Netzwerkübergreifende Verbindungen“, Abschnitt „Small Office - Anbindung“.</p> |

6 Klicken Sie auf „Speichern“.

12 Telefonbücher bearbeiten

Im Globalen Telefonbuch können die folgenden Benutzer angezeigt werden:

- Benutzer am selben SwyxServer
- Benutzer, die via SwyxLink-Trunk mit SwyxServer verbunden sind

Damit Benutzer im Globalen Telefonbuch erscheinen, muss in den Benutzereinstellungen die Option „Im Telefonbuch anzeigen“ aktiviert sein, siehe Schritt **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Rufnummern im Globalen Telefonbuch erscheinen sollen.**, Seite 54.

Zusätzlich verfügt jeder Benutzer über ein Persönliches Telefonbuch. Das Persönliche Telefonbuch kann von dem entsprechenden Benutzer sowie dem System-Administrator bearbeitet werden.



Beachten Sie bei der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.



Personenbezogene Daten können nicht automatisch gelöscht werden. Um die geltenden Datenschutzbestimmungen zu erfüllen, müssen Sie ggf. die Einträge manuell löschen.



Bei einer Intersite-Verbindung über einen SwyxLink-Trunk werden die Benutzer aller verbundenen Server auch im Globalen Telefonbuch der SwyxPhones sichtbar.



Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassistenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer SwyxWare Lösung.

[Telefonbucheinträge erstellen](#)

[Telefonbucheinträge bearbeiten](#)

[Telefonbücher exportieren](#)

[Telefonbucheinträge importieren](#)

12.1 Telefonbucheinträge erstellen

So erstellen Sie einen Eintrag im Globalen Telefonbuch

- 1 Wählen Sie im Menü „Globales Telefonbuch“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Einträge im Globalen Telefonbuch.
- 2 Klicken Sie auf „Telefonbucheintrag erstellen“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Telefonbucheintrag erstellen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
| Name | Geben Sie einen Namen ein. |
| Beschreibung | Geben Sie ggf. eine Beschreibung ein. |
| Rufnummer | Geben Sie eine Rufnummer oder URI ein. |
| Im Telefonbuch anzeigen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Rufnummer im Globalen Telefonbuch angezeigt werden soll. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Telefonbucheintrag zu löschen. |
|  | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Telefonbucheintrag zu bearbeiten. |

- 3 Klicken Sie auf „OK“ um den Eintrag zu speichern.
 - ✓ Der Telefonbucheintrag ist erstellt bzw. aktualisiert und erscheint in der Liste aller Einträge im Globalen Telefonbuch.

So erstellen Sie einen Eintrag im Persönlichen Telefonbuch

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf  .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Persönliches Telefonbuch“.

- 4 Klicken Sie auf „Telefonbucheintrag erstellen“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Einträge im Persönlichen Telefonbuch des entsprechenden Benutzers.
- 5 Klicken Sie auf „Telefonbucheintrag erstellen“.
- 6 Es erscheint der Konfigurationsassistent „Telefonbucheintrag erstellen“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-------------|---|
| Name | Geben Sie einen Namen ein. |
| Rufnummer | Geben Sie Rufnummer oder URI ein. |
| Privat | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn anderen Benutzern bei einer Anrufsignalisierung nur die Rufnummer des Eintrags und nicht der Name signalisiert werden soll. ✓ = Privat ⊘ = Nicht privat |



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Telefonbucheintrag zu löschen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Telefonbucheintrag zu bearbeiten.



Um mehrere Einträge zugleich zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Zeile des entsprechenden Eintrags, klicken Sie auf „Mehrere Telefonbucheinträge löschen“ und bestätigen Sie den Vorgang mit „Ja“.

12.2 Telefonbucheinträge bearbeiten



Der Name muss innerhalb von SwyxServer eindeutig sein.

So bearbeiten Sie einen Eintrag im Globalen Telefonbuch

- 1 Wählen Sie im Menü „Globales Telefonbuch“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Einträge im Globalen Telefonbuch.
- 2 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Eintrags auf , um den Eintrag zu bearbeiten.
 Siehe Schritt *Geben Sie einen Namen ein.*, Seite 94
- 3 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Eintrags auf , um den Eintrag zu löschen.

So bearbeiten Sie einen Eintrag im Persönlichen Telefonbuch

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Persönliches Telefonbuch“.
- 4 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Eintrags auf .
 Siehe Schritt *Geben Sie einen Namen ein.*, Seite 95
- 5 Klicken Sie in der Zeile des entsprechenden Eintrags auf , um den Eintrag zu löschen.

12.3 Telefonbücher exportieren

Sie können die Telefonbücher zur Bearbeitung oder als Sicherungskopie im .CSV-Format exportieren.

So exportieren Sie das Globale Telefonbuch

- 1 Wählen Sie im Menü „Globales Telefonbuch“.
 - ✓ Es erscheint die Liste aller Einträge im Globalen Telefonbuch.
- 2 Klicken Sie auf „Telefonbuch exportieren“.
 - ✓ Es erscheint der Konfigurationsassistent „Telefonbuch exportieren“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
| Beschreibungen hinzufügen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Beschreibungen zu den Einträgen erscheinen sollen (optional). |
| Erste Reihe enthält Spaltennamen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Spalten Titel für die entsprechenden Einträge in der ersten Zeile erscheinen sollen. |

- Klicken Sie auf „OK“.
 - Das Globale Telefonbuch wird unter dem Namen „SwyxWarePhonebook.csv“ in dem Verzeichnis abgespeichert, das in Ihrem Browser für Downloads eingestellt ist, z. B. „C:\Users\\Downloads“.

So exportieren Sie das Persönliche Telefonbuch

- Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Persönliches Telefonbuch“.
- Klicken Sie auf „Telefonbuch exportieren“.
 - Es erscheint der Konfigurationsassistent „Telefonbuch exportieren“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|---|--|
| Erste Reihe enthält Spaltennamen | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Spalten Titel für die entsprechenden Einträge in der ersten Zeile erscheinen sollen. |

12.4 Telefonbucheinträge importieren

Sie können Telefonbücher im CSV-Format importieren. Die importierte CSV-Datei sollte folgendes Format haben:

Vorname 1; Nachname 1; Telefonnummer 1

Vorname 2; Nachname 2; Telefonnummer 2

oder

Vorname 1, Nachname 1, Telefonnummer 1

Vorname 2, Nachname 2, Telefonnummer 2

So importieren Sie Einträge in das Globale Telefonbuch

- Wählen Sie im Menü „Globales Telefonbuch“.
 - Es erscheint die Liste aller Einträge im Globalen Telefonbuch.
- Klicken Sie auf „Telefonbuch importieren“.
 - Es erscheint der Konfigurationsassistent „Telefonbuch importieren“.
- Klicken Sie auf „Datei auswählen“.
- Wählen Sie die CSV-Datei und klicken Sie auf „Weiter“.
- Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen „Zusatz automatisch zum Eintragsnamen hinzufügen.“, wenn Sie Benutzer von anderen SwyxServern im Telefonbuch optisch auszeichnen möchten.
- Klicken Sie auf „Weiter“.
- Wählen Sie die den Aktualisierungsmodus:

| Modus | Erläuterung |
|---|---|
| Existierenden Eintrag aktualisieren | Wenn ein Eintrag unter demselben Namen existiert, werden die Felder „Telefonnummer“ und „Beschreibung“ mit dem Inhalt der Import-Datei überschrieben. |
| Neuen Eintrag umbenennen | Wenn ein Eintrag unter demselben Namen existiert, wird der Eintrag der Import-Datei unter einem anderen Namen hinzugefügt. <i>Beispiel</i> <i>'Franz Mustermann' wird als 'Franz Mustermann (2)' hinzugefügt.</i> |
| Neuen Eintrag überspringen | Wenn ein Eintrag unter demselben Namen existiert, wird der Eintrag der Import-Datei nicht berücksichtigt. |
| Bestehendes Telefonbuch vor Import löschen | Das Telefonbuch wird komplett durch den Inhalt der Import-Datei ersetzt. |

- 8 Klicken Sie auf „Import“.
 - ✓ Das Globale Telefonbuch wird entsprechend dem ausgewählten Modus importiert.
 - ✓ Die Liste aller Einträge im Globalen Telefonbuch wird aktualisiert.

So importieren Sie Einträge in das Persönliche Telefonbuch

- 1 Wählen Sie im Menü „Benutzer“.
 - ✓ Bei Administratoren erscheint die Liste aller Benutzer.
- 2 Klicken Sie als Administrator in der Zeile des entsprechenden Benutzers auf .
- 3 Klicken Sie auf den zusätzlich erschienenen Untermenüpunkt „Persönliches Telefonbuch“.
Siehe Abschnitt *So importieren Sie Einträge in das Globale Telefonbuch*, Seite 96

13 Einzelverbindungsinformationen (CDR)

SwyxWare ermöglicht das Aufzeichnen von Informationen über aufgebaute Verbindungen, sog. Einzelverbindungsinformationen oder „Call Detail Records“ (CDR), in einer Textdatei.



Beachten Sie bei der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.



Die Einstellungsoptionen auf Menüseiten und in Konfigurationsassistenten sind abhängig von Ihrem Administrationsprofil und Ihrer SwyxWare Lösung.

[Einstellungen für Einzelverbindungsinformationen \(CDR\) bearbeiten](#)

[Call Detail Records exportieren](#)

[Call Detail Records löschen](#)

[Dateiformat](#)

[Beispiele für CDR](#)

13.1 Einstellungen für Einzelverbindungsinformationen (CDR) bearbeiten

SwyxWare ermöglicht das Aufzeichnen und Exportieren von Informationen über aufgebaute Verbindungen, siehe auch Kapitel 13 **Einzelverbindungsinformationen (CDR)**, Seite 98.

Sie können die folgenden Einstellungen für Einzelverbindungsinformationen bearbeiten:

- Anonymisierung
- Speicherung
- Löschung



Beachten Sie bei der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.



Es liegt in Ihrer Verantwortung, die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Bitte beachten Sie dies insbesondere, wenn Sie die Einstellungen für die Speicherbegrenzung verändern und/oder die Datenbank als Speicherort wählen.



Einzelverbindungsinformationen können nicht aus einer externen Datenbank gelöscht werden. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Bitte beachten Sie dies insbesondere, wenn Sie die Datenbank als Speicherort wählen.



Die Speicherung von CDR in einer externen Datenbank ist für SwyxON nicht verfügbar.

So bearbeiten Sie die Einstellungen für Einzelverbindungsinformationen

- 1 Wählen Sie im Menü „Call Detail Records“.

| Bezeichnung | Erläuterung |
|----------------|---|
| CDR aktivieren | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Einzelverbindungsinformationen aufgezeichnet werden sollen. |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|-----------------------|--|
| Anonymisierung | <p>Wählen Sie den Grad der Anonymisierung für externe Rufnummern.</p> <p>Gesamte Rufnummer speichern Die gesamte externe Rufnummer wird in den Einzelverbindungsinformationen gespeichert.</p> <p>Ziffern ausblenden Ein Teil der Ziffern wird durch 'X' ersetzt. Unter „Anzahl der Ziffern“ geben Sie ein, wie viele Ziffern (von der letzten Stelle an) ersetzt werden sollen.</p> <p>Gesamte Rufnummer verbergen Die gesamte externe Rufnummer wird durch 'XXX' ersetzt. In diesem Fall ist es z. B. nicht mehr möglich, zu erkennen, ob der Anruf ein internationales Gespräch oder ein Ortsgespräch war.</p> |

| Bezeichnung | Erläuterung |
|--------------------|---|
| Speicherung | <p>Wählen Sie den Speicherort für Einzelverbindungsinformationen.</p> <p>In Datei speichern Legen Sie die Datei und das Verzeichnis fest, wo die Einzelverbindungsinformationen von SwyxServer abgelegt werden sollen. Das Aufzeichnen können Sie entweder nach der Dateigröße oder zeitlich begrenzen. Wenn die festgelegte Größe oder die Tagesanzahl überschritten werden, wird eine neue Datei mit dem gleichen Namen und einem angehängten Zähler erstellt und gefüllt. Die vorhandenen Dateien werden nur gelöscht, wenn Sie die zeitliche Begrenzung wählen.</p> <p>Externe Datenbank (nicht für SwyxON) Einzelverbindungsinformationen werden in einer externen Datenbank gespeichert. Geben Sie die Datenbank-Verbindungszeichenfolge ein. Via „Testverbindung“ können Sie die Verbindung zur Datenbank prüfen. Die Löschung von CDR in dieser Datenbank gemäß Datenschutzbestimmungen sollten Sie manuell vornehmen. Siehe auch https://service.swyx.net/hc/de/articles/360000013819-Call-Detail-Records-in-eine-Datenbank-schreiben (Sie müssen ggf. angemeldet sein, um die Inhalte zu sehen).</p> <p>Interne Datenbank (nur für SwyxON) Einzelverbindungsinformationen werden in der SwyxWare Datenbank abgespeichert. Unter „Löschen nach (Tagen)“ legen Sie fest, nach wie vielen Tagen CDR automatisch gelöscht werden.</p> |

2 Klicken Sie auf „Speichern“.

13.2 Call Detail Records exportieren

Sie können Einzelverbindungsinformationen in eine Textdatei exportieren, siehe auch Abschnitt *Dateiformat*, Seite 100.



Beachten Sie bei der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.



Es liegt in Ihrer Verantwortung, die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Bitte beachten Sie dies insbesondere, wenn Sie die Einstellungen für die Speicherbegrenzung verändern und/oder die Datenbank als Speicherort wählen.



Einzelverbindungsinformationen können nicht aus der Datenbank gelöscht werden. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Bitte beachten Sie dies insbesondere, wenn Sie die Datenbank als Speicherort wählen.



Einzelverbindungsinformationen können nur exportiert werden, wenn als Speicherort „Interne Datenbank“ ausgewählt wurde, siehe auch Abschnitt *Einstellungen für Einzelverbindungsinformationen (CDR) bearbeiten*, Seite 98.

So exportieren Sie Einzelverbindungsinformationen

- 1 Wählen Sie im Menü „Call Detail Records“.
 - 2 Klicken Sie auf den Tab „Export“.
 - 3 Wählen Sie den Monat, für den Sie Einzelverbindungsinformationen herunterladen und exportieren möchten.
 - 4 Klicken Sie auf „Exportieren“.
- ✓ Die Datei wird unter dem Namen „calldetailrecords<JJJJ.MM.>.txt“ in dem Verzeichnis gespeichert, das in Ihrem Browser für Downloads eingestellt ist, z. B. „C:\Users\<Benutzername>\Downloads“.

13.3 Call Detail Records löschen

Gemäß der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen müssen Einzelverbindungsinformationen nach Ablauf einer festgelegten Zeit gelöscht werden.



Beachten Sie bei der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.



Es liegt in Ihrer Verantwortung, die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Bitte beachten Sie dies insbesondere, wenn Sie die Einstellungen für die Speicherbegrenzung verändern und/oder die Datenbank als Speicherort wählen.



Einzelverbindungsinformationen können nicht aus der Datenbank gelöscht werden. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Bitte beachten Sie dies insbesondere, wenn Sie die Datenbank als Speicherort wählen.

So löschen Sie Einzelverbindungsinformationen

- 1 Wählen Sie im Menü „Call Detail Records“.
 - 2 Klicken Sie auf den Tab „Löschung“.
 - 3 Wählen Sie den Monat, für den Sie Einzelverbindungsinformationen löschen möchten.
 - 4 Klicken Sie auf „Löschen“.
- ✓ Die Einzelverbindungsinformationen für den ausgewählten Monat sind gelöscht.

13.4 Dateiformat

Die aufgezeichnete ASCII-Textdatei enthält pro Zeile einen CDR. Jeder CDR wiederum enthält Attribute, die per Komma separiert und in Anführungszeichen gefasst sind. Die erste Zeile enthält eine Kopfzeile mit in Anführungszeichen gefassten Spaltennamen durch Kommata getrennt.

Jede Zeile enthält die folgenden Attribute in der vorgegebenen Reihenfolge:

| Attribut | Erläuterung |
|---------------------------|--|
| CallID | Identifizierung für einen Anruf Jeder Anruf (jeder CDR) erhält eine eindeutige Nummer. Diese ID wird sowohl SwyxIt! mitgeteilt, ist also benutzbar über Client SDK, und ist auch im Callrouting-Skript abfragbar. Format: Zeichenfolge |
| Originati-onNumber | Rufnummer des Anrufers Bei internen Anrufen ist dies nur die interne Durchwahl, bei externen Anrufen ist dies die Rufnummer, die im Netz signalisiert wird. Wenn der Anruf über einen Trunk geht, wird hier die vollständige Nummer im kanonischen Format eingetragen (+492314777222). Wenn bei externen Anrufen keine Rufnummer vom Netz geliefert wird, bleibt dieses Feld leer. Format: Zeichenfolge |
| Originati-onName | Name des Anrufers Name des Swyx-Clients mit dem der Anruf gestartet wurde, Benutzername oder Name aus dem globalen SwyxWare-Telefonbuch Format: Zeichenfolge |
| CalledNum-ber | Angerufene Rufnummer Rufnummer, die der Anrufer ursprünglich gewählt hat Format: Zeichenfolge |
| Called-Name | Name des Gerufenen Name des Teilnehmers der angerufen wurde, Benutzername oder Name aus dem globalen SwyxWare-Telefonbuch Format: Zeichenfolge |
| Destinati-onNumber | Zielnummer Rufnummer des Teilnehmers, der den Anruf angenommen hat Bei nicht angenommenen Anrufen ist dieser Wert gleich der CalledNumber. Format: Zeichenfolge |

| Attribut | Erläuterung |
|---------------------------|---|
| Destinati-onName | Zielname Name des Teilnehmers, der den Anruf angenommen hat, Benutzername oder Name aus dem globalen SwyxWare-Telefonbuch Bei nicht angenommenen Anrufen wird der CalledName eingesetzt. Format: Zeichenfolge |
| StartDate | Anfangsdatum Datum, zu dem SwyxServer den Anruf des Clients erhalten hat Format: dd.mm.yyyy |
| StartTime | Anfangszeit Uhrzeit, zu der SwyxServer den Anruf des Clients erhalten hat Format: hh:mm:ss |
| ScriptCon-nectDate | Skript-Anfangsdatum Datum, zu dem der Anruf via Skript entgegen genommen wurde (nur für eingehende Anrufe) Format: dd.mm.yyyy |
| ScriptCon-nectTime | Skript-Anfangszeit Uhrzeit, zu welcher der Anruf via Skript entgegen genommen wurde (nur für eingehende Anrufe) Format: hh:mm:ss |
| Delivered-Date | Zustelldatum Datum, zu dem der Anruf zugestellt wurde, z. B. durch ein ConnectTo im Skript (nur für eingehende Anrufe) Format: dd.mm.yyyy |
| Delivered-Time | Zustellzeit Uhrzeit, zu welcher der Anruf zugestellt wurde, z. B. durch ein ConnectTo im Skript (nur für eingehende Anrufe) Format: hh:mm:ss |
| Connect-Date | Verbindungsdatum Datum, zu dem der Anruf angenommen wurde Format: dd.mm.yyyy |

| Attribut | Erläuterung |
|---------------------|---|
| Connect-Time | Verbindungszeit Uhrzeit, zu welcher der Anruf angenommen wurde Format: hh:mm:ss |
| EndDate | Enddatum Datum, zu dem der Anruf beendet wurde Format: dd.mm.yyyy |
| EndTime | Endzeit Uhrzeit, zu welcher der Anruf beendet wurde Format: hh:mm:ss |
| Currency | Währung der Gebühren Wenn AOC = '1'(Advice of Charge) ist und das öffentliche Netz die Gebühreneinheiten mit Währung liefert, ist hier die Währung enthalten. Wenn AOC = '1' ist und das öffentliche Netz nur die Gebühreneinheit liefert, ist hier die Währung enthalten, die in der SwyxWare Administration konfiguriert wurde. Wenn AOC = '0' ist, wurden keine Gebühreninformationen geliefert. Format: Zeichenfolge |
| Costs | Kosten eines Anrufes Wenn AOC = '1'(Advice of charge) ist und das öffentliche Netz die Gebühreneinheiten mit Währung liefert, ist hier der gelieferte Wert enthalten. Wenn AOC = '1' ist und das öffentliche Netz nur die Gebühreneinheiten liefert, ist hier der berechnete Wert der Kosten enthalten wie in der SwyxWare Administration konfiguriert. Wenn AOC = '0' ist, wurden keine Gebühreninformationen geliefert. Wenn keine Kosten aufgelaufen sind wird dies als "0.00" dargestellt. Format: Zeichenfolge |

| Attribut | Erläuterung |
|---------------------------|---|
| State | Zustand des Anrufs <ul style="list-style-type: none"> • Initialized: Dies ist der initiale Zustand beim Abheben des Hörers. • Alerting: Anruf wurde beendet, während es bei der Zielrufnummer (DestinationNumber) klingelte. • Connected: Anruf wurde beendet, während dieser mit der Zielrufnummer verbunden war. • ConnectedToScript: Anruf wurde beendet, während dieser mit einem CallRouting-Skript verbunden war. • OnHold: Anruf wurde beendet während dieser gehalten wurde. • Transferred: Anruf wurde beendet, nachdem dieser weiterverbunden worden war. Format: Zeichenfolge |
| PublicAccessPrefix | Amtsholung Gewählte Amtsholungsziffer (nur ausgehende externe Anrufe (optional)) Format: Zeichenfolge |
| LCRProvider | LCR-Vorwahl Dieses Feld bleibt leer. Format: Zeichenfolge |
| Project-Number | Projektkennziffer Kennziffer für ein Projekt (optional) Format: Zeichenfolge |
| AOC | Gebühreninformation (Advice of Charge) „1“ = Gebühreninformation wurde aus dem Netz bezogen „0“ = Gebühreninformation konnte nicht aus dem Netz bezogen werden Format: Zeichenfolge |
| OriginationDevice | Ursprung (Trunk) Herkunft des Anrufs (Name des Trunks) Format: Zeichenfolge |
| DestinationDevice | Ziel (Trunk) Ziel des Anrufs (Name des Trunks) Format: Zeichenfolge |

| Attribut | Erläuterung |
|-----------------------------|--|
| Transferred-ByNumber | Rufnummer des Weiterleitenden Rufnummer des Teilnehmers, der den Anruf weitergeleitet hat Format: Zeichenfolge |
| Transferred-ByName | Name des Weiterleitenden Name des Teilnehmers, der den Anruf weitergeleitet hat Format: Zeichenfolge |
| Transferred-CallID1 | ID des ersten Anrufes CallID des ersten CDR, aus der dieser CDR hervorgegangen ist (nur Weiterleitungen) Format: Zeichenfolge |
| Transferred-CallID2 | ID des zweiten Anrufes CallID des zweiten CDR, aus der dieser CDR hervorgegangen ist (nur Weiterleitungen) Format: Zeichenfolge |
| Transferred-ToCallID | ID des weitergeleiteten Anrufes CallID des bei einer Weiterleitung entstandenen neuen CDR Format: Zeichenfolge |
| Transfer-Date | Datum der Weiterleitung Datum, an dem der Anruf weitergeleitet wurde Format: dd.mm.yyyy |
| Transfer-Time | Uhrzeit der Weiterleitung Uhrzeit, zu welcher der Anruf weitergeleitet wurde Format: hh:mm:ss |

| Attribut | Erläuterung |
|--------------------------|--|
| Disconnect Reason | Ursache der Rufbeendigung <ul style="list-style-type: none"> • Busy: Ziel ist besetzt • Reject: Ziel lehnt den Anruf ab • NoAnswer: Ziel antwortet nicht • TooLate: Ein anderes Gerät hat den Anruf angenommen • UnknownNumber: Die angerufene Rufnummer ist unbekannt. • Unreachable: Ziel ist nicht erreichbar • DirectCallImpossible: Die Verbindung für die Direktansprache ist nicht möglich (in Einstellungen unterbunden) • DivertToCallerImpossible: Anrufer kann den Anruf nicht zu sich selbst umleiten • NetworkCongestion: Netzwerk ist überlastet • BadFormatAddress: Format der Adresse ungültig • ProceedWithDestinationScript: Der Anruf wurde zum Call Routing-Skript eines anderen Teilnehmers weitergeleitet • CallRoutingFailed: Callrouting fehlgeschlagen (z. B. konnte ein Call Routing-Skript nicht gestartet werden) • CallIgnored: Anruf wurde vom Call Routing-Skript ignoriert (z. B., wenn mehrere ISDN-Geräte angeschlossen sind) • PermissionDenied: Keine ausreichende Erlaubnis für diesen Anruf • CallDisconnected: Gewöhnliches Anrufende • CallDeflected: Anruf wurde manuell ohne Annahme zu einer anderen Rufnummer oder zur Voicemail weitergeleitet • IncompatibleDestination: Anrufer und Ziel sind nicht kompatibel, z. B. bei unterschiedlichen Codecs • SecurityNegotiationFailed: Anrufer und Ziel haben inkompatible Verschlüsselungseinstellungen (z. B. „Verschlüsselung erforderlich“ - „keine Verschlüsselung“) • NumberChanged: Zielrufnummer im PSTN geändert • NoChannelAvailable: Kein SwyxWare-Kanal verfügbar • OriginatorDisconnected: Anrufer beendete den Anruf • CallTransferred: Anruf wurde weitergeleitet (Anruf wurde unter der neu zugeordneten TransferredToCallID weiter aufgezeichnet) Format: Zeichenfolge |

13.5 Beispiele für CDR

Zum besseren Verständnis der Call Detail Records sind im Folgenden einige Beispiele aufgelistet. Es handelt sich immer um die Call Detail Records, die nach Beendigung der Verbindung aufgezeichnet werden. Um einen besseren Überblick zu gewähren, sind nur die Felder der Call Detail Records aufgelistet, die zum Verständnis der CDR-Aufzeichnung beitragen.

13.5.1 CDR für einen einfachen internen Anruf

Benutzer A (Nummer 123) ruft Benutzer B (Nummer 456) an. Vor der Rufnummer wählt er *4711#, um den Anruf einem Projekt zuzuordnen. Es ergibt sich folgendes CDR:

| Attribut | Inhalt |
|-------------------|--------------|
| CallID | 3 |
| OriginationNumber | "123" |
| OriginationName | "Benutzer A" |
| CalledNumber | "456" |
| CalledName | "Benutzer B" |
| StartDate | "19.11.2012" |
| StartTime | "13.03:28" |
| DeliveredDate | "19.11.2012" |
| DeliveredTime | "13.03:24" |
| ConnectDate | "19.11.2012" |
| ConnectTime | "13.03:28" |
| EndDate | "19.11.2012" |
| EndTime | "13.03:48" |
| State | "Connected" |
| ProjectNumber | "4711" |

| Attribut | Inhalt |
|------------------|------------------------|
| DisconnectReason | OriginatorDisconnected |

13.5.2 CDR für einen externen Anruf

Benutzer A (Nummer +492314777123) leitet einen externen Anruf zu John Jones (Nummer +49231456789) ein. SwyxServer benutzt den Trunk „SwyxGate 1“, um den Anruf auszuführen.

| Attribut | Inhalt |
|--------------------|------------------|
| CallID | 4 |
| OriginationNumber | "+492314777123" |
| OriginationName | "Benutzer A" |
| CalledNumber | "+49231456789" |
| CalledName | "Jones, John" |
| StartDate | "19.11.2012" |
| StartTime | "13.03:28" |
| DeliveredDate | "19.11.2012" |
| DeliveredTime | "13.03:28" |
| ConnectDate | "19.11.2012" |
| ConnectTime | "13.03:28" |
| EndDate | "19.11.2012" |
| EndTime | "13.03:48" |
| State | "Connected" |
| PublicAccessPrefix | "0" |
| DestinationDevice | "SwyxGate1" |
| DisconnectReason | CallDisconnected |

Hierbei stammt der CalledName „Jones, John“ aus dem globalen Swyx-Server-Telefonbuch. Die Verbindung wurde durch den externen Teilnehmer beendet (DisconnectReason = CallDisconnected).

13.5.3 CDR für einen Anruf mit Call Routing

Benutzer B hat ein Call Routing-Skript aktiviert. Das Skript nimmt einen Anruf an, spielt eine Ansage ab und leitet den Anruf weiter an den internen Telefonie-Client. Wird der Anruf dort nicht angenommen, so wird der Anruf an das Mobiltelefon weitergeleitet.

| Attribut | Inhalt |
|-------------------|------------------|
| CallID | 5 |
| OriginationNumber | "+492314777123" |
| OriginationName | "Benutzer A" |
| CalledNumber | "+492314777456" |
| CalledName | "Benutzer B" |
| DestinationNumber | "+4916012345678" |
| DestinationName | "" |
| StartDate | "19.11.2012" |
| StartTime | "13.03:28" |
| ScriptConnectDate | "19.11.2012" |
| ScriptConnectTime | "13.03:30" |
| DeliveredDate | "19.11.2012" |
| DeliveredTime | "13.03:55" |
| ConnectDate | "19.11.2012" |
| ConnectTime | "13.03:59" |
| EndDate | "19.11.2012" |
| EndTime | "13.05:09" |

| Attribut | Inhalt |
|--------------------|------------------|
| State | "Connected" |
| PublicAccessPrefix | "0" |
| OriginationDevice | "" |
| DestinationDevice | "SwyxGate1" |
| DisconnectReason | CallDisconnected |

13.5.4 CDR für einen weitergeleiteten Anruf

Benutzer C (Nummer +492314777101) ruft Benutzer A (Nummer +4916012345678) an und legt diesen Anruf auf „Halten“. Anschließend ruft Benutzer C Benutzer B (+49521087654321) an und spricht mit ihm. Anschließend verbindet Benutzer C die Teilnehmer A und B miteinander. Da Benutzer C beide Anrufe aufgebaut hat, laufen die Kosten für beide Anrufe bei ihm auf. Es ergeben sich drei Call Detail Records, die zur Kostenberechnung alle herangezogen werden können.

CDR 1 (Anruf von C an A)

| Attribut | Inhalt |
|-------------------|------------------|
| CallID | 3 |
| OriginationNumber | "+492314777101" |
| OriginationName | "Benutzer C" |
| CalledNumber | "+4916012345678" |
| CalledName | "Benutzer A" |
| StartTime | "13.08:24" |
| ConnectTime | "13.08:45" |
| EndTime | "13.15:44" |
| Currency | "EUR" |
| Costs | "1.23" |

| Attribut | Inhalt |
|---------------------|-----------------|
| State | "Transferred" |
| AOC | "1" |
| OriginationDevice | "" |
| DestinationDevice | "SwyxGate1" |
| TransferredToCallID | 8 |
| TransferDate | "19.11.2012" |
| TransferTime | "13.10:06" |
| DisconnectReason | CallTransferred |

CDR 2 (Anruf von C an B)

| Attribut | Inhalt |
|-------------------|-------------------|
| CallID | 7 |
| OriginationNumber | "+492314777101" |
| OriginationName | "Benutzer C" |
| CalledNumber | "+49521087654321" |
| CalledName | "Benutzer B" |
| StartTime | "13.09:34" |
| ConnectTime | "13.09:56" |
| EndTime | "13.03:48" |
| Currency | "EUR" |
| Costs | "4.33" |
| State | "Transferred" |
| AOC | "1" |
| OriginationDevice | "" |
| DestinationDevice | "SwyxGate1" |

| Attribut | Inhalt |
|---------------------|-----------------|
| TransferredToCallID | 8 |
| TransferDate | "19.11.2012" |
| TransferTime | "13:10:06" |
| DisconnectReason | CallTransferred |

CDR 3 (weitergeleiteter Anruf; A spricht mit B)

| Attribut | Inhalt |
|---------------------|-------------------|
| CallID | 8 |
| OriginationNumber | "+4916012345678" |
| OriginationName | "Benutzer A" |
| CalledNumber | "+49521087654321" |
| CalledName | "Benutzer B" |
| StartTime | "13:10:06" |
| ConnectTime | "13:10:07" |
| EndTime | "13:15:44" |
| Currency | "" |
| Costs | "" |
| State | "Connected" |
| OriginationDevice | "SwyxGate1" |
| DestinationDevice | "SwyxGate1" |
| TransferredByNumber | "101" |
| TransferredByName | "Benutzer C" |
| TransferredCallID1 | 3 |
| TransferredCallID2 | 7 |